



## **Bericht**

**der Landesregierung** - Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Bericht über die Unterrichtssituation 2021/22**

# **Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2021/22**

## **Inhalt**

Vorbemerkung.....	4
Zusammenfassung.....	6
1. Lehrereinstellung und Unterrichtsversorgung.....	8
1.1 Lehrereinstellung und Lehrkräftegewinnung.....	8
- Einstellungssituation im Vorbereitungsdienst (LiV) und im Schuldienst.....	8
- Lehrkräftegewinnungsstrategie.....	9
1.2 Unterrichtsversorgung.....	17
- Erläuterungen zum Begriff der Unterrichtsversorgung.....	17
- Unterrichtsversorgung nach Planstellenzuweisungsverfahren (PZV).....	17
- Unterrichtswochenstunden und Indikatoren.....	19
- Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten.....	23
2. Covid-19-Monitoring an Schulen 2021/22.....	24
- Schulen mit Präsenzbetrieb sowie mit eingeschränktem oder ohne Präsenzbetrieb.....	24
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte, die infiziert waren.....	24
3. Unterrichtsausfall 2021/22.....	25
- Ergebnisse der PUSH-Abfrage.....	25
- Einsatz von EVA nach Schularten.....	28
4. Zahl der Geflüchteten an den Schulen - Situation und Entwicklung 2021/22.....	29
- DaZ an allgemeinbildenden Schulen Das System der mehrstufigen DaZ-Sprachbildung.....	29
- DaZ an berufsbildenden Schulen.....	32
5. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen.....	36
5.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr.....	36
5.2 Anteile der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen.....	38
5.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen.....	40
5.4 Zeitpunkt der Einschulungen.....	41
5.5 Übergänge in weiterführende Schulen.....	41
5.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht.....	42
6. Stand der Digitalisierung an den Schulen in Schleswig-Holstein.....	43
6.1 Einführung und allgemeine Übersicht.....	43
6.2 Übersicht DigitalPakt Schule und Zusatzvereinbarungen.....	45

6.3 Stand der Landesprogramme „Digitale Schule“ .....	49
6.4 Stand der Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen in Schleswig-Holstein .....	52
6.5 Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ .....	71
7. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2020/21 .....	75
- Schülerinnen und Schüler je Klasse .....	75
- Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler .....	75

## Vorbemerkung

Der Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein wird auf Grundlage des Landtagsbeschlusses vom 16.03.1977 (Drs. 8/663) jährlich vorgelegt. 2014 hat der Landtag beschlossen, im Vorgriff auf den jährlichen schriftlichen Bericht den Abgeordneten Daten und Fakten zuzuleiten, die nach vorgegebenen Parametern die Entwicklung der Schüler-, Klassen- und Stellenzahl darstellen (Drs. 18/2195). Die Datenlieferung für das Schuljahr 2021/22 wurde den Abgeordneten mit Schreiben vom 04.08.2022 (Umdruck 20/50) übermittelt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Weiterentwicklung der Bildungsberichterstattung 2018 weitere Anforderungen an den jährlichen Bericht zur Unterrichtssituation ab dem Schuljahr 2019/20 zu den Themen Unterrichtsversorgung, Qualifizierung der Lehrkräfte sowie Unterrichtsausfall und Vertretungsunterricht beschlossen (Drs.19/592). Zudem hat der Landtag 2020 dem Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (Drs. 19/2507) zugestimmt, jährlich als Teil des Berichtes zur Unterrichtssituation über den „Stand der Digitalisierung an den Schulen in Schleswig-Holstein“ zu berichten.

In Kapitel 1 werden Daten zur Einstellung in den Vorbereitungs- und den Schuldienst im Schuljahr 2021/22 und Maßnahmen der Lehrgewinnungsstrategie vorgestellt. Darüber hinaus wird Bericht erstattet über die Entwicklung der Unterrichtsversorgung anhand der Stellenzahl im Vergleich zum Stellenbedarf sowie die Entwicklung der statistischen Relation „Unterrichtsstunde je Schüler“.

Das Schuljahr 2021/22 stand erneut unter Einfluss der Covid-19-Pandemie, gleichwohl konnten durch gezielte organisatorische Maßnahmen sowie eine hohe Impfquote die Folgen für das Schulleben begrenzt werden. In Kapitel 2 werden Ergebnisse aus dem Ende 2020 eingeführten Covid-19-Monitoring zur Entwicklung von Präsenz- und Distanzunterricht sowie der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte, die infiziert oder in Quarantäne waren, dargestellt.

Kapitel 3 dokumentiert die Ergebnisse der PUSH<sup>1</sup>-Datenerfassung zum Unterrichtsausfall im Schuljahr 2021/22.

Im 4. Kapitel werden die Ergebnisse der Datenerhebung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) zur Entwicklung der Schülerzahlen an Deutsch-als Zweitsprache (DaZ)-Zentren erläutert und die Unterstützungsangebote dargestellt.

---

<sup>1</sup> Portal zur Unterrichtserfassung Schleswig-Holstein

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen, der Einschulungen und Übergangsquoten in die weiterführenden Schularten sind im 5. Kapitel aufgeführt und erläutert. Schulstatistische Grundlage des diesjährigen Berichts über die Unterrichtssituation sind die stichtagsbezogenen Ergebnisse der Datenerhebung an den allgemeinbildenden Schulen in der Woche vom 06.09.2021 bis 11.09.2021 und an den berufsbildenden Schulen in der Woche vom 01.11.2021 bis 06.11.2021.

Den thematischen Anforderungen des Landtagsbeschlusses Drs. 19/2507 von 2020 folgend, wird in Kapitel 6 ausführlich zum Stand der Digitalisierung an den Schulen im Schuljahr 2021/22 Bericht erstattet. Ergebnisse von Sachstandserhebungen an den Schulen werden wunschgemäß nach Schularten und Kreisen differenziert dargestellt. Für diesen Teil des Berichts war der Stichtag aufgrund der durchzuführenden Befragung in Schule abweichend von dem der Unterrichtssituation der 15.05.2022.

Kapitel 7 enthält auf Basis veröffentlichter Daten der KMK einen Ländervergleich vom Schuljahr 2020/21 zu den Faktoren „Schülerinnen und Schüler je Klasse“ und „Unterrichtsstunde je Schülerin und Schüler“.

Im Anhang werden die Themen des Berichtes durch tabellarische Darstellungen ergänzt. Darüber hinaus finden sich dort Tabellen zur sonderpädagogischen Förderung sowie zum Thema Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

## Zusammenfassung

Das Schuljahr 2021/22 ist das zweite Jahr, das unter den herausfordernden Bedingungen der Corona-Pandemie stand. Mit einer Vielzahl an Maßnahmen, Konzepten und Entwicklungen hat das Land dafür Sorge getragen, das Unterrichtsgeschehen an den Schulen aufrechtzuerhalten und Unterstützungsangebote bei pandemiebedingten Belastungen zu bieten.

Die Landesregierung unterstützt mit zahlreichen Maßnahmen die Gewinnung von Lehrkräften sowie junger Menschen, die sich für den Lehrerberuf ausbilden lassen. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 erfolgten insgesamt 560 unbefristete Einstellungen sowie die Einstellung von 1.154 befristet Beschäftigten und 1.725 Vertretungslehrkräften in den Schuldienst. Insgesamt konnten in diesem Schuljahr 1.022 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden.

Das Ziel einer Unterrichtsversorgung von 100% konnte im Schuljahr 2021/22 erneut an allen allgemeinbildenden Schularten übertroffen (102%) und an den berufsbildenden Schulen erreicht (100%) werden. Die Unterrichtsversorgung gibt an, zu wie viel Prozent der landesweite Stellenbedarf der Schulen gedeckt ist. Das bedeutet nicht, dass auch alle diese Stellen besetzt werden können, auch bei einer Unterrichtsversorgung von über 100% kann also ein Unterrichtsfehl vorliegen.

Die Entwicklung der Unterrichtssituation im Schuljahr 2021/22 gemessen an der statistischen Relation „Unterrichtsstunde je Schüler“ zeigt für die allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren einen leichten Rückgang von 1,69 auf 1,68 - er ergibt sich aus einer nahezu unveränderten Anzahl an Unterrichtswochenstunden bei gleichzeitigem Anstieg der Schülerzahl um 0,5%. Für die berufsbildenden Schulen lässt sich eine Verbesserung des Messwertes „Unterrichtsstunde je Schüler“ von 1,05 auf 1,06 feststellen, da hier einem Schülerzahlenrückgang von gut -2,5% ein Rückgang von nur -0,9% der Unterrichtswochenstunden gegenübersteht.

Die Schülerzahl insgesamt an allgemeinbildenden Schulen hat zu Beginn des Schuljahres 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von gut 1.400 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen und liegt bei rund 275.700. Je nach Schulart haben sich die Schülerzahlen unterschiedlich entwickelt:

An den **Grundschulen** inklusive der DaZ-Klassen Primarstufe ist die Schülerzahl um 1.100 (1,1%) auf knapp 101.700 gestiegen. Die Schülerzahl an den **Gemeinschaftsschulen** insgesamt erreicht rund 94.300 und ist damit um gut 60 (-0,1%) gesunken, wobei die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe einen Rückgang von knapp 120 (-0,2%) Schülerinnen und Schülern auf nahezu 58.100 zu verzeichnen hat, während

an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe die Schülerzahl um gut 50 (0,1%) auf über 36.200 angestiegen ist. Die **Gymnasien** erleben einen leichten Zuwachs von knapp 200 Schülerinnen und Schülern (0,2%) auf fast 73.900. Mit einer Schülerzahl von rund 260 wurde an den **Abendgymnasien** auch in diesem Jahr die vorhandene Kapazität nicht voll ausgeschöpft.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf insgesamt ist in diesem Jahr weiterhin um gut 400 (2,6%) gestiegen. Dabei verzeichnen die Schulen rund 200 (1,8%) Schülerinnen und Schüler mehr in **inklusiven Maßnahmen**, die Schülerzahl an den **Förderzentren** ist um gut 200 (4,3%) angestiegen. Damit ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler in Inklusionsmaßnahmen bezogen auf alle Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf von 68,4% im Vorjahr auf 67,9% leicht gesunken.

Die Schülerzahl an den **berufsbildenden Schulen** liegt bei gut 85.200 und ist um rund 2.200 (-2,5%) weiter gesunken. Davon entfallen rund 1.600 auf den Rücklauf der Schülerzahl an den Berufsschulen (-2,6%) und darunter knapp 1.200 auf die Anzahl junger Menschen mit Ausbildungsverhältnis (-2,3%). Die Vollzeitbildungsgänge an berufsbildenden Schulen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr leichte Rückläufe.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Förderung ist an allgemeinbildenden Schulen erneut gestiegen, von September 2020 bis September 2021 um rund 850 auf rund 26.800, davon rund 4.400 in der DaZ-Basisstufe und rund 22.400 in der DaZ-Aufbaustufe.

An den berufsbildenden Schulen ist die Zahl von rund 6.100 im Vorjahr auf gut 6.500 gestiegen.

Infolge des Kriegs in der Ukraine sind bis Mai 2022 noch einmal rund 4.500 geflüchtete Schülerinnen und Schüler hinzugekommen, davon rund 4.200 an allgemeinbildenden und rund 300 an berufsbildenden Schulen.

Die Digitalisierung an den Schulen konnte im Schuljahr 2021/22 in den drei Handlungsfeldern „Lernen in der digitalen Welt“, „Lehren in der digitalen Welt“ sowie „infrastrukturelle Digitalisierung“ intensiv weiterentwickelt werden. So wurden im Rahmen des Programms „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ u.a. zusätzlich 250 Lehrkräftestellen für die Begleitung der pädagogisch-didaktischen Digitalisierung von Schule zur Verfügung gestellt und ein vielfältiges Fortbildungs- und Unterstützungsprogramm für Lehrkräfte angeboten. Das Angebot von digitalen Unterrichts- und Lernmaterialien wurde umfassend und auf unterschiedlichen Wegen erweitert und Lehrkräfte mit Endgeräten und Software versorgt sowie Administrationsstrukturen aufgebaut.

## 1. Lehrereinstellung und Unterrichtsversorgung

### 1.1 Lehrereinstellung und Lehrkräftegewinnung

#### - **Einstellungssituation im Vorbereitungsdienst (LiV) und im Schuldienst**

Für den Einstellungstermin 01.08.2021 lagen insgesamt 918 eingegangene Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst vor, davon 547 von Bewerberinnen und Bewerbern aus Schleswig-Holstein sowie 371 von Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Bundesländern. Es konnten insgesamt 516 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst erfolgen<sup>2</sup>, darunter 66 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger (25 an berufsbildenden Schulen, 6 im Bereich der Sonderpädagogik, 16 an Gemeinschaftsschulen und 19 an Grundschulen).

Für die 506 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst zum 01.02.2022 waren insgesamt 478 Bewerbungen von Absolventinnen und Absolventen landeseigener Hochschulen eingegangen (vgl. Anhang, Tab.1.1). 64 Stellen im Vorbereitungsdienst sind zum 01.02.2022 mit Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern besetzt worden (24 an berufsbildenden Schulen, 13 im Bereich der Sonderpädagogik, 11 an Grundschulen und 16 an Gemeinschaftsschulen).

217 Laufbahnbewerberinnen und -bewerber aus Schleswig-Holstein konnten im Schuljahr 2021/22 aufgrund der geltenden Kapazitätsverordnung nicht eingestellt werden. Knapp 1.000 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter haben den Vorbereitungsdienst 2021 erfolgreich beendet.

Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 konnten 560 Lehrkräfte unbefristet in den Schuldienst übernommen werden<sup>3</sup>. Davon wurden 494 Lehrkräfte mit Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis eingestellt sowie 66 als unbefristet Beschäftigte.

Hinzu kamen 1.154 befristet Beschäftigte zum Schuljahresbeginn 2021/22 sowie zusätzlich 1.725 Vertretungslehrkräfte (vgl. Anhang, Tab. 1.2). Befristungsgründe sind zu einem erheblichen Anteil die Vertretung während des Mutterschutzes oder während der Elternzeit. Außerdem erhalten Seiten- und Direkteinsteigerinnen und -einsteiger sowie Lehrkräfte, die bereits für eine unbefristete Einstellung ausgewählt wurden, aber noch nicht alle persönlichen Voraussetzungen nachgewiesen haben und somit einen sogenannten Gewährleistungsvertrag erhalten, befristete Verträge. Hinzu

---

<sup>2</sup> Für Fachlehrkräfte stehen zudem im Schnitt je Einstellungstermin 5 Plätze zur Verfügung; die Einstellung erfolgt bedarfsorientiert.

<sup>3</sup> Diese Angaben (siehe auch Tab. 1.2 im Anhang) beziehen sich ausschließlich auf die Einstellungen zu Schuljahresbeginn bis einschließlich 14.10.2021. Das pbOn-Bewerbungsverfahren ermöglicht auch zusätzliche Einstellungen während des laufenden Schuljahres.



kommen Beschäftigte ohne Lehramtsqualifikation. Sie sind mit sehr geringem Stundendeputat beschäftigt und können nicht verbeamtet oder entfristet werden (z.B. Selbstständige, die im WiPo-Unterricht Praxisunterricht geben oder Fachkräfte an Berufsschulen, die bestimmte Fertigungstechniken vermitteln)<sup>4</sup>.

Die deutliche Erhöhung der Anzahl eingestellter Vertretungslehrkräfte im Vergleich zum Vorjahr (von 1.402 auf 1.725) ist maßgeblich auf die Maßnahme „Aufholen nach Corona“ zurückzuführen.

#### - **Lehrkräftegewinnungsstrategie**

Angesichts langfristig steigender Schülerzahlen und steigender Anforderungen an Schulen gibt es einen Bedarf an Lehrkräften, der höher ist als die im Moment zur Verfügung stehende Zahl an Lehrkräften. Dieser Bedarf ist vor allem an Grundschulen, an Förderzentren, an berufsbildenden Schulen und an den Gemeinschaftsschulen, insbesondere in den MINT-Fächern, in Musik sowie Kunst und in einzelnen Regionen vorhanden. Die Lehrkräftegewinnung an den Gymnasien ist insgesamt positiv zu bewerten. Allerdings ist auch hier die Besetzung der Lehrkräftestellen in den MINT-Fächern, in Kunst sowie Musik und in einzelnen Regionen teilweise schwierig. Zur Deckung der Bedarfe sind in allen Schularten Lösungen erforderlich, die sowohl kurzfristig wirken als auch langfristig die Qualität im Schulsystem nicht absenken. Vor diesem Hintergrund hat die Lehrkräftegewinnung für das MBWFK eine sehr hohe Priorität.

Ziele der Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung sind die Stärkung der aktiven Lehrkräfte und der Ausbildung angehender Lehrkräfte, der Ausbau des Quer-, Seiten- und Direkteinstiegs, die Stärkung des Kontaktes mit dem Lehrerberuf sowie die Verbesserung der Kommunikation zur Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung von Lehrkräften. Dafür hat das MBWFK ein Konzept entwickelt.

Zur Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung von Lehrkräften und einer Verbesserung der Kommunikation sind folgende Maßnahmen durchgeführt worden:

Die Erfahrungen der eigenen Schulzeit eröffnen jungen Menschen nur einen begrenzten Einblick in die zahlreichen und unterschiedlichen Variationen des Lehrerberufs.

---

<sup>4</sup> Eine Entfristung entspricht auch oft nicht den Wünschen dieser Beschäftigten. Weiterhin sind Laufbahnbewerberinnen und -bewerber oft nicht bereit, sich landesweit oder für unterschiedliche Schularten zu bewerben (z.B. Bewerberinnen und Bewerber, die wiederholt Fristverträge an zentral gelegenen Gymnasien gegenüber einer Planstelle im ländlichen Raum oder an einer Gemeinschaftsschule bevorzugen).

rufes. Die vielfältigen Möglichkeiten des anspruchsvollen Lehrerberufes sollen erfahrbar gemacht werden, um die Chancen für ein erfolgreiches Lehramtsstudium zu erhöhen.

- Mit dem freiwilligen sozialen Jahr Schule können sich jährlich junge Menschen engagieren und den Arbeitsalltag von Lehrkräften an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen kennenlernen. Zur Unterstützung in den Schulen während der Pandemie wurden für das freiwillige soziale Jahr im Schuljahr 2020/21 und 2021/22 100 Plätze zusätzlich zur Verfügung gestellt.
- An den berufsbildenden Schulen sind über die Organisation „Teach First“ Hochschulabsolventinnen und -absolventen unterstützend im Unterricht tätig. Die Kooperation mit der Organisation „Teach First“ wurde bis zum 31.07.2022 verlängert. Allerdings konnten nicht alle 6 Teach First-Stellen besetzt werden.

Ein kontinuierliches Informations- und Beratungsangebot ist notwendig.

Dazu gehören:

- ansprechende und verständliche Werbemedien,
- das Online Serviceportal „Traumberuf Lehrer“,
- eine Hotline, die erste Auskünfte erteilt und bei Bedarf zielgenau an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermittelt und
- der Auftritt auf den online-Formaten und Präsenzveranstaltungen der (Job-)Messen und Informationsveranstaltungen der Universitäten.

Insgesamt geht es darum, gemeinsam mit den Hochschulen, Lehrkräften, Vereinen und Verbänden die Willkommenskultur in Studium, Vorbereitungsdienst und unter den Lehrkräften weiter zu entwickeln. Dies gelingt durch

- direkte Gesprächsangebote für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,
- durch Coaching, Beratung und Unterstützung während des Studiums, des Vorbereitungsdienstes, des Quer-, Seiten- und Direkteinstieges, aber auch im Beruf selbst.
- die feierliche Übergabe der Zeugnisse über die erfolgreiche Staatsprüfung an die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst durch die Ministerin, welche für die berufsbildenden Schulen bereits zum dritten Mal durchgeführt werden konnte.

Folgende Maßnahmen sind im Rahmen des Konzeptes in den einzelnen Phasen der Lehrkräftebildung für die angehenden und aktiven Lehrkräfte durchgeführt worden:

Erste Phase der Lehrkräftebildung:

Im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Hochschulen sind verschiedene Maßnahmen zu den Bedarfen in den MINT-Fächern, Musik und Kunst vorgesehen.

- a) Folgende Erweiterungen von Studienplätzen sind vorgenommen worden:
- Zum Herbstsemester 2021/22 ist an der Europa-Universität Flensburg (EUF) die Zahl der Studienanfängerplätze im Fach Musik um 10 Plätze erhöht worden.
  - Seit dem Herbstsemester 2019/20 werden an der EUF dauerhaft 14 zusätzliche Studienplätze im Fach Sachunterricht für das Grundschullehramt angeboten.
  - In der Sonderpädagogik hat die EUF die Studienanfängerkapazität in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Zum Wintersemester 2015/16 wurde die Zahl der Bachelorstudienplätze von 100 auf 120 erhöht. Zum Herbstsemester 2016/17 stockte die EUF weitere 40 Studienplätze auf und zum Herbstsemester 2020/21 wurde eine weitere Erhöhung von 160 auf 200 Studienplätze vorgenommen.
- b) Folgende Studienmodelle sind neu eingeführt worden:
- An der Musikhochschule Lübeck (MHL) wird seit dem Wintersemester 2021/22 für Absolventinnen und Absolventen von instrumentalpädagogischen Studiengängen ein Masterstudiengang „Lehramt Musik im Doppelfach“ angeboten.
  - Im Fach Kunst wird an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) seit dem Wintersemester 2019/20 ein 1-Fach-Masterstudiengang angeboten, der für Bachelorabsolventinnen und -absolventen mit einem ausschließlich künstlerischen Abschluss den Einstieg in den Schuldienst ermöglichen soll.
  - Die EUF hat zum Herbstsemester 2019/20 das Studienangebot im Fach Mathematik erweitert. Ergänzend zu den Teilstudiengängen zur Vorbereitung auf das Grundschul- und Gymnasiallehramt bietet die Hochschule einen gesonderten Teilstudiengang zur Vorbereitung auf das Lehramt an Gemeinschaftsschulen an. Mit der Einführung des neuen Teilstudienganges sind die Studien-

inhalte speziell an die Bedürfnisse der Gemeinschaftsschulen angepasst worden. Darüber hinaus wird hier eine neue Zielgruppe von Studieninteressierten angesprochen und somit konnte die Zahl der potentiellen Absolventinnen und Absolventen erhöht werden.

- c) Zur Deckung eines akuten Bedarfes ist jedoch die lange Ausbildungsdauer, die von Beginn des Studiums an bis zum Eintritt in den Schuldienst ca. sieben Jahre beträgt, problematisch. Dies führt zur Einführung von alternativen Ausbildungsmodellen an der EUF:
- In der Sonderpädagogik ist ein dualer Masterstudiengang an der EUF in Zusammenarbeit mit dem MBWFK und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zum Herbstsemester 2021/22 eingeführt worden. Das dreijährige Duale Masterstudium Lehramt für Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Lernen und emotionale und soziale Entwicklung sowie dem Unterrichtsfach Deutsch oder Mathematik haben im ersten Durchgang acht Studierende aufgenommen.
  - Zum Herbstsemester 2019/20 ist am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) in Flensburg - in Zusammenarbeit mit dem MBWFK und dem IQSH - das dreijährige Duale Masterstudium Lehramt an berufsbildenden Schulen für die beruflichen Fachrichtungen Elektro-, Fahrzeug-, Informations- und Metalltechnik eingeführt worden.
- d) Folgende Maßnahme ist zur Steigerung der Anzahl der erfolgreichen Studienabschlüsse in den Lehramtsstudiengängen ergriffen worden:
- An der Christian-Albrechts-Universität (CAU) wurde zum Wintersemester 2019/20 eine strukturelle Maßnahme im MINT-Bereich eingeführt, die durch Verstärkung des Lehramtsbezuges schon zu Beginn des Bachelorstudiums dazu beitragen soll, dass die Zahl der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen in diesen Fächern steigt. Das Konzept für die Maßnahme wurde gemeinsam mit dem Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) erstellt.
- e) Im Zusammenhang mit der Umsetzung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ müssen entsprechend den geänderten KMK-Vorgaben sämtliche Lehramtsstudiengängen unter Digitalisierungsaspekten so angepasst werden,

dass die angehenden Lehrkräfte auf den Schulalltag entsprechend vorbereitet werden. Für die erforderliche Anpassung der Lehramtsstudiengänge haben die Hochschulen folgende Unterstützung erhalten:

- Im Rahmen des Bundesprogramms „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ haben sich die EUF und die CAU erfolgreich beworben und für den Verbundantrag „OLAD@SH - Offenes Lehramt digital in Schleswig-Holstein“ insgesamt 850.000 € für die digitalisierungsbezogene Fortentwicklung der Lehramtsstudiengänge in den Jahren 2019-2022 erhalten.
- Darüber hinaus wird aus dem Struktur- und Exzellenzbudget das Vorhaben der CAU „Grundkompetenzen und Perspektiven für Lehr-Lern-Prozesse im Zeitalter digitaler Transformationen“ mit rund 536.000 € unterstützt, das ebenfalls auf die Lehramtsstudiengänge ausgerichtet ist und in den Jahren 2020-2023 umgesetzt wird.

Zweite Phase der Lehrkräftebildung:

- a) Um dauerhaft eine ausreichende Zahl von Lehrkräften für Schleswig-Holstein zu gewinnen, erhalten angehende Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) eine monatliche Zulage in Höhe von 250 € als Anreiz, sich in einer Region ausbilden zu lassen, in der der Bedarf an fachlich qualifiziertem Personal besonders hoch ist (Kreis Dithmarschen, Kreis Steinburg, Kreis Segeberg und Kreis Herzogtum Lauenburg). Diese Maßnahme ist erstmalig ab dem Einstellungsjahrgang Februar 2020 durchgeführt worden. LiV können aber auch ohne den Anwärtersonderzuschlag in den genannten Kreisen ausgebildet werden. Sie entscheiden durch Bewerbung, ob sie den Anwärtersonderzuschlag in Anspruch nehmen wollen oder nicht. Mit der Zahlung des Anwärtersonderzuschlags verpflichten sich die LiV nach dem Vorbereitungsdienst fünf Jahre im Schuldienst in Schleswig-Holstein (in der Regel in dem jeweiligen Kreis) zu bleiben. Ansonsten muss der Zuschlag voll oder anteilig zurückgezahlt werden. Diese Verpflichtung gehen viele LiV nicht ein, deswegen verzichten diese auf den Anwärtersonderzuschlag.

Kreis	Einstellungstermin	Einstellungstermin	Einstellungstermin	Einstellungstermin	Einstellungstermin	Zusammen
	02/2020	08/2020	02/2021	08/2021	02/2022	

Dithmarschen						
Grundschule	5 LiV	4 LiV	2 LiV			<b>11 LiV</b>
Sonderpädagogik	1 LiV	2 LiV	1 LiV	1 LiV	1 LiV	<b>6 LiV</b>
Segeberg						
Grundschule	2 LiV	2 LiV	8 LiV	2 LiV	5 LiV	<b>19 LiV</b>
Sonderpädagogik	1 LiV			1 LiV		<b>2 LiV</b>
Hzgt. Lauenburg						
Grundschule	4 LiV	4 LiV	3 LiV	1 LiV	1 LiV	<b>13</b>
Sonderpädagogik					1 LiV	<b>1</b>
Steinburg						
Grundschule	5 LiV	3 LiV	3 LiV	1 LiV	4 LiV	<b>16</b>
Sonderpädagogik		1 LiV	2 LiV	2 LiV		<b>5</b>
<b>Zusammen</b>						
Grundschule	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>59</b>
Sonderpädagogik	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>14</b>

b) Für die aktuelle Deckung des Lehrkräftebedarfs wird weiterhin der Quer-, Seiten- und Direkteinstieg sowie weitere Qualifizierungsmaßnahmen gestärkt. Im Einzelnen

- werden im Rahmen des Quer- und Seiteneinstiegs Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Magister, Diplom oder Master), die ein Studium in einem dringend gesuchten Unterrichtsfach oder in einer dringend gesuchten Fachrichtung absolviert haben, für den Lehrerberuf qualifiziert,
- wurde der Quereinstieg für die Einstellungstermine 01.08.2021 und 01.02.2022 zusätzlich zum Lehramt an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik erneut auch für den Vorbereitungsdienst der Grundschullehrkräfte und der Gemeinschaftsschullehrkräfte geöffnet,
- ist es im Rahmen des Quereinstiegs auch möglich, die Schulart bereits im Vorbereitungsdienst zu wechseln, wenn für eine Schulart nicht genügend reguläre Bewerbungen vorliegen,
- eröffnet der Direkteinstieg an berufsbildenden Schulen auch Menschen mit einem Bachelorabschluss von einer Fachhochschule/Universität oder mit einem Fachhochschuldiplom einen Zugang zum Lehrerberuf. Ein Direkteinstieg für andere Schularten befindet sich im Entscheidungsprozess,
- sind für Lehrkräfte mit einer ausländischen Lehramtsqualifikation, die nur die Lehrbefähigung in einem Unterrichtsfach nachweisen, die Möglichkeiten einer Einstellung in den schleswig-holsteinischen Schuldienst verbessert worden,

- regelt der Erlass zum Lehramtswechsel auf der Basis von § 6 LVO-Bildung die Voraussetzungen und das Verfahren für den Wechsel in ein anderes Lehramt,
- sind interessierte Gymnasial-Lehrkräfte seit 01.08.2019 an Grundschulen, die Bedarf angemeldet haben, abgeordnet worden. Sie werden während dieser Abordnung qualifiziert,
- bietet das IQSH umfassende Qualifizierungen für Fächer, in denen Lehrkräfte besonders benötigt werden, um eine Unterrichtsgenehmigung in dem jeweiligen Fach zu erhalten.

### Dritte Phase der Lehrkräftebildung

- a) Das Gesundheitsmanagement zu stärken, ist eine zentrale Aufgabe, um krankheitsbedingte Fehltage und Eintritte in den vorzeitigen Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit weiter zu verringern. Deswegen
  - unterstützt seit dem 01.08.2017 der Landeskoordinator für Betriebliches Eingliederungsmanagement an Schulen die Schulleitungen und Lehrkräfte beim Wiedereinstieg in den Beruf nach längerer Krankheit,
  - sichert seit 2018 bzw. seit 2019 je ein/e weitere/r Regionalkoordinatorin bzw. Regionalkoordinator eine entsprechende Unterstützung in den Regionen und
  - werden mit zwei Unterrichtswochenstunden die Lehrkräfte gezielt entlastet, die Seiten-, Quer- und Direkteinsteigerinnen und -einsteiger begleiten.
- b) Um den Beruf der Grundschullehrkraft und insbesondere die Übernahme von verantwortungsvollen Leitungsaufgaben langfristig attraktiver zu gestalten und damit auch einen Beitrag zur Lehrkräftegewinnung zu leisten, wurde mit dem Gesetz zur Steigerung der Attraktivität des Lehramtes an Grundschulen vom 24.06.2019 (GVOBl. S. 188) ein Stufenplan zur Anhebung der Besoldung eingeführt. Dadurch
  - erhielten bereits zum Schuljahr 2019/20 die Grundschulleitungen eine höhere Besoldung.
  - wurde ab dem Schuljahr 2020/21 die Besoldung der Grundschulleitungen in einem zweiten Schritt erneut angehoben und Grundschullehrkräfte erhalten ergänzend zu ihrem Grundgehalt in der Besoldungsgruppe A 12 eine monatliche Zulage.
  - werden zum Schuljahresbeginn 2025/26 alle Grundschullehrkräfte in Schleswig-Holstein kraft Gesetzes nach A 13 übergeleitet.

- c) Des Weiteren sind folgende Maßnahmen durchgeführt worden:
- Beförderungsmöglichkeit von A 12 nach A 13 für Grund- und Hauptschullehrkräfte, die hauptsächlich in der Sekundarstufe I unterrichten (seit 19. Juli 2016).
  - Zuschlag für Lehrkräfte, die ihren Ruhestand zur Sicherung der Unterrichtsversorgung hinausschieben.
  - Attraktive Hinzuverdienstmöglichkeiten für bereits pensionierte Lehrkräfte als Seniorexpertinnen und -experten.
  - Nutzung des Vertretungsfonds, um flexible Einstellungsmöglichkeiten zu schaffen.

#### Allianz für Lehrkräftebildung:

Am 18.02.2022 ist das novellierte Hochschulgesetz in Schleswig-Holstein in Kraft getreten. Darin ist in § 18a auch die Allianz für Lehrkräftebildung gesetzlich verankert. Die Allianz für Lehrkräftebildung besteht aus drei Gremien: dem Vorstand, dem wissenschaftlichen Beirat und dem Kuratorium.

- Zu den Aufgaben des Vorstands gehört insbesondere die Entwicklung von Vorschlägen zur Sicherstellung einer bedarfsdeckenden Anzahl von Lehramtsabsolventinnen und Lehramtsabsolventen, zu einer qualitativen Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung und zu einer phasen- und hochschulübergreifenden Abstimmung der Angebote für die Lehrkräftebildung. Im Vorstand sind die vier lehramtsbildenden Hochschulen CAU, EUF, Kunst- und Musikhochschule mit einem Präsidiumsmitglied sowie einem Mitglied der jeweiligen Zentren für Lehrkräftebildung, das IPN, sowie das SHIBB und das IQSH vertreten. Am 08.04.2022 hat Ministerin Karin Prien Frau Professorin Ilka Parchmann auf Vorschlag des Vorstands zur Leiterin des Vorstands bestellt. Frau Professorin Parchmann hat die Leitung zunächst für eine Amtszeit von 5 Jahren seit dem 01.05.2022 inne.
- Der Vorstand wird bei seiner Tätigkeit durch einen wissenschaftlichen Beirat unterstützt. Dieser wird aus namhaften Expertinnen und Experten mit nationaler und internationaler Expertise bestehen und Stellungnahmen zu den Vorschlägen des Vorstands abgeben.
- Eine entsprechende Einbindung und Beteiligung aus der Schulpraxis wird durch ein breit besetztes Kuratorium gewährleistet, das die Aufgabe hat, den Vorstand zu beraten und schul- sowie bildungspraktische Kenntnisse und Er-



fahrungen einzubringen. Im Kuratorium sind eine Schulleitung je Schulart, jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter von Eltern, Schülerinnen und Schüler, Studierenden, Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern, des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie je eine Vertreterin oder je ein Vertreter der Hauptpersonalräte Lehrkräfte vertreten. Die erste vorbereitende Sitzung des Kuratoriums hat am 07.06.2022 im digitalen Format stattgefunden.

- Die Auftakttagung des Vorstands der Allianz für Lehrkräftebildung hat am 25./26. März 2022 im Akademiezentrum Sankelmark in Oeversee stattgefunden. Der Vorstand hat die Auftakttagung genutzt, um Ideen für kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung in den unterschiedlichen Fächern und für die unterschiedlichen Schultypen zu sammeln und auszutauschen. Der gesamte Vorstand hat im Mai ein zweites Mal getagt, um über die konkretisierten Ideen zu beraten und erstmals konkrete Vorschläge der Allianz zu diskutieren. Ein weiterer, größerer Workshop des Vorstandes ist für das erste Schulhalbjahr 2022/23 geplant.

## 1.2 Unterrichtsversorgung

### - Erläuterungen zum Begriff der Unterrichtsversorgung

Grundlage der Betrachtung ist der anhand prognostizierter Schülerzahlen errechnete Stellenbedarf bei 100-prozentiger Abdeckung der Kontingenzstundentafeln inklusive der Berücksichtigung weiterer rechtlicher Vorgaben und Aufgaben (u.a. Leitungszeit, Schwerbehinderung, Altersermäßigung, Verlässliche Grundschule, Ganztags, Erstellung zentraler Abschlussaufgaben). Die Unterrichtsversorgung gibt an, zu wie viel Prozent der landesweite Stellenbedarf gedeckt ist. Das bedeutet nicht, dass auch alle vorhandenen Stellen besetzt werden können. Auch bei einer Unterrichtsversorgung über 100% kann also ein Unterrichtsfehl vorliegen. Von der Unterrichtsversorgung ebenfalls zu unterscheiden ist der Unterrichtsausfall, der z.B. durch den häufig kurzfristigen Ausfall von Lehrkräften entsteht.

### - Unterrichtsversorgung nach Planstellenzuweisungsverfahren (PZV)

Schulart	Stellen im Planstellenzuweisungsverfahren		Grad der Unterrichtsversorgung in %	
	<b>Schuljahr 2021/22</b>	Schuljahr 2020/21	<b>Schuljahr 2021/22</b>	Schuljahr 2020/21

Schulamtsgebundene Schular- ten (ohne FöZ*)**	<b>9.618</b>	9.620	<b>102</b>	102
Gymnasien	<b>4.604</b>	4.636	<b>102</b>	102
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	<b>2.569</b>	2.538	<b>102</b>	102
Berufsbildende Schulen	<b>4.025</b>	4.126	<b>100</b>	100

\* Der Bereich Förderzentren/inklusive Beschulung wird gesondert in Gänze betrachtet. Von 2018 bis 2024 werden hierfür 490 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt.

\*\* Da im schulamtsgebundenen Bereich auch die Stellen für schulartübergreifende Aufgaben (z.B. Deutsch als Zweitsprache) verteilt werden, ist die Stellenzahl bezogen auf das PZV für den schulamtsgebundenen Bereich insgesamt (Grundschulen, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe) angegeben.

Die Unterrichtsversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 102% an den allgemeinbildenden Schularten und 100% an den berufsbildenden Schulen geblieben.

- **Besetzte Stellen nach Schularten** (Stand 06.10.2021)

	Schulamtsgebundener Bereich (einschl. Förderzentren)	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	Berufsbildende Schulen
<b>Planstellen insgesamt</b>	<b>12.156</b>	<b>4.604</b>	<b>2.569</b>	<b>4.025</b>
<u>Besetzte Planstellen*</u> (inkl. Personen in Mutterschutz, Elternzeit, Sabbatjahr und dafür eingestellter Vertretungen)	11.916	4.687	2.569	3.992
<u>darunter:</u> Mutterschutz, Sabbatjahr für die keine Vertretung eingestellt werden konnte.	487	108	48	106
<b>Quote der besetzten Stellen zusammen (in %)*</b>	<b>98%</b>	<b>102%</b>	<b>100%</b>	<b>99%</b>

\* Die Zahl der besetzten Planstellen beinhaltet auch die Lehrkräfte, die sich im Mutterschutz, in Elternzeit oder im Sabbatjahr befinden. Wenn der Wert der besetzten Stellen über den zur Verfügung stehenden Planstellen liegt, bedeutet dies, dass die Stellen der Lehrkräfte, die sich in Elternzeit, Mutterschutz oder im Sabbatjahr befinden, erfolgreich voll nachbesetzt werden konnten.

Ergänzend zur rechnerisch möglichen Unterrichtsversorgung wird hier der Stand der tatsächlich zur Verfügung stehenden besetzten Stellen dargestellt. Dabei wird angegeben, inwieweit die den einzelnen Schularten zugewiesenen Stellen ausgeschöpft sind (besetzte Planstellen, Besetzungsquote). Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Auswertung, die am 06.10.2021 erhoben wurde.

- **Unterrichtswochenstunden und Indikatoren**

Durch die Einführung von Kontingenzstundentafeln<sup>5</sup> im Jahr 2007 und deren Aktualisierung 2011 wurde die Stundenzahl für die einzelnen Fächer bzw. Fachbereiche im jeweiligen Bildungsgang neu festgelegt. Auf diese Weise wird an den allgemeinbildenden Schulen die Eigenverantwortung bezüglich des unterrichtlichen Angebots ge-

<sup>5</sup> Hier ist festgelegt, wie viele Unterrichtsstunden pro Woche und Fachbereich in den Jahrgangsstufen zu unterrichten sind.

stärkt und Gestaltungsmöglichkeiten für Schwerpunktsetzungen gemäß den Schulprogrammen sowie zur Erreichung der Bildungsstandards und Lehrplanziele werden eröffnet. Auf Basis der Kontingenzstundentafel können Schulen zudem im vorgegebenen Rahmen flexibel auf vorübergehende Engpässe bei Fachlehrkräften reagieren. Überdies können sie mit Projektunterricht, Epochenunterricht, fächerübergreifendem Unterricht oder anderen Fördermaßnahmen spezifische pädagogische Angebote machen und die Schülerinnen und Schüler gezielter fördern.

Um eine bedarfsgerechte und ausgeglichene Unterrichtsversorgung innerhalb der einzelnen Schularten und zwischen den Kreisen und Schulen zu erreichen, erfolgt die Zuweisung von Unterrichtsstunden nach einem schülerzahlbezogenen Planstellenzuweisungsverfahren (PZV). Die Übersicht auf Seite 24 ist eine Darstellung des quantitativen Unterrichtsumfangs der öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr. Die Übersicht enthält, aufgeschlüsselt nach Schularten, neben den Schüler- und Klassenzahlen die erteilten Unterrichtswochenstunden. Sie sind aufgeteilt nach den Stunden gemäß Kontingenzstundentafel und den Stunden für besondere Maßnahmen, u.a. für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen, für Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtsprojekte. Als quantitative Indikatoren sind die Messgrößen „Klassenfrequenz“ (durchschnittliche Schülerzahl je Klasse) sowie „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“ ausgewiesen. Diese Indikatoren machen im Jahres- und Schulartenvergleich deutlich, in welchem Verhältnis die bereitgestellten Ressourcen zur Schülerzahlentwicklung stehen. Die Angaben zu den Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe sind um die Werte der DaZ-Basisstufe Primarstufe bzw. Sekundarstufe ergänzt.

Im Schuljahr 2021/22 ist die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren nahezu unverändert geblieben. Da gleichzeitig die Schülerzahl um 0,5% gestiegen ist (rund 1.400), ergibt sich mit 1,68 erteilten „Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler“ für die allgemeinbildenden Schulen insgesamt ein geringerer Indikatorenwert gegenüber dem Vorjahr von noch 1,69<sup>6</sup>.

Der Indikator der Klassenfrequenz insgesamt ist von 21,4 im Vorjahr auf 21,3 leicht gesunken. Diese Entwicklung zu einer durchschnittlich kleineren Schülerzahl je Klasse ist in den Schularten Förderzentrum Lernen, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in der Sekundarstufe II sowie im Gymnasium Sekundarstufe II zu beobachten.

---

<sup>6</sup> Das unterschiedliche Niveau der „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“ zwischen den Schularten erklärt sich durch die unterschiedlich gestalteten Kontingenzstundentafeln sowie die unterschiedliche Anzahl an Differenzierungsstunden.

Die Grundschule, die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe sowie die Sekundarstufe I der Gymnasien haben eine gleichbleibende Klassenfrequenz, die DaZ-Klassen sowie die Sekundarstufe I der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe verzeichnen dagegen einen leichten Anstieg der Klassenfrequenz.

An den berufsbildenden Schulen insgesamt ist bei einem Schülerzahlenrücklauf um rund 2.200 oder -2,5% die Zahl der Unterrichtswochenstunden nur um -0,9% gesunken. Somit steigt hier der Indikator „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“ leicht an, von 1,05 im Vorjahr auf 1,06. Der Faktor ist an der Teilzeit-Berufsschule, der Schulart mit der größten Schülerzahl im berufsbildenden System, von 0,80 auf 0,82 gestiegen. In den Vollzeitbildungsgängen hat er sich bei der Berufsfachschule von 1,57 auf 1,61 erhöht. An der Fachoberschule ist der Indikator von 2,18 auf 2,36 gestiegen, da sich die Schülerzahl stärker verringert hat als die Unterrichtsstundenzahl. Am Beruflichen Gymnasium ist der Wert von 1,79 auf 1,80 hochgegangen. Die Berufsoberschule weist aufgrund gestiegener Schülerzahlen bei sinkender Anzahl der Unterrichtsstunden noch 1,62 Stunden je Schülerin und Schüler auf, gegenüber 1,81 im Vorjahr. An der Fachschule hat sich der Wert von 1,37 auf 1,36 verringert.

Die Klassenfrequenz ist an den berufsbildenden Schulen zurückgegangen, im Durchschnitt aller Schulen lag sie bei 17,1 gegenüber noch 17,3 im Vorjahr (vgl. Anhang, Tab. 2.2; 3.0 - 3.15).

**Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der Unterrichtswochenstunden  
in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22**

Schulart		Unterrichts- wochenstunden (Lehrerstunden) Insgesamt	davon erteilt		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Indikatoren	
			bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel	für Förderungs-, Differenzie- rungsmaßn., Arbeitsgemein- schaften etc. <sup>1)</sup>			Klassen- frequenz	erteilte U-stunden je Schülerin und Schüler
<b>Allgemeinbildende Schulen und Förderzentren SP Lernen</b>								
darunter:								
<b>Grundschule <sup>2)</sup></b>	2020/21	154.999,6	134.992,8	20.006,8	100.574	4.756	21,1	1,54
	2021/22	156.580,2	134.895,7	21.684,5	101.675	4.828	21,1	1,54
darunter: DaZ Primarstufe								
	2020/21	4.624,7	4.363,1	261,6	2.419	181	13,4	1,91
	2021/22	4.387,6	4.191,6	196,0	2.541	184	13,8	1,73
<b>Förderzentren SP Lernen <sup>3)</sup></b>	2020/21	4.395,6	x	x	964	93	10,4	4,56
	2021/22	4.651,7	x	x	1.030	101	10,2	4,52
<b>Gemeinschaftsschule insgesamt</b>								
	2020/21	175.120,5	154.367,8	20.752,8	94.359	4.291	22,0	1,86
	2021/22	174.697,2	154.156,9	20.540,3	94.296	4.300	21,9	1,85
<b>Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe <sup>2)</sup></b>								
	2020/21	112.501,3	97.288,0	15.213,4	58.204	2.703	21,5	1,93
	2021/22	111.665,8	96.994,1	14.671,7	58.088	2.708	21,5	1,92
darunter: DaZ Sekundarstufe <sup>4)</sup>								
	2020/21	3.451,6	3.096,6	355,0	1.614	132	12,2	2,14
	2021/22	3.388,7	2.875,0	513,7	1.671	124	13,5	2,03
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>								
	2020/21	62.619,2	57.079,8	5.539,4	36.155	1.588	22,8	1,73
	2021/22	63.031,4	57.162,8	5.868,6	36.208	1.592	22,7	1,74
° Gemeinschaftsschule m. Oberstufe Sek. I								
	2020/21	48.068,7	42.633,8	5.434,9	27.974	1.200	23,3	1,72
	2021/22	48.126,4	42.314,8	5.811,6	28.165	1.199	23,5	1,71
° Gemeinschaftsschule m. Oberstufe Sek. II								
	2020/21	14.550,5	14.446,0	104,5	8.181	388	21,1	1,78
	2021/22	14.905,0	14.848,0	57,0	8.043	393	20,5	1,85
<b>Gymnasium insgesamt <sup>5)</sup></b>								
	2020/21	104.018,0	98.784,3	5.233,7	73.717	3.144	23,4	1,41
	2021/22	102.847,0	98.395,6	4.451,4	73.883	3.173	23,3	1,39
° Gymnasium Sek. I								
	2020/21	64.351,7	59.578,0	4.773,7	49.826	1.984	25,1	1,29
	2021/22	63.565,4	59.379,0	4.186,4	50.184	1.998	25,1	1,27
° Gymnasium Sek. II <sup>5)</sup>								
	2020/21	39.666,3	39.206,3	460,0	23.891	1.160	20,6	1,66
	2021/22	39.281,6	39.016,6	265,0	23.699	1.175	20,2	1,66
<b>Allgemeinbildende Schulen Jg.St. 1-10 <sup>6)</sup></b>								
	2020/21	384.316,9	338.888,2	45.428,7	237.542	10.736	22,1	1,62
	2021/22	384.589,5	338.235,3	46.354,2	239.142	10.834	22,1	1,61
<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt <sup>7)</sup></b>								
	2020/21	<b>462.374,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>274.260</b>	<b>12.787</b>	<b>21,4</b>	<b>1,69</b>
	2021/22	<b>461.830,9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>275.687</b>	<b>12.914</b>	<b>21,3</b>	<b>1,68</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>								
<b>Berufsschule <sup>8)</sup></b>	2020/21	48.450,6	.	.	60.689	3.671	16,5	0,80
	2021/22	48.196,9	.	.	59.099	3.626	16,3	0,82
darunter:								
- Jugendliche mit								
	2020/21	35.738,1	.	.	52.816	3.149	16,8	0,68
	2021/22	35.287,6	.	.	51.621	3.103	16,6	0,68
- Ausbildungsverhältnis								
	2020/21	19.138,6	.	.	12.176	578	21,1	1,57
	2021/22	19.364,5	.	.	12.027	581	20,7	1,61
<b>Berufsfachschule</b>								
	2020/21	1.131,4	.	.	519	43	12,1	2,18
	2021/22	1.060,3	.	.	450	44	10,2	2,36
<b>Fachoberschule</b>								
	2020/21	1.252,2	.	.	693	40	17,3	1,81
	2021/22	1.161,7	.	.	715	41	17,4	1,62
<b>Berufsoberschule</b>								
	2020/21	13.873,3	.	.	7.734	424	18,2	1,79
	2021/22	13.542,5	.	.	7.532	406	18,6	1,80
<b>Berufliches Gymnasium</b>								
	2020/21	7.686,4	.	.	5.623	290	19,4	1,37
	2021/22	7.353,9	.	.	5.412	287	18,9	1,36
<b>Fachschule</b>								
	2020/21	91.532,5	.	.	87.434	5.046	17,3	1,05
	2021/22	90.679,8	.	.	85.235	4.985	17,1	1,06

<sup>1)</sup> Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen

<sup>2)</sup> Angaben inklusive Schülerinnen und Schüler in DaZ-Zentren

<sup>3)</sup> Für die Förderzentren liegen keine differenzierten Daten der Stunden nach Stundentafel und Stunden für besondere Maßnahmen vor.

<sup>4)</sup> Der DaZ-Unterricht in den Sekundarstufen wird statistisch für alle Schularten gemeinsam unter „Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe“ ausgewiesen.

<sup>5)</sup> ohne Abendgymnasien

<sup>6)</sup> ohne Förderzentren mit SP geistige Entwicklung und sonstige Förderzentren

<sup>7)</sup> einschließlich aller Förderzentren und Abendgymnasien. Zuzüglich 24,0 UStd, die von Förderzentrums-Lehrkräften an Freien Waldorfschulen für Prävention und Inklusion erteilt werden.

<sup>8)</sup> einschließlich aller Bildungsgänge der Berufsschule

## - Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten

Die Schülerinnen und Schüler an schleswig-holsteinischen Schulen werden zu rund 91% von Lehrkräften unterrichtet, die eine abgeschlossene Lehramtsausbildung absolviert haben. Die übrigen Lehrkräfte haben einen Hochschulabschluss ohne Lehramt, sind über Quer- oder Seiteneinstieg in den Schuldienst gekommen, haben die Ausbildung noch nicht abgeschlossen (1. Staatsexamen, Bachelor- oder Masterabschluss) oder sie unterrichten mit einer nicht anerkannten ausländischen Lehramtsprüfung oder einer sonstigen Qualifikation als Vertretungslehrkräfte. Durch die Einführung der Maßnahme „Aufholen nach Corona“ fällt ihr Anteil in diesem Jahr etwas höher aus als im Vorjahr.

Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten  
2021/22

Lehramt/Qualifikation	Schulart							alle Lehrkräfte zusammen
	Grundschule	Förderzentrum	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Gymnasium	Abendgymnasium	bbS	
	%-Anteil							
Lehramt an Grundschulen / Grund- und Hauptschullehrkraft	72,7	1,1	12,5	6,6	0,0	0,0	0,2	24,0
Lehramt an Sekundarschulen Sek I / Realschullehrkraft	3,0	1,7	64,0	32,0	1,4	0,0	1,3	17,4
Studienrätin / Studienrat an Gymnasien / Sekundarschullehramt Sek II	1,1	0,4	6,7	48,8	94,6	86,7	5,9	26,8
Lehramt Sonderpädagogik / Sonderschullehrkraft	8,2	68,0	7,2	4,8	0,2	0,0	0,9	7,8
Studienrätin / Studienrat an berufsbildenden Schulen	0,0	0,1	0,2	0,5	0,2	10,0	72,5	11,8
Fachlehrer / Fachlehrer	0,8	15,8	1,0	0,3	0,7	0,0	8,0	2,7
Berufsschul- und Fachschuloberlehrkraft	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
<b>Zusammen: mit abgeschlossener Lehrerausbildung</b>	<b>85,9</b>	<b>87,2</b>	<b>91,5</b>	<b>93,1</b>	<b>97,1</b>	<b>96,7</b>	<b>89,1</b>	<b>90,6</b>
<b>Zusammen: ohne abgeschlossener Lehrerausbildung *</b>	<b>14,1</b>	<b>12,8</b>	<b>8,5</b>	<b>6,9</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>	<b>10,9</b>	<b>9,4</b>

\* darunter fallen Personen mit: 1. Staatsexamen, Bachelorabschluss, als Vertretungskraft ohne Lehrbefähigung, nicht anerkannte ausländische Lehramtsprüfung, LK ohne Lehrerausbildung/Hochschulstudium, Quer- oder Seiteneinstieg, sonstiger Qualifikation  
Quelle: Amtliche Schulstatistik

An allen Schularten hat der weit überwiegende Anteil der Lehrkräfte eine der Schulart entsprechende Lehramtsqualifikation.

Den höchsten Anteil an Lehrkräften mit einer abgeschlossenen Ausbildung für den Lehrerberuf erreichen mit rund 97% die Gymnasien und Abendgymnasien. Gefolgt von den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe mit 93% und ohne Oberstufe mit knapp 92% der Lehrerschaft. An den berufsbildenden Schulen haben 89% ein durch abgeschlossenes Studium erworbenes Lehramt, ebenso 87% an den Förderzentren und 86% an den Grundschulen.

Der an allen Schularten gegebene schulartübergreifende Einsatz von Lehrkräften ergibt sich aus den jeweiligen Bedarfslagen der Schulen heraus. Die statistische Zählung einer Lehrkraft erfolgt an der Schulart, an der sie den überwiegenden Teil ihrer Unterrichtsstunden erteilt. Insbesondere an den 85 organisatorischen Verbindungen (72 haben einen Grundschulteil) gehört schulartübergreifender Unterrichtseinsatz zum Alltag.

## 2. Covid-19-Monitoring an Schulen 2021/22

Das Schuljahr 2021/22 wurde weiterhin von der Covid-19-Pandemie geprägt. Durch das flächendeckende zweimalige Testen pro Woche, die allgemeine Maskenpflicht und weitere Vorsichtsmaßnahmen z.B. im Sport-, Wahlpflicht- und Musikunterricht konnten die Pandemiefolgen jedoch eingedämmt werden. So waren im gesamten bisherigen Schuljahresverlauf insgesamt nur sechs Standorte von einer kurzzeitigen Schulschließung betroffen. In insgesamt 171 Fällen wurden Schulstandorte als beeinträchtigt gemeldet, d.h. es waren dort mehr als 50% eines Jahrgangs vom Präsenzunterricht ausgeschlossen aufgrund von Infektionen, Absonderungen oder Distanzlernen.

Das Schul-Dashboard als Monitoring- und Steuerungsinstrument des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, welches gemeinsam mit der Firma Polyteia entwickelt wurde, hat sich bei der Realisierung von möglichst viel Präsenzunterricht trotz Pandemiegeschehen als hilfreich erwiesen.

Das Monitoring erfasst die Lage an den knapp 900 öffentlichen und privaten, allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Die Informationen basieren auf den täglichen Meldungen aller Dienststellen. Erfasst wird insbesondere die Anzahl der positiven PCR-Tests, der Quarantäneanordnungen und der Schulschließungen.

### - **Schulen mit Präsenzbetrieb sowie mit eingeschränktem oder ohne Präsenzbetrieb**

Im Verlauf des Schuljahres 2021/22 kam es nicht mehr zu langfristigen oder gar flächendeckenden Schulschließungen. Einzelne Schulen mussten meist aufgrund eines zu hohen Krankenstandes im Kollegium tageweise in den Distanzunterricht wechseln. Dies betraf dann meist auch nur bestimmte Lerngruppen, zumeist aus den oberen Jahrgängen.

### - **Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte, die infiziert waren**

Die Schulen haben über das Schul-Dashboard seit August 2021 insgesamt 68.207 Fälle in der Schülerschaft gemeldet, bei denen ein positiver PCR-Test vorlag. Dies entspricht einem Anteil von rund 18% der Gesamtschülerschaft an den öffentlichen und privaten Schulen des Landes. Ein Großteil davon wurde im Zeitraum zwischen Oktober 2021 und Juni 2022 gemeldet.



Es wurden insgesamt 7.926 Fälle in der Lehrerschaft gemeldet, bei denen ein positiver PCR-Test vorlag. Dies entspricht einem Anteil von etwa 26% der Gesamtlehrerschaft.

Aufgrund der hohen Impfquoten innerhalb der schleswig-holsteinischen Schüler- und Lehrerschaft kam es zu keinen nennenswerten Infektionsketten innerhalb des Schulbetriebes.

### 3. Unterrichtsausfall 2021/22

#### - Ergebnisse der PUSH-Abfrage

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden	Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden	Anteil Unterrichtsausfall und nicht planmäßig erteilter Unterricht zusammen
Grundschule	0,3%	8,9%	9,2%
Förderzentrum	1,4%	11,2%	12,6%
Gymnasium	3,0%	6,7%	9,7%
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	3,0%	9,2%	12,2%
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3,7%	8,2%	11,9%
<b>Allgemeinbildende Schulen gesamt</b>	<b>2,2%</b>	<b>8,5%</b>	<b>10,7%</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>	3,41%	9,22%	12,63%

Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind an allgemeinbildenden Schulen im Durchschnitt 2,2% der im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden in dem angegebenen Erhebungszeitraum ersatzlos ausgefallen, rund 8,5% wurden nicht planmäßig unterrichtet.

Damit liegen die Werte deutlich über denen des Schuljahres 2020/21. Es ist jedoch zu beachten, dass im Schuljahr 2020/21 nur der Zeitraum vom 01.08. bis 11.12.2020 erfasst wurde.

An den Schulen waren im Schuljahr 2021/22 erkennbar höhere Krankenstände zu verzeichnen als in normalen Jahren. Zum Krankenstand hinzu kommen noch die Effekte, die durch Lehrkräfte in Quarantäne entstanden sind. Es ist also davon auszugehen, dass die vergleichsweise hohen Werte im SJ 2021/22 pandemiebedingt zu erklären sind. Ein Vergleich der Werte für Unterrichtsausfall und nicht planmäßig erteilte Stunden des Schuljahres 2021/22 mit den Durchschnittswerten der PUSH-Erfassung der Schuljahre 2014/15 bis 2019/20 gibt einige Anhaltspunkte darüber, wie die Schulen mit dem im Schuljahr 2021/22 immer noch andauernden Pandemie-Geschehen umgehen konnten.

An Grundschulen und Förderzentren ist der Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden sogar leicht unter dem Schnitt der normalen Jahre geblieben, der Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden ist jedoch erkennbar höher gewesen.

An Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe ist sowohl der Anteil des ersatzlos ausgefallenen Unterrichts als auch der des nicht planmäßig erteilten Unterrichts im Vergleich etwas höher als im Schnitt der normalen Jahre gewesen. Gleiches gilt für die Gymnasien, hier fällt der Anstieg jedoch etwas moderater aus (s. nachstehende Tabelle).

## Unterrichtsausfall 2021/22 im Vergleich zu Ergebnissen im Durchschnitt früherer Jahre

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden		Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden		Anteil Unterrichtsausfall und nicht planmäßig erteilter Unterricht zusammen	
	Schnitt SJ 2014/15 bis 2019/20	SJ 2021/22	Schnitt SJ 2014/15 bis 2019/20	SJ 2021/22	Schnitt SJ 2014/15 bis 2019/20	SJ 2021/22
Grundschule	0,4%	0,3%	7,5%	8,9%	8,0%	9,2%
Förderzentrum	1,6%	1,4%	7,2%	11,2%	8,8%	12,6%
Gymnasium	2,8%	3,0%	6,3%	6,7%	9,1%	9,7%
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	2,5%	3,0%	7,9%	9,2%	10,4%	12,2%
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3,1%	3,7%	7,1%	8,2%	9,3%	11,9%
<b>Allgemeinbildende Schulen gesamt</b>	<b>2,0%</b>	<b>2,2%</b>	<b>7,3%</b>	<b>8,5%</b>	<b>9,3%</b>	<b>10,7%</b>

Nach den Erkenntnissen der „Langabfrage“ an den allgemeinbildenden Schulen wurden im Schuljahr 2021/22 durchschnittlich 79% der ersetzten Stunden durch Lehrpersonal vertreten (vgl. Anhang, Tab. 4.4). Dabei wurden auch Doppelbesetzungen aufgelöst oder zum Teil Lerngruppen zusammengelegt. Durchschnittlich 21% der ersetzten Unterrichtsstunden wurden mit EVA<sup>7</sup> abgedeckt. Die Aufhebung von Doppelbesetzungen ist vor allem in den Schularten Förderzentrum und Grundschule ein häufig genutztes Instrument, wenn kurzfristig keine Vertretungslehrkräfte zur Verfügung stehen, da in diesen Schularten relativ viele Doppelbesetzungen im Stundenplan vorgesehen sind.

Gemessen am Soll des Stundenplans reicht die Quote der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden je nach Schulart von 0,3% (Grundschule) bis 3,7% (Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe). Die Verlässlichkeit der Grundschulen, wonach die Kinder in einem festgelegten Zeitraum von vier (1. und 2. Jahrgangsstufe) bzw. fünf

<sup>7</sup> eigenverantwortliches Arbeiten in der Schule

(3. und 4. Jahrgangsstufe) Zeitstunden in der Schule betreut werden, erklärt den niedrigen Wert der Grundschulen. Die unterschiedlichen Werte nach Kreisen und Schularten (vgl. Anhang, Tab. 4.5) haben unterschiedliche Ursachen. So kann es etwa zu besonders niedrigen bzw. hohen Werten kommen, wenn es in einem Kreis nur wenige Schulen einer Schulart gibt und ein oder zwei davon besonders niedrige bzw. hohe Werte ausweisen. Wenn an einer kleinen Schule mehrere Lehrkräfte auf einmal krank sind, ist es schwieriger, Vertretung sicherzustellen als an Schulen mit einem größeren Kollegium. Das kann z.B. Grund für einen besonders hohen Wert sein. Gerade in diesen Fällen ist eine enge Abstimmung der Schulen mit der zuständigen Schulaufsicht geboten.

Die häufigsten Gründe für Unterrichtsausfall bzw. nicht planmäßig erteilten Unterricht an allgemeinbildenden Schulen sind Krankheit von Lehrkräften (durchschnittlich 68% der Fälle) und die Wahrnehmung anderer Aufgaben wie z.B. Prüfungen, Projekttag, Klassen- und Schulwanderfahrten (durchschnittlich 22% der Fälle) vgl. Anhang, Tab. 4.3.).

#### - **Einsatz von EVA nach Schularten**

Das Instrument des eigenverantwortlichen Arbeitens (EVA) wird nach Schularten und Schulstufen sehr unterschiedlich eingesetzt. Vor allem in der Oberstufe (Sekundarstufe II) ist es sehr verbreitet. Hier werden fast vier von fünf zur Vertretung anfallenden Stunden auf diese Weise aufgefangen. Hauptgrund dafür ist, dass EVA für Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe auf ein Studium mit eigenverantwortlichem Lernen vorbereitet werden, lerneffizienter eingesetzt werden kann als für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Dort wurden nur rund 3% bzw. 10% der ersetzten Stunden mit EVA aufgefangen (vgl. Anhang Tab. 4.4).

Bei entsprechender Nachbereitung der Aufgaben mit der Lehrkraft ist EVA in allen Stufen ein effizientes und pädagogisch sinnvolles Instrument. Ziel ist es, den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen zu optimieren.

Überträgt man die Erkenntnisse der „Langabfrage“ auf alle Schulen, so ergeben sich für das Schuljahr 2021/22 folgende Quoten für ersatzlosen Unterrichtsausfall und für EVA.

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden am Stundensoll	Anteil EVA am Stundensoll
Grundschule	0,3%	0,4%
Förderzentrum	1,4%	0,1%
Gymnasium	3,0%	2,7%
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	3,0%	0,6%
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3,7%	2,7%
<b>Allgemeinbildende Schulen gesamt</b>	<b>2,2%</b>	<b>1,6%</b>

#### 4. Zahl der Geflüchteten an den Schulen - Situation und Entwicklung 2021/22

Für jedes Kind und jeden Jugendlichen mit erstem Wohnsitz in Schleswig-Holstein gilt die Schulpflicht, und zwar unabhängig vom Aufenthaltsstatus: Zunächst besteht über die Dauer von neun Schuljahren für alle Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweils laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, die Pflicht zum Besuch einer allgemeinbildenden Schule oder eines Förderzentrums. Daran schließt sich grundsätzlich die Pflicht zum Besuch einer berufsbildenden Schule an, die - soweit nicht die Berufsschulpflicht durch die Begründung eines Ausbildungsverhältnisses besteht - spätestens zum Ende des Schulhalbjahres, in dem die Schülerin oder der Schüler volljährig wird, endet. Deshalb werden die Kinder und Jugendlichen in den Erstaufnahmeeinrichtungen bereits durch eine öffentliche Schule unterrichtet und so bei den ersten Schritten der sprachlichen, schulischen und gesellschaftlichen Integration unterstützt. Sobald die Schülerinnen und Schüler die Erstaufnahmeeinrichtung verlassen und auf die Kommunen verteilt werden, besuchen sie dort eine Schule mit angegliedertem Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Zentrum, und zwar je nach Alter entweder der Primarstufe, der Sekundarstufe I oder sie besuchen eine entsprechende Klasse zur Sprachförderung an einer berufsbildenden Schule.

##### - **DaZ an allgemeinbildenden Schulen**

Das System der mehrstufigen DaZ-Sprachbildung besteht aus der Basisstufe im DaZ-Zentrum, der Aufbaustufe in der allgemeinbildenden Schule und der durchgängigen Sprachbildung in allen Fächern.

Die nachstehende Tabelle zeigt die jeweilige Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Basisstufen der DaZ-Zentren sowie in den Aufbaustufen zu Beginn des Schuljahres 2021/22 im Vergleich zu den Vorjahren an:

<b>Entwicklung der Zahl der DaZ-Schülerinnen und Schüler (SuS) in Basisstufen und Aufbaustufen an allgemeinbildenden Schulen</b>						
<b>Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>September 2021</b>		<b>September 2020</b>		<b>September 2019</b>	
	<b>Basis</b>	<b>Aufbau</b>	<b>Basis</b>	<b>Aufbau</b>	<b>Basis</b>	<b>Aufbau</b>
Flensburg	389	846	418	798	491	587
Kiel	422	3.895	464	3.899	486	3.312
Lübeck	327	2.697	311	2.556	327	2.099
Neumünster	280	1.033	270	946	270	843
Dithmarschen	148	848	157	796	147	758
Herzogtum Lauenburg	234	1.505	190	1.420	234	1.226
Nordfriesland	188	860	206	822	211	800
Ostholstein	227	754	147	759	265	734
Pinneberg	427	2.760	411	2.693	447	2.428
Plön	145	472	177	484	174	452
Rendsburg-Eckernförde	387	1.593	408	1.605	483	1.459
Schleswig-Flensburg	328	1.025	278	967	306	927
Segeberg	557	1.717	449	1.676	513	1.491
Steinburg	121	855	133	773	151	745
Stormarn	260	1.507	295	1.437	293	1.190
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>4.440</b>	<b>22.367</b>	<b>4.314</b>	<b>21.631</b>	<b>4.798</b>	<b>19.051</b>

Quelle: DaZ-Abfragen des MBWFK

Entgegen den Erwartungen ist die Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den Basisstufen erstmals seit September 2016 wieder gestiegen auf 4.440 (plus 2,9%) und in den Aufbaustufen auf 22.367 (plus 3,4%) erneut gestiegen. Aufgrund dessen hat sich auch die Zahl der Schulen mit angegliederten DaZ-Zentren im Vergleich zum Vorjahr um vier erhöht. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 gab es landesweit insgesamt 230 Schulen mit DaZ-Zentren. Diese verteilten sich auf die Schularten wie folgt: 123 an Grundschulen, 31 an Gemeinschaftsschulen mit Grundschulteil, 45 an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe sowie 22 an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und 9 an Gymnasien.

Eine besondere Situation hat sich im Laufe des Schuljahres 2021/22 aufgrund des Krieges in der Ukraine ergeben. In der Folge sind laut DaZ-Abfrage des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur bis Mai 2022 rund 4.200 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine mit entsprechendem DaZ-Bedarf an den allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein aufgenommen worden. Gemeinsam haben die Schulen, Schulträger und alle an Schule Beteiligte die neuen Schülerinnen und Schüler willkommen geheißen und umgehend Unterrichtsangebote realisiert. Für ihre Beschulung hat das Land zunächst zusätzliche Ressourcen im Vertretungsfonds bereitgestellt, sowohl für zusätzliche Lehrkräfte als auch für ukrainische Unterstützungskräfte (Stand 01.07.2022: 127). Zum Folge-Schuljahr 2022/23 wurden 264 zusätzliche DaZ-Lehrkräftestellen eingerichtet.

An den DaZ-Zentren und in den Aufbaukursen der allgemeinbildenden Schulen unterrichten grundsätzlich Lehrkräfte mit einer Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, die sie entweder im Rahmen ihres Studiums oder am IQSH erworben haben. Die DaZ-Qualifizierungsmaßnahmen werden weiterhin bedarfsgerecht angeboten. Zudem können Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ein DaZ-Zertifikat als Ersatz für ihre Hausarbeit erwerben.

Das IQSH bietet überdies für Lehrende mit und ohne DaZ-Qualifikation diverse Fortbildungs- und Unterstützungsangebote an, darunter auch niederschwellige Angebote wie „Erste Hilfe DaZ“ und „Erste Hilfe Trauma“ (zum Umgang mit psychisch belasteten Schülerinnen und Schüler), auch Telefonsprechstunden. Speziell für ukrainische Unterstützungskräfte bietet das IQSH Fortbildungen an, die im Schuljahr 2022/23 fortgeführt werden<sup>8</sup>.

Ein nachhaltiger Spracherwerb und eine gute soziale Integration gelingen vor allem dann, wenn die formalen Angebote der Schulen in möglichst vielen alltäglichen Sprech- und natürlichen Kommunikationssituationen ergänzt und vertieft werden. Das MBWFK hat deshalb auch 2020 und 2021 Mittel im Umfang von jährlich 1 Mio. € für einen „Sprachförderungs- und Integrationsvertrag“ mit der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände e.V. bereitgestellt. Auf dieser Grundlage können jährlich jeweils über 100 Projekte angestoßen und finanziert werden, die den DaZ-Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund unterstützen.

---

<sup>8</sup> siehe auch IQSH-Fachportal <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/deutsch-als-zweitsprache/aktuell-ukraine.html>

### - **DaZ an berufsbildenden Schulen**

Die berufsbildenden Schulen gestalten für die berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf altersgerechte und auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Bildungsgänge. Die Abfrage der Zahlen in den berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein im März 2022 belegt einen deutlichen Anstieg der Zahlen auf über 6.500 Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf, innerhalb eines halben Jahres sind fast 400 dazu gekommen. Dabei handelte es sich noch nicht um Ukraine-Flüchtlinge, sondern überwiegend um Migration aus anderen Ländern, vor allem aus Afghanistan. Bis Mai 2022 sind zusätzlich rund 300 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine mit entsprechendem DaZ-Bedarf an den berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein aufgenommen worden.

Inzwischen zeichnet sich eine Verschiebung der Anzahl der Schüler und Schülerinnen innerhalb der Bildungsgänge ab. Etwas weniger als ein Drittel der jungen Geflüchteten befinden sich in den Bildungsgängen „Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)“ und „Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH)“. Diese Bildungsgänge erlauben eine flexible Gestaltung, sodass sie konzeptionell besser den Erfordernissen einer DaZ-Förderung angepasst sind. Auf diese Weise gelingt es, individuell auf den heterogenen Bildungs- bzw. Sprachstand der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ferner werden auch grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Berufswelt praxisbezogen vermittelt. Integrative Sprachförderung, sprachsensibler Fachunterricht und Berufsorientierung werden so mit praktischem Lernen in den Werkstätten der Schulen und wenn möglich mit Praktika in Betrieben kombiniert. Der Spracherwerb steht dabei immer im Vordergrund.

Vor allem in den BIK-DaZ-Klassen sind die Zahlen angestiegen. Hier sind rund 200 Schülerinnen und Schüler dazu gekommen. Dagegen ist die Anzahl der DaZ-Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung SH (AV-SH) um rund 150 zurückgegangen.

Die Anzahl der Migrantinnen und Migranten in der dualen Ausbildung hat sich seit der letzten Abfrage im September kaum verändert. Dennoch ist die oben erwähnte Verschiebung erkennbar. Deutlich mehr als ein Drittel der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf befindet sich inzwischen in einer dualen Ausbildung. Durch die verschiedenen Angebote der Berufsschulen konnten junge Erwachsenen mit Deutsch als Zweitsprache sprachlich angemessener auf die Erfordernisse einer Berufsausbildung vorbereitet werden. Das System, BIK-DaZ und anschließend AV-SH, hat sich bewährt. Es bedarf allerdings weiterer Angebote, da sich gezeigt hat, dass die hauptsächlich im Übergangsbereich durch die Geflüchteten erreichten Sprachstände A1,



A2 und B1 für den Arbeitsmarkt in Deutschland in vielen Berufsfeldern nicht ausreichend sind. Die Erfordernisse der berufsfeldtypischen Fachsprache in der Berufsschule und im Betrieb oder in überbetrieblichen Maßnahmen überfordern viele der jungen Geflüchteten, die dadurch Schwierigkeiten haben, erfolgreiche Berufsabschlüsse zu erwerben und in den ersten Arbeitsmarkt einzusteigen. Weitere Sprachfördermaßnahmen sollten sich im Ausbildungsverlauf anschließen, um während einer Berufsausbildung Sprachkenntnisse im Fach Deutsch zu erwerben und eine erfolgreiche Berufsabschlussprüfung ablegen zu können. Hierzu werden z.B. vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Zukunft weitere Sprachförderungsangebote zur Verfügung gestellt, die sich noch in der Planungsphase befinden. Seitens der Arbeitsagenturen gibt es das Angebot der Assistierten Ausbildung (AsA Flex), das im letzten Jahr die Ausbildungsbegleitende Hilfen abgelöst hat.

Die restlichen Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache verteilen sich über die Schularten Berufsfachschule (BFS), Fachoberschule (FOS), Berufsoberschule (BOS), Berufliches Gymnasium (BG) und Fachschule (FS), bei allen Schularten ist ein leichter Anstieg zu erkennen. Der größte Anteil der Geflüchteten innerhalb dieser fünf Bildungsgänge besucht die Berufsfachschule I. Der niedrigste Anteil befindet sich nach wie vor im Bereich FOS und BOS. Dies lässt sich durch die Anmeldevoraussetzungen für diese beiden Schularten erklären, die viele von den Geflüchteten bisher noch nicht vorweisen können. Die Anzahl der Anmeldungen im BG ist leicht gestiegen.

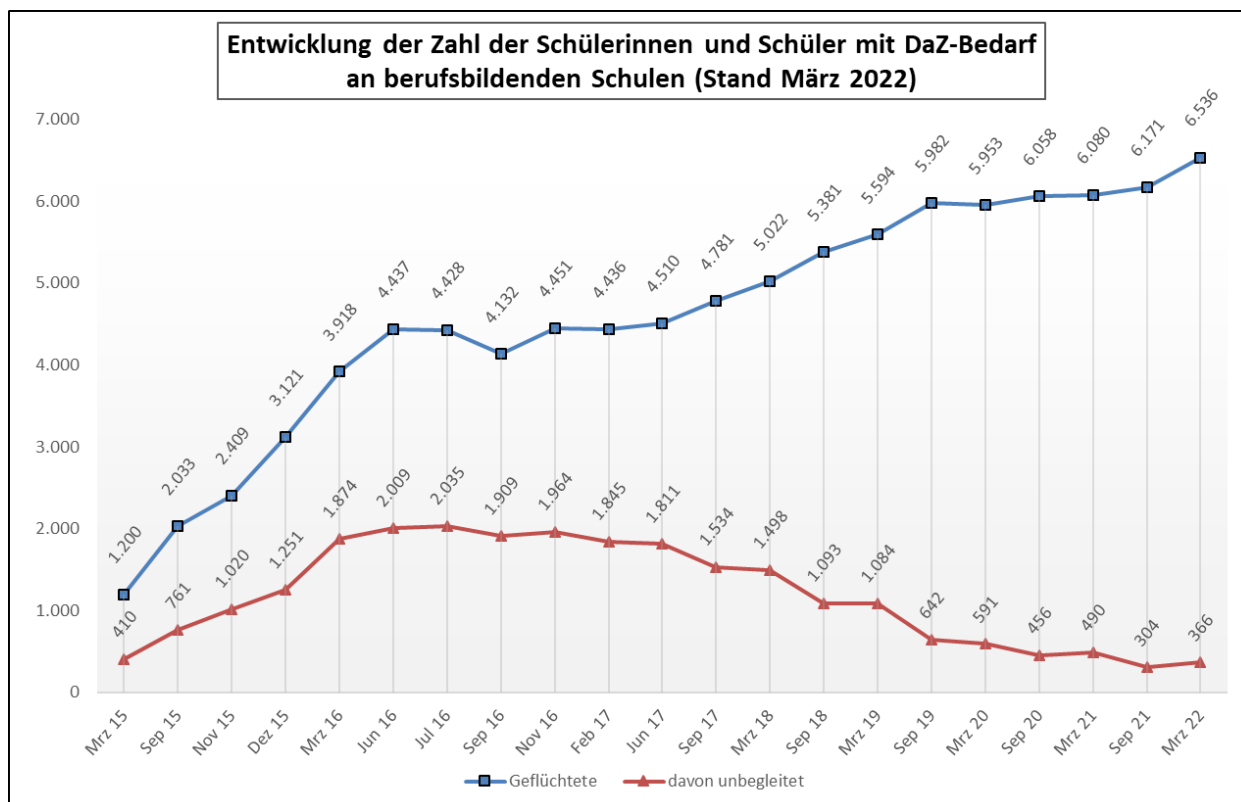
Eine Übersicht über die Verteilung auf die unterschiedlichen Bildungsgänge/Schularten und Regionen zeigt die folgende Tabelle:

<b>Anzahl der DaZ-Schülerinnen und Schüler (SuS) an berufsbildenden Schulen Stand März 2022</b>										
<b>Kreise</b>	<b>SuS gesamt</b>	<b>BIK- DaZ</b>	<b>ASVH</b>	<b>BFS I</b>	<b>BFS III</b>	<b>EQ</b>	<b>Duale Ausbil- dung</b>	<b>FOS / BOS</b>	<b>BG</b>	<b>FS</b>
Flensburg	<b>626</b>	124	192	93	42	5	159	6	5	0
Kiel	<b>1.063</b>	174	141	151	120	13	389	9	45	21
Lübeck	<b>441</b>	58	69	57	22	0	224	0	9	2
Neumünster	<b>583</b>	128	108	70	51	2	188	4	19	13
Dithmarschen	<b>182</b>	29	13	11	4	0	110	0	13	2
Herzogtum Lauenburg	<b>418</b>	50	89	16	49	20	154	0	20	20
Nordfriesland	<b>284</b>	48	54	12	23	3	137	0	7	0
Ostholstein	<b>226</b>	74	24	27	21	0	70	0	1	9
Pinneberg	<b>656</b>	142	92	64	41	0	317	0	0	0
Plön	<b>118</b>	29	22	8	8	0	31	1	11	8
Rendsburg-Eckernförde	<b>252</b>	48	88	17	11	1	80	0	0	0
Schleswig-Flensburg	<b>273</b>	87	27	16	29	0	89	0	25	0
Segeberg	<b>646</b>	92	80	100	59	4	244	0	56	11
Steinburg	<b>364</b>	55	110	27	31	4	121	4	10	2
Stormarn	<b>404</b>	64	67	44	15	4	190	1	15	4
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>6.536</b>	<b>1.202</b>	<b>1.176</b>	<b>713</b>	<b>526</b>	<b>56</b>	<b>2.503</b>	<b>25</b>	<b>236</b>	<b>92</b>

Quelle: DaZ-Abfragen des SHIBB

Die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf in berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein gestaltet sich folgendermaßen:

Zunächst stieg die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf seit Beginn der Erhebungen an den berufsbildenden Schulen an. Im 3. Quartal 2016 stagnierte die Zahl der Geflüchteten mit DaZ-Bedarf im Bereich der berufsbildenden Schulen von November 2016 bis Juni 2017 bei rund 4.500 Schülerinnen und Schülern. Von September 2017 bis September 2019 stiegen die Zahlen in der Summe aller Bildungsgänge auf rund 6.000 Schülerinnen und Schüler an. Die Werte blieben konstant hoch und haben jetzt den höchsten Anstieg seit September 2019 zu verzeichnen, wie die nachfolgende Grafik verdeutlicht:



Die berufsbildenden Schulen nehmen alle berufsschulpflichtigen Geflüchteten auf. In der Zusammenarbeit von erfahrenen Lehrkräften im Übergangsbereich, DaZ-weiterqualifizierten Lehrkräften, momentan 42 DaZ-Unterstützungskräften, den Kooperationspartnern aus vielen unterschiedlichen Bereichen und einer Vielzahl ehrenamtlicher Hilfskräfte sind vor Ort Bildungsmöglichkeiten entstanden, die auf die Bedürfnisse jugendlicher Geflüchteter zugeschnitten sind. Die Koordination der Beteiligten, die Akquise von Personal, die Beschaffung von geeigneten Materialien und von Räumlichkeiten stellt eine große, tägliche Herausforderung dar. Hinzu kommt der Aufbau eines Netzwerkes von Dolmetschern, Ansprechpartnern und zuständigen Stellen für sozialpädagogische und/oder psychologische Unterstützung zum Beispiel bei der Bearbeitung von Traumata oder bei der Gewaltprävention. Durch Vereinbarungen mit freien Trägern als Kooperationspartner werden die Betreuung, Beschulung und Unterstützung für Geflüchtete kontinuierlich verbessert und sichergestellt. Aktuell haben die berufsbildenden Schulen 76 Kooperationsvereinbarungen<sup>9</sup> - insbesondere mit Trägern der freien Wohlfahrtsverbände, Volkshochschulen und Kreis-handwerkerschaften - abgeschlossen. Die Arbeit dieser Kooperationspartner wird inhaltlich eng mit dem schulischen Unterricht und den Gegebenheiten abgestimmt.

<sup>9</sup> Die Kooperationsverträge werden für das Haushaltsjahr abgeschlossen, sodass sich durch Anschlussverträge eine Doppelzählung ergibt.

Zusätzlich gibt es Bestrebungen bei den DaZ-Koordinatoren der beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein, rechtzeitig zu untersuchen, welche Art von Unterstützung in Zukunft gebraucht wird. Bisher wurde davon ausgegangen, dass aus verschiedenen Gründen ab 2024 zum Beispiel die DaZ-Unterstützungskräfte nicht mehr gebraucht werden. Wie die aktuelle Auswertung beweist, sind die Zahlen nicht gesunken, sondern gestiegen. Die Situation auf der Welt, insbesondere die kürzlich entstandene Krise in Afghanistan und der Krieg in der Ukraine, haben für weitere Migrationsströme in die Industrieländer - auch nach Deutschland - gesorgt.

Die beruflichen Schulen sollten für diese Herausforderungen vorbereitet sein. Der Fachkräftemangel ist an vielen Stellen bereits aktuell ein großes Problem. Gut ausgebildete Migrantinnen und Migranten können hier vorhandene Lücken schließen helfen.

Im Jahr 2021 standen den berufsbildenden Schulen insgesamt 4,0 Mio. Euro für die Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Hiervon wurden 2,4 Mio. Euro für die Durchführung und für die Erstattung für DaZ-Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Davon entfielen 1,3 Mio. Euro auf Kooperationsvereinbarungen mit externen Partnern, 1,1 Mio. Euro auf DaZ-bezogene Sachmittel. Die verbleibenden 1,6 Mio. Euro wurden für befristete Beschäftigungsverhältnisse in den DaZ-Maßnahmen des Übergangsbereichs eingesetzt.

Die DaZ-Unterstützungskräfte leisteten im vergangenen halben Jahr einen wichtigen Beitrag bei der Sprachförderung der Geflüchteten. Dadurch erhöhte sich die Anzahl derer, die in Ausbildungsstellen vermittelt werden konnten, deutlich.

## **5. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen**

### **5.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr**

Die Schülerzahl an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen ist im Schuljahr 2021/22 insgesamt weiter zurückgegangen. Mit einer Gesamtzahl von rund 360.900 haben knapp 800 weniger Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr eine Schule in Schleswig-Holstein besucht (-0,2%). Dabei ist die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren erstmals seit dem fortgesetzten Rückgang seit 2014/15 wieder um rund 0,5% angestiegen. Ein Schülerzahlenrückgang fand mit einem Minus von 2,5% an den berufsbildenden Schulen statt.

An den schleswig-holsteinischen **Grundschulen** wurden im Schuljahr 2021/22 knapp 101.700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, 1.100 Kinder mehr als im vergangenen Schuljahr (1,1%). Der Anstieg der Schülerzahlen ist auf den 2014 einsetzenden

Anstieg der Geburtenzahl zurückzuführen. Gleichzeitig ist die Schülerzahl in DaZ-Klassen der Primarstufe um 120 auf gut 2.500 Kinder gestiegen.

Die Schülerzahl an den **Gemeinschaftsschulen** ist insgesamt um gut 60 auf knapp 94.300 (-0,1%) leicht gesunken. Dabei haben die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe einen Rückgang von fast 120 auf rund 58.100 zu verzeichnen. Die Schülerzahl an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe ist um rund 50 auf rund 36.200 angestiegen ist. Die Schülerzahl in der DaZ-Sekundarstufe ist um knapp 60 gestiegen.

Die Schülerzahl an **Gymnasien** ist um knapp 200 auf insgesamt rund 73.900 leicht angestiegen. Während die Sekundarstufe I-Stufe um rund 360 Kindern mehr zählt, ging die Schülerzahl in der Oberstufe um knapp 200 erneut leicht zurück.

Die **Förderzentren** erfahren erneut eine Zunahme der Schülerzahlen um 230 auf knapp 5.600, gleichzeitig ist auch die Zahl inklusiv beschulter Schülerinnen und Schüler mit einem Plus von gut 200 wieder leicht angestiegen und liegt bei rund 11.800. Damit ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf an allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1 bis 10 auf einen neuen Höchststand von 7,1% gestiegen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler in inklusiver Beschulung an der Anzahl aller Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf ist von 68,4% im Vorjahr auf 67,9% im Schuljahr 2021/22 zurückgegangen (vgl. Anhang, Tab. 7.1 mit Grafik). Das ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Kinder mit Förderbedarf Geistige Entwicklung in besonderem Maße steigt (rund 170) und diese, dem elterlichen Wunsch folgend, überwiegend im Förderzentrum für Geistige Entwicklung und nicht in Regelschulen und damit inklusiv unterrichtet werden.

Die Gesamtschülerzahl an den öffentlichen **berufsbildenden Schulen** (vgl. Anhang, Tab. 5.3) ist im Schuljahr 2021/22 erneut stark rückläufig. Gut 85.200 Schülerinnen und Schüler besuchten eine berufsbildende Schule, das sind nahezu 2.200 (-2,5%) weniger als im Vorjahr. Vor allem an den Berufsschulen ist die Schülerzahl gesunken. Sie fiel auf rund 59.100, das sind knapp 1.600 weniger als im Vorjahr (-2,6%). Unter anderem bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Zahl der Jugendlichen mit einem Ausbildungsverhältnis um weitere knapp 1.200 (-2,3%) zurückgegangen.

Gleichzeitig hat es in den Bildungsgängen des Übergangssystems einen Rückgang der Schülerzahl um zusammen 400 gegeben.

Die Vollzeitbildungsgänge der berufsbildenden Schulen haben ebenfalls Rückgänge

in der Schülerzahl zu verzeichnen: an der Berufsfachschule (-150), der Fachoberschulen (-70), dem Beruflichen Gymnasium (-200) und der Fachschule (-210). An der Berufsoberschule ist die Zahl um gut 20 gestiegen.

#### Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen

##### Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr

Allgemeinbildende Schulen	2020/21	2021/22	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
<b>Allgemeinbildende Schulen insg.</b>	<b>274.260</b>	<b>275.687</b>	<b>1.427</b>	<b>0,5</b>
darunter:				
<b>Grundschule</b>	<b>100.574</b>	<b>101.675</b>	<b>1.101</b>	<b>1,1</b>
darunter DaZ Primar	2.419	2.541	122	5,0
<b>Förderzentren</b>	<b>5.341</b>	<b>5.571</b>	<b>230</b>	<b>4,3</b>
<b>Gemeinschaftsschule</b>	<b>94.359</b>	<b>94.296</b>	<b>-63</b>	<b>-0,1</b>
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	58.204	58.088	-116	-0,2
darunter DaZ Sekundar	1.614	1.671	57	3,5
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	36.155	36.208	53	0,1
<b>Gymnasium</b>	<b>73.717</b>	<b>73.883</b>	<b>166</b>	<b>0,2</b>
<b>Abendgymnasium</b>	<b>269</b>	<b>262</b>	<b>-7</b>	<b>-2,6</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>				
Berufsbildende Schulen	2020/21	2021/22	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
<b>Berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>87.434</b>	<b>85.235</b>	<b>-2.199</b>	<b>-2,5</b>
davon:				
<b>Berufsschule</b>	<b>60.689</b>	<b>59.099</b>	<b>-1.590</b>	<b>-2,6</b>
davon Jugendliche ...				
- in einem Ausbildungsverhältnis	52.816	51.621	-1.195	-2,3
- im Berufsgrundbildungsjahr	241	215	-26	-10,8
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	5.095	4.789	-306	-6,0
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	928	996	68	7,3
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	1.486	1.372	-114	-7,7
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung	123	106	-17	-13,8
<b>Berufsfachschule</b>	<b>12.176</b>	<b>12.027</b>	<b>-149</b>	<b>-1,2</b>
<b>Fachoberschule</b>	<b>519</b>	<b>450</b>	<b>-69</b>	<b>-13,3</b>
<b>Berufsoberschule</b>	<b>693</b>	<b>715</b>	<b>22</b>	<b>3,2</b>
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>7.734</b>	<b>7.532</b>	<b>-202</b>	<b>-2,6</b>
<b>Fachschule</b>	<b>5.623</b>	<b>5.412</b>	<b>-211</b>	<b>-3,8</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>361.694</b>	<b>360.922</b>	<b>-772</b>	<b>-0,2</b>

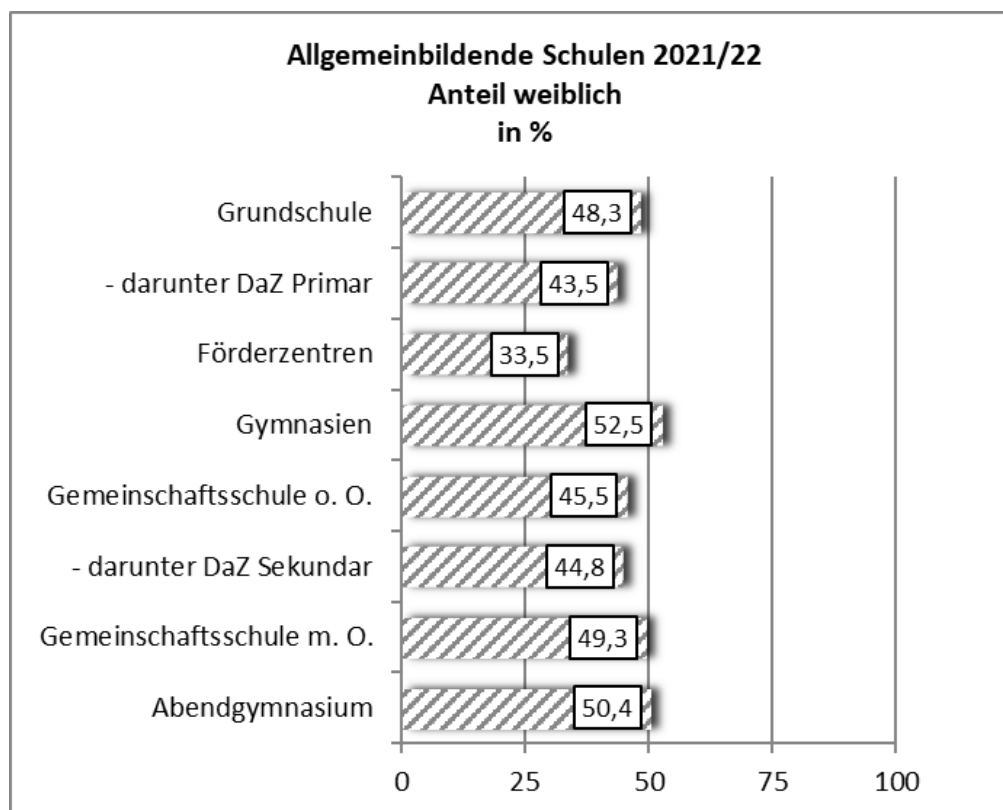
## 5.2 Anteile der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen

Von der insgesamt um rund 1.400 gestiegenen Schülerzahl zum Schuljahr 2021/22 an den **allgemeinbildenden Schulen** (+0,5%) sind knapp 400 weiblich (+0,3%). Der Anteil der insgesamt rund 134.200 Schülerinnen liegt bei 48,7% (Vorjahr 48,8%).

Den höchsten Anteil erreichen die Schülerinnen an Gymnasien (52,5%) sowie Abendgymnasien (50,4%) und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (49,3%). Insbesondere in den Oberstufen sind Mädchen in besonders hohem Maß vertreten, an den Gymnasien zu 53,7% und an den Gemeinschaftsschulen zu 53,4%.

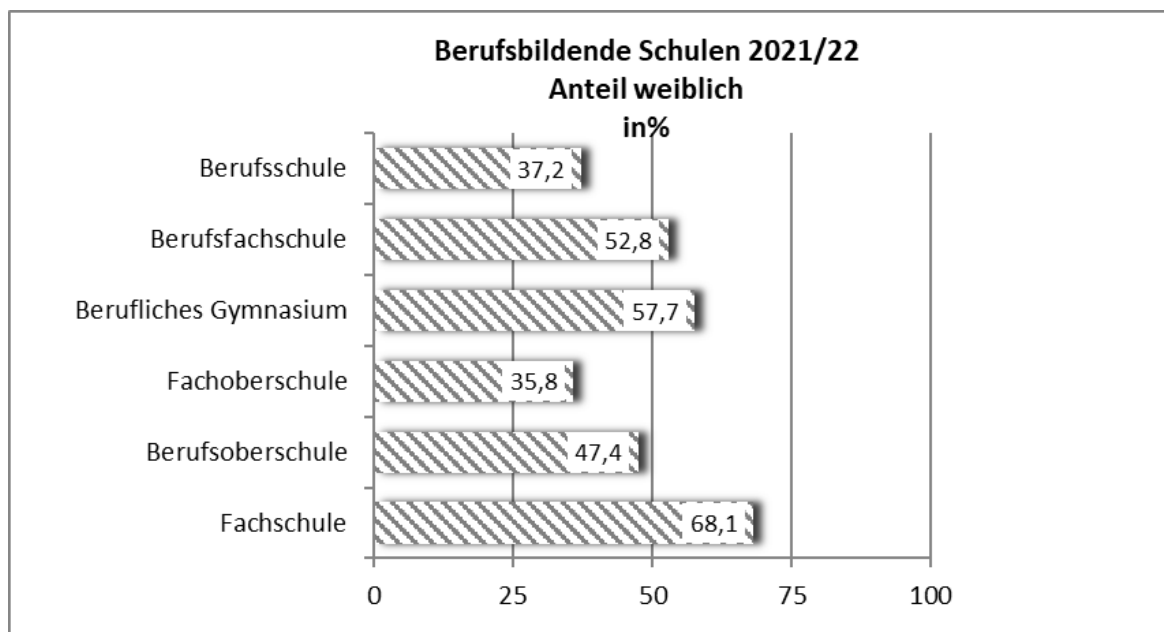
Im Schuljahr 2021/22 sind 48,3% der Grundschulkinde weiblich, der Mädchenanteil

an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe liegt bei 45,5% und die Förderzentren weisen einen Anteil von 33,5% Schülerinnen aus (vgl. Anhang, Tab. 5.2).



Die Zahl der **Schülerinnen an berufsbildenden Schulen** insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 800 zurückgegangen, das entspricht einem Minus von knapp 2,1% gegenüber 2,5% Schülerzahlrücklauf insgesamt.

Der Schülerinnenanteil liegt in diesem Jahr mit 43,2% leicht über dem des Vorjahres (43,1%). Die Fachschulen haben einen überdurchschnittlich hohen Schülerinnenanteil von 68,1% (nahezu drei Viertel der Schülerzahl an Fachschulen entfallen auf die Erzieherausbildung). Gefolgt werden sie von den Beruflichen Gymnasien mit 57,7% Schülerinnenanteil und den Berufsfachschulen mit einem weiblichen Anteil von knapp 52,8%. Die Berufsoberschulen werden zu 47,4% von Schülerinnen besucht. Den niedrigsten Schülerinnenanteil verzeichnen mit 37,2% die Berufsschulen und mit 35,8% die Fachoberschulen (vgl. Anhang, Tab. 5.3).



### 5.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen

Die Klassenzahl an den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren insgesamt ist im Schuljahr 2021/22 um 127 auf insgesamt rund 12.900 gestiegen (vgl. Anhang, Tab. 5.2). Dieser Anstieg um 1,0% steht einem Schülerzahlenanstieg von 0,5% gegenüber, wodurch die durchschnittliche Klassenfrequenz erneut gesunken ist, von 21,4 auf 21,3.

An den Grundschulen hat sich bei einem Schülerzahlenanstieg von 1,1% die Klassenzahl um 72 Klassen (1,5%) erhöht, die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt unverändert bei 21,1. In diesen Wert fließen die häufig kleinen DaZ-Klassen der Primarstufe (13,8) mit ein. Die Gymnasien weisen bei einem Schülerzahlenanstieg von 0,2% einen Anstieg der Klassenzahl um 0,9% auf. Die durchschnittliche Klassenfrequenz sinkt von 23,4 auf 23,3. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Sek. I und Sek. II. Die Oberstufe weist mit einer Frequenz von 20,2 sichtbar kleinere Klassen auf als die Sek. I mit 25,1, was auf das Angebot verschiedener Profile in der Oberstufe zurückzuführen ist sowie das Erfordernis zur Aufrechterhaltung eines mit der Einführungsphase begonnenen Profilingebotes, auch wenn Schülerinnen und Schüler Profile wechseln oder die Schule verlassen. An den Gemeinschaftsschulen steht mit einem Plus der Klassenzahl von 9 Klassen (0,2%) dem Absinken der Schülerzahl (-0,1%) gegenüber; die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt bei 21,9 gegenüber 22,0 im Vorjahr. Die kleinere Frequenz an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe (21,5) gegenüber den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (22,7) resultiert unter anderem aus den kleinen Klassen des Bildungsganges DaZ Sek. I (12,2), der an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe mitgezählt wird.



An den Schularten der berufsbildenden Schulen insgesamt ist die Klassenzahl im Schuljahr 2021/22 um 61 bzw. 1,2% gesunken, bei einem gleichzeitigen Rückgang der Schülerzahlen um -2,5%. Das hat ein Absinken der durchschnittlichen Klassenfrequenz von 17,3 auf 17,1 zur Folge (vgl. Anhang, Tab. 5.4).

Besonders deutlich ist die Klassenzahl an den Berufsschulen im Bildungsgang für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis um 46 bzw. -1,5% zurückgegangen. Die Klassenfrequenz ist von 16,8 auf 16,6 gesunken. Ebenso ist ein Rückgang der durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse an den Berufsfachschulen (von 21,1 auf 20,7), Fachoberschulen (von 12,1 auf 10,2) und den Fachschulen (von 19,4 auf 18,9) zu verzeichnen. Die Berufsoberschulen haben eine leichte Erhöhung der Klassenstärke von 17,3 auf 17,4 erlebt, ebenso wie die Beruflichen Gymnasien von 18,2 auf 18,6.

#### **5.4 Zeitpunkt der Einschulungen**

Die Zahl der Einschulungen an schleswig-holsteinischen Grundschulen (ohne Einschulungen an DaZ-Zentren) zum Schuljahr 2021/22 betrug knapp 23.150. Sie ist trotz eines Anstiegs der Anzahl der 5-7jährigen um gut 100 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Anteil der vorzeitigen Einschulungen an allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern ist in diesem Schuljahr von 4,0% auf 4,1% gestiegen, während der Anteil der Einschulungen nach einer Beurlaubung von 2,9% auf 2,8% zurückgegangen ist. Die fristgerechten Einschulungen lagen in diesem Schuljahr wie in den Vorjahren bei einem Anteil von 93,1% (vgl. Anhang, Tab. 5.5).

#### **5.5 Übergänge in weiterführende Schulen**

Im Schuljahr 2021/22 lag die Schülerzahl der Neuaufnahmen in die 5. Jahrgangsstufe der weiterführenden Schulen insgesamt bei knapp 23.200, rund 320 mehr als im Vorjahr. Den größten Zulauf verzeichnen die 99 Gymnasien mit knapp 9.800 Neuzugängen. Gemessen an der Schülerzahl der 4. Jahrgangsstufe des Vorjahres entspricht das einer Übergangsquote von 40,5%, gefolgt von rund 8.900 Schülerinnen und Schülern, die als weiterführende Schulart eine der 137 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe gewählt haben. Die Übergangsquote entspricht 36,9%. Knapp 4.500 bzw. 18,6% haben auf eine der 44 Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe gewechselt (vgl. Anhang, Tab. 6.1).

**Entwicklung der Übergänge und Übergangsquoten auf Gymnasien und Gemeinschaftsschulen  
im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr**

Schularten	Zahl der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Übergangsquote in % <sup>1), 2)</sup>	
	2020/21	2021/22	abs.	in %	2020/21	2021/22
Gemeinschaftsschule o.O.	8.572	8.900	328	3,8	35,3	36,9
Gemeinschaftsschule m.O.	4.388	4.485	97	2,2	18,1	18,6
Gymnasium	9.878	9.771	-107	-1,1	40,7	40,5
<b>Insgesamt</b>	<b>22.838</b>	<b>23.156</b>	318	1,4	<b>94,2</b>	<b>95,9</b>

<sup>1)</sup> Gemessen an der Schülerzahl der 4. Jahrgangsstufe an Grundschulen des Vorjahres

<sup>2)</sup> Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres

### 5.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht

Die Differenzierung der Übergänge nach Geschlecht dokumentiert ähnliche Ergebnisse wie in den Vorjahren. Die Übergangsquote der Schülerinnen auf das Gymnasium liegt mit 42,8% erneut deutlich über der Gesamtübergangsquote an diese Schulart (40,5%). Im Vergleich dazu haben 38,3% der Jungen nach der vierten Jahrgangsstufe an ein Gymnasium gewechselt.

Die Übergangsquote an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe fällt mit rund 18,8% für Mädchen und 18,4% für Jungen ähnlich aus. Allerdings konnten die Jungen ihre Quote um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verbessern. Die Übergangsquote auf die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe ist bei beiden Geschlechtern angestiegen, sie liegt bei den Schülerinnen bei 34,9%, während die Quote bei den Jungen 38,7% beträgt (Kreisergebnisse vgl. Anhang, Tab. 6.2).

**Übergangsquoten auf weiterführende Schulen  
im Schuljahr 2021/22  
nach Geschlecht**

Wechsel in Schulart ...	<u>- insgesamt -</u> in % <sup>1), 2)</sup>		<u>- weiblich -</u> in % <sup>1), 2)</sup>		<u>- männlich -</u> in % <sup>1), 2)</sup>	
	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Gemeinschaftsschule o.O.	35,3	36,9	33,0	34,9	37,6	38,7
Gemeinschaftsschule m.O.	18,1	18,6	18,3	18,8	17,9	18,4
Gymnasium	40,7	40,5	43,3	42,8	38,3	38,3

<sup>1)</sup> Gemessen an der Schülerzahl der 4. Jahrgangsstufe an Grundschulen des Vorjahres

<sup>2)</sup> Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres

## 6. Stand der Digitalisierung an den Schulen in Schleswig-Holstein

### 6.1 Einführung und allgemeine Übersicht

Die Schuldigitalisierung ist auch im vergangenen Jahr - trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und Ukraine Krise - in den drei Handlungsfeldern „Lernen in der digitalen Welt“, „Lehren in der digitalen Welt“ sowie „infrastrukturelle Digitalisierung“ weiter vorangeschritten.

Grundlage für die Digitalisierung von Schule ist weiterhin die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“<sup>10</sup> aus dem Jahr 2016, die im Jahr 2021 von der KMK um die Empfehlung „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“<sup>11</sup> ergänzt wurde. Auch weiterhin wird die Strategie in kooperativer Zusammenarbeit zwischen Schulen, Schulträgern und dem Land umgesetzt, um die Schulen in Schleswig-Holstein für das „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ auszustatten und sie zu begleiten.

Mit dem zum Schuljahr 2021/22 gestarteten Programm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ stellt das Land zukünftig im Handlungsfeld „Lehren in der digitalen Welt“ zusätzlich 250 Stellen für die Gestaltung und Begleitung der pädagogisch-didaktischen Digitalisierung von Schule zur Verfügung (Näheres dazu unter Punkt 6.5).

Seit dem 2. Schulhalbjahr 2021/22 steht den Schulen über die IQSH-Mediathek das FWU<sup>12</sup>-Vollprogramm mit mehr als 8.000 hochqualitativen Online-Bildungsmedien kostenfrei zur Verfügung. In Kombination mit dem Lernmanagementsystem itslearning können daraus interaktive und individuelle Lerneinheiten erstellt werden, die unabhängig vom Lernort bearbeitet werden können. Mit dem Fachportal.SH sowie der offenen Bildungsmediathek SODIX/MUNDO haben Schulen damit ein umfangreiches Angebot zur Einbindung digitaler Elemente in den Unterricht (Handlungsfeld „Lernen in der digitalen Welt“).

Auch das Handlungsfeld „infrastrukturelle Digitalisierung“ konnte durch die Landesprogramme im vergangenen Jahr weiter verbessert werden. Seit Juli 2021 können Schulen im Rahmen des Landesprogramms „Endgeräte für Lehrkräfte“ digitale Endgeräte für die Nutzung im Unterricht sowie für die Unterrichtsvor- und -nachbereitung

---

<sup>10</sup> [Umschlag KMK\\_23.11.indd](#)

<sup>11</sup> [2021\\_12\\_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf \(kmk.org\)](#)

<sup>12</sup> Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

bestellen. Bis Mitte Mai 2022 konnten - trotz der angespannten Marktlage für die Lieferung von technischen Geräten - 24.486 Endgeräte durch Dataport ausgeliefert werden.

Im Rahmen des Landesprogramms „Endgeräte für Lehrkräfte“ erhalten seit 2021 die Lehrkräfte nicht nur ein Endgerät, sondern es wird auch eine zentrale Administrationsplattform aufgebaut, auf der für die landesseitig bereitgestellte Software ein zentraler Support durch Dataport in Anspruch genommen werden kann. Die zentrale Administrationsplattform bietet darüber hinaus auch den Schulträgern die Möglichkeit, ergänzend schulindividuelle Anpassungen und Konfigurationen auf den Geräten der Lehrkräfte vorzunehmen. Schulträger haben zudem die Möglichkeit, individuelle Apps und weitere, dezentral zur Verfügung gestellte Anwendungen der Schulträger einheitlich auf die Lehrkräfte-Endgeräte aufzuspielen.

Mit der seit dem letzten Fortschrittsbericht vorgenommenen Verstetigung und weiterem Ausbau landesseitig bereitgestellter Dienste, wie dem Lernmanagementsystem itslearning, der E-Mail für Lehrkräfte sowie der schleswig-holsteinischen Schulcloud „Schulportal SH“ stehen weiterhin kostenfreie Angebote zur Verfügung, die wichtige Teile der technischen Bedarfe von Schulen, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern abdecken.

Bei allen Landesprogrammen ist die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben und der Datensicherheit gewährleistet, da die Dienste vor Bereitstellung zentral durch das Land geprüft werden. Den Schulen werden alle gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente sowie Nutzungshinweise für einen rechtmäßigen Einsatz zur Verfügung gestellt, so dass der Aufwand bei der Einführung stark minimiert ist. Um Schulleitungen darüber hinaus bei den notwendigen Prüf- und Dokumentationsprozessen von schulindividuell gewählter Software zu unterstützen, wurde vom IQSH ein Online-Praxisleitfaden „Schuldatenschutz“<sup>13</sup> entwickelt und den Schulen zur Verfügung gestellt. Überdies stellt das Land mittlerweile leicht zugängliche Informationen zu Datenschutzfragen im Schulkontext in einer stetig aufwachsenden FAQ-Sammlung zur Verfügung<sup>14</sup>.

Im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 und seiner Zusatzvereinbarungen ist im vergangenen Jahr das Förderprogramm „DigitalPakt SH - Administration“ auf

---

<sup>13</sup> [Praxisleitfaden - IQSH-Medienberatung](#).

<sup>14</sup> [Schuldatenschutz FAQ :: Schleswig-Holstein - MBWFK - Schleswig-Holstein](#).

Grundlage der Zusatzvereinbarung „Administration“ aufgesetzt worden, das den Schulträgern bis zum 30. Juni 2022 die Möglichkeit zur Beantragung von Mitteln zum Aufbau professioneller Administrationsstrukturen geboten hat. Damit befinden sich alle Zusatzvereinbarungen des Bundes in der Umsetzung bzw. Abwicklung.

Für den Basis-DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 sind im Jahr 2021 Erleichterungen umgesetzt und die Unterstützungsangebote ausgebaut worden. Neben der Vereinfachung des Antragsverfahrens - beispielsweise durch sog. „Fast-Track-Anträge“ - sind weitere Beratungsangebote für Schulen und Schulträger mittels einer engen Kooperation zwischen Land, Kommunalen Landesverbänden, dem IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITV.SH) sowie dem IQSH durch unter anderem mehrere Regionalkonferenzen und das virtuell tagende DigitalPakt-Café geschaffen worden.

Ausdruck dieser im Jahr 2021 noch verstärkten Kooperation ist auch die im letzten Bericht angekündigte und inzwischen zwischen dem Land und dem ITV.SH geschlossene „Vereinbarung zur Unterstützung der Schulträger bei der Digitalisierung von Schulen“, mit der dem ITV.SH finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um kommunale Schulträger im Bereich der Schuldigitalisierung zu beraten und zu unterstützen.

Die nachfolgenden Ausführungen und Daten zeigen auf, in welchem Maße im letzten Jahr insbesondere die technischen Voraussetzungen an Schulen erweitert worden sind, damit Schule als Lern- und Lebensort in einer Kultur der Digitalität im Sinne der Ergänzung der KMK-Strategie „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ gestaltet werden kann.

## **6.2 Übersicht DigitalPakt Schule und Zusatzvereinbarungen (Stand 15.05.2022)**

### **a. Basis-DigitalPakt Schule**

Über die zwischen Bund und Ländern geschlossene Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 stehen im sogenannten Basis-DigitalPakt für Schleswig-Holstein Finanzmittel in Höhe von rund 170 Mio. Euro zur Verbesserung der digitalen Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Über Förderprogramme werden diese Mittel an die Schulträger der öffentlichen Schulen sowie der Schulen der dänischen Minderheit und der Ersatz- und Pflegeschulen ausgekehrt. Aufgrund des Eigenanteils der Schulträger wird bei vollem Mittelabruf ein Investitionsvolumen von rund 189 Mio. Euro erreicht.

#### **i. Investitionen an Schulen**

Von den Finanzmitteln aus dem Basis-DigitalPakt entfallen rund 150 Mio. Euro

auf Investitionen an Schulen. Davon sind zum Stichtag 15.05.2022 Mittel in Höhe von 35,7 Mio. Euro gebunden und 14,8 Mio. Euro vom Bund zwecks Auszahlung an die Schulträger abgerufen.

Der Mittelabfluss gestaltet sich damit weiterhin nicht so zügig wie erwünscht. Neben den bundesseitig vorgegebenen umfangreichen regulatorischen Anforderungen sowie personellen Engpässen bei den Schulträgern - nicht zuletzt durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie, insbesondere im IT- sowie Bau-Bereich - sind hierfür vornehmlich auch anhaltende Lieferengpässe für digitale Ausstattung ursächlich. Auch weiterhin können die Schulträger den im Rahmen der Förderrichtlinie grundsätzlich gewährten vorzeitigen Maßnahmenbeginn nutzen, um Digitalisierungsvorhaben an ihren Schulen ohne vorherige Antragstellung umzusetzen.

Zur Beschleunigung des Mittelabflusses hat das MBWFK im Jahr 2021 im Rahmen einer Novellierung der beiden Förderprogramme zur Umsetzung des Basis-DigitalPakts - unter Beachtung des durch die Verwaltungsvereinbarung vorgegebenen Rahmens - formale und inhaltliche Erleichterungen für die Schulträger bei der Antragstellung umgesetzt.

Im Berichtszeitraum wurde zudem ein alternatives Antragsverfahren eingeführt, welches jeweils nur eine Schule umfasst und sich auf die Basisinfrastruktur begrenzt (sog. „Fast-Track-Anträge“).

Der ITV.SH hat u.a. ein „virtuelles DigitalPakt-Café“ konzeptioniert. Schulträger können darin individuelle Fragestellungen bei der Umsetzung des DigitalPakts gegenüber dem MBWFK, dem ITV.SH sowie dem IQSH zur Klärung vorbringen. Diese Unterstützungsmaßnahmen werden von den Schulträgern sehr gut angenommen.

## ii. Landesweite Maßnahmen

Für landesweite Maßnahmen im Rahmen des regulären DigitalPakts sind für SH rund 11,4 Mio. Euro der Bundesmittel vorgesehen. Davon sind zum Stichtag 15.05.2022 Mittel in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro fest gebunden und rund 3,5 Mio. Euro beim Bund abgerufen.

Finanziert werden mit diesen Fördermitteln folgende Vorhaben, die für die Schulen bzw. Lehrkräfte nutzbar sind bzw. sein werden:

- Ausbau des Schulportals SH, inkl. E-Mail für Lehrkräfte (Groupware), Erweiterung der dezentralen administrativen Funktionen für die Verwaltung von Benutzerkonten im Schulportal auf Schul-/Schulträgerebene, Anbindung Online-Office und Online-Dateiablage sowie deren Anbindung an die

Endgeräte für Lehrkräfte und Anbindung von WebUntis an das Schulportal SH und Anbindung weiterer Dienste im Schulportal SH,

- Aufbau der zentralen Administrationsplattform für die Lehrkräfte Endgeräte (UEM) und der erforderlichen Supportstrukturen,
- Entwicklung und Einrichtung einer Lehr-Lern-Infrastruktur in Form eines Videoportals, auf dem Unterrichtsvideos und auch einzelne Sequenzen als 360-Grad-Lösung angeboten werden zur Unterstützung der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte,
- Aufbau einer digitalen Plattform für das Berufswahlsiegel Schleswig-Holstein (BWS-SH), die den Zertifizierungsprozess steuert und sowohl qualitativ verbessert als auch effizienter macht.

iii. Länderübergreifende Maßnahmen:

Im Rahmen des regulären DigitalPakts sind für SH rund 8,5 Mio. Euro der Bundesmittel für länderübergreifende Vorhaben vorgesehen. Davon sind zum Stichtag 15.05.22 Mittel in Höhe von rund 700.000 Euro fest gebunden und rund 100.000 Euro beim Bund abgerufen.

Schleswig-Holstein beteiligt sich an folgenden länderübergreifenden Vorhaben, die sich bereits in der Umsetzung befinden:

- SODIX/MUNDO (Sofortportal)
- Portal für Berufliche Bildung
- Vermittlungsdienst (VIDIS)
- EDUCHECK digital
- Technologiebasiertes Assessment (TBA)
- „Digitales Lernen unterwegs“ - länderübergreifendes Lernmanagementsystem für Kinder beruflich Reisender der Länder (DigLu)
- Entwicklung eines Tools zur verstehensorientierten Diagnostik (SMART-Programm) und
- Schulsport-Arena - Entwicklung einer bundesweit nutzbaren Plattform zur Einbindung von Sportinitiativen und -wettbewerben auf Bundesebene - insbesondere des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“.

Aus diesen länderübergreifenden Vorhaben steht mittlerweile die offene Bildungsmediathek „SODIX/MUNDO“ mit aktuell über 43.000 Medien allen Lehrkräften genauso wie Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten frei über das Internet zur Verfügung. Das Portal bietet einen Grundbestand

an kostenfrei und öffentlich zugänglichen Medien (Videos, Audios, Interaktionen, Bilder, Arbeitsblätter).

Vor dem Hintergrund der Ukraine Krise sind die Bildungsmaterialien des ukrainischen Bildungsministeriums seit Frühjahr 2022 über dieses Portal ebenfalls frei zugänglich. „SODIX/MUNDO“<sup>15</sup> wird beständig weiterentwickelt und um neue Funktionen ergänzt.

b. Sofortausstattungsprogramm 1 und 2

In landesrechtlicher Umsetzung der Zusatzvereinbarung „Sofortausstattungsprogramm“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 mit einem Gesamtvolumen in Schleswig-Holstein von rund 18,7 Mio. Euro (Sofortausstattungsprogramm I) können Schulträger und Schulen unversorgten Schülerinnen und Schülern leihweise digitale Endgeräte zur Verfügung stellen. In Schleswig-Holstein konnte dieses Programm mit einer Beschaffung von insgesamt 40.529 Geräten abgeschlossen werden.

Über das Landesprogramm „Leihgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler“ (Sofortausstattungsprogramm II) wurden Landesmittel in Höhe von 14 Mio. Euro bereitgestellt, um weitere Bedarfe zur Versorgung unversorgter Schülerinnen und Schüler mit Leihgeräten zu decken. Mit Stand 15.05.2022 wurden aus diesem Landesprogramm 18.347 Geräte an Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Bis zum Abschluss des Programms werden voraussichtlich noch ca. 10.000 Geräte hinzukommen.

c. Administrationsförderung

Mit der Zusatzvereinbarung „Administration“ erhält Schleswig-Holstein rund 17 Mio. Euro Bundesmittel, welche durch das Förderprogramm „DigitalPakt SH – Administration“ zur Verfügung gestellt werden und Schulträgern die Möglichkeit zur Beantragung von Mitteln zum Aufbau professioneller Administrationsstrukturen bietet.

Von den rund 17 Mio. Euro sind 30% der Mittel für das Landesprogramm „Endgeräte für Lehrkräfte“ und 70% für Schulträger vorgesehen. Die Budgetphase des Programms ist mit dem 30.06.2022 abgelaufen.

Von der Administrationsförderung sind zum Stand 15.05.2022 bisher ca. 7,1 Mio. Euro gebunden und rund 481.000 Euro beim Bund abgerufen.

---

<sup>15</sup> Der kostenfreie und direkte Zugang zur Plattform MUNDO ist unter <https://mundo.schule/> möglich.



#### d. Leihgeräte für Lehrkräfte

Auch über die Zusatzvereinbarung „Leihgeräte für Lehrkräfte“ stehen Schleswig-Holstein Finanzmittel des Bundes in Höhe von rund 17 Mio. Euro zur Verfügung, die bereits in voller Höhe gebunden und in Höhe von rund 3,76 Mio. Euro vom Bund abgerufen sind.

### **6.3 Stand der Landesprogramme „Digitale Schule“**

#### a. Landesprogramm „Endgeräte für Lehrkräfte“

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, die Lehrkräfte nachhaltig mit Endgeräten auszustatten. Dazu gehört neben der Beschaffung und Auslieferung der Endgeräte der Aufbau der erforderlichen Administrations- und Supportstrukturen.

Die Schulen können seit dem 20.07.2021 aus vier verschiedenen Gerätetypen auswählen und die Bestellungen aufgeben. Das Land übernimmt zentral die Administration und den Support für die landesseitig bereitgestellten Endgeräte und Software. Die Verfügbarkeit von Endgeräten und dem erforderlichen Zubehör am Markt ist weiterhin angespannt, so dass nach wie vor zeitliche Verzögerungen in den Lieferketten auftreten.

Mit Stand 15.05.2022 wurden 24.486 Endgeräte an 612 Schulen ausgeliefert und 29.004 Endgeräte von 695 Schulen bestellt. Die Bestellungen der Endgeräte können bis zum Ende der Zusatzvereinbarung im Jahr 2024 erfolgen, so dass die Schulen nach wie vor ihre Auswahl der Endgeräte treffen und die Bestellungen aufgeben können. Für die Beschaffung der Endgeräte stehen neben unter 6.2 d) genannten Bundesmitteln weitere 3,8 Mio. € REACT-Mittel zur Verfügung und im Einzelplan 14 werden weitere Landesmittel bereitgestellt.

#### b. Maßnahme zur Breitbandanbindung

Ein breitbandiger Internetzugang ist auch weiterhin eine der zentralen infrastrukturellen Voraussetzungen für die Digitalisierung von Schulen. Seit dem Start des Ausbaus im Jahr 2017 bis Mai 2022 sind bereits 860 von insgesamt 952 gemeldeten Schulstandorten<sup>16</sup> der öffentlichen Schulen über einen glasfaserbasierten Anschluss an das Landesnetz SH angebunden worden.

Nach Planungsstand Mai 2022 sollen im Jahr 2022 weitere 68 Standorte angeschlossen werden, sodass bis Jahresende voraussichtlich 97% der gemeldeten Schulstandorte einen glasfaserbasierten Internetanschluss besitzen werden. Ziel

---

<sup>16</sup> Die Gesamtzahl an Standorten enthält ebenfalls Außen- und Nebenstellen und lässt daher keinen Rückschluss auf die Anzahl der Schulen insgesamt zu.

ist es, bis Ende 2023 alle gemeldeten Standorte anzuschließen. Lediglich für vier Standorte konnten aufgrund von ausstehenden Ausschreibungsverfahren noch keine Termine geplant werden.

Durch die Entscheidung, eine glasfaserbasierte Anbindung zu realisieren, wird sichergestellt, dass die aufwachsenden Bandbreitenbedarfe von Schulen auch zukünftig befriedigt werden können. Diese Maßnahme wird bis zum geplanten Ende in 2023 voraussichtlich 46,6 Mio. € Investitionsmittel - finanziert aus IMPULS<sup>17</sup> - kosten. Die Kosten für die Anschlussarbeiten an den Schulen werden durch das Land Schleswig-Holstein übernommen. Seit Dezember 2021 entfällt die Kostenbeteiligung bei der Bereitstellung einer Bandbreite von mehr als 100 MBit/s, d.h., das Land übernimmt die gesamten Betriebskosten für die Landesnetzanschlüsse an den Schulen unabhängig von der Bandbreite. Im Gegenzug stellt das „Zentrale IT-Management Schleswig-Holstein“ (ZIT SH) den Schulen die dem jeweiligen Bedarf entsprechende und erforderliche Bandbreite zur Verfügung.

c. Schulportal SH

Über das Schulportal SH ([www.schule-sh.de](http://www.schule-sh.de)) ist neben den Diensten E-Mail für Lehrkräfte und Lernmanagementsystem itslearning nun auch der Zugriff auf die Online-Pinnwand SH sowie auf die Schulverwaltungssoftware School-SH zur gesicherten Noteneingabe über das Internet möglich.

d. Lernmanagement-System itslearning

Mit Stand des 15.05.2022 haben sich 469 Schulen für die Bereitstellung des vom Land angebotenen Lernmanagementsystems angemeldet. Im Zeitraum vom 10.01. bis 15.05.2022 haben 56.099 Schülerinnen und Schüler und 9.976 Lehrkräfte itslearning genutzt.

e. Schulverwaltungssoftware School-SH

Die einheitliche Schulverwaltungssoftware School-SH ist an den Grund- und Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe weitgehend eingeführt worden. Die Umstellung der Grund- und Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Schuljahr 2021/22 konnte vor dem Hintergrund erfolgen, dass im Rahmen der Corona-Pandemie weitere Landesmittel für eine beschleunigte Umstellung bereitgestellt wurden, mit denen zusätzliche Kapazitäten beauftragt werden konnten. Aktuell läuft der Pilotbetrieb an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und es wird im

---

<sup>17</sup> Schulbau- und Sanierungsprogramm-Infrastruktur-Modernisierungs-Programm für Unser Land Schleswig-Holstein

Anschluss mit der Umstellung begonnen. Ziel ist die Umstellung dieser Schulen im Jahr 2023.

f. Videokonferenzsystem „dOnlineZusammenarbeit“

Für eine digitale Kommunikation zwischen den Lehrkräften untereinander bzw. zwischen Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern - insbesondere in Phasen des „Lernens auf Distanz“ sowie für eine digitale Präsentation und Interaktion zur Unterstützung von Lernprozessen in Klassen oder Kleingruppen - benötigen Schulen einen datenschutzkonformen Videokonferenzdienst. Der von Dataport im Jahr 2020 aufgebaute Videokonferenzdienst (dOnlineZusammenarbeit auf Basis von Jitsi) steht daher als zentraler Videokonferenzdienst seit August 2020 auch den Schulen in Schleswig-Holstein zur Verfügung.

Das System ist nach technischen Optimierungen seit Spätsommer 2021 für maximal 25.000 gleichzeitig Teilnehmende ausgelegt und wird von den Schulen und der Landesverwaltung in Schleswig-Holstein sowie weiteren Dataport-Kunden genutzt. Im Jahr 2022 lag der Spitzenwert an gleichzeitigen Konferenzen bisher bei knapp 400.

Um Lehrkräfte zu unterstützen, die technische Probleme bei der Nutzung von dOnlineZusammenarbeit haben, wurde eine Checkliste zur strukturierten Identifikation von möglichen Problemquellen auf der Seite der Medienberatung des IQSH veröffentlicht<sup>18</sup>.

Seit April 2021 wurde den Lehrkräften für Videokonferenzen eine Fallback-Lösung auf Basis von Webex angeboten. Diese wurde jedoch nur wenige Male in Anspruch genommen. Da auch die Nutzungszahlen von dOnlineZusammenarbeit deutlich zurückgegangen sind und das System technisch aufgerüstet wurde, wurde die Entscheidung getroffen, die Fallback-Lösung zum Schuljahresende 2021/22 auslaufen zu lassen.

---

<sup>18</sup> [Checkliste für den Störfall beim Videokonferenzdienst des Landes \(Jitsi\)](https://medienberatung.iqsh.de/fallback.html). Zu finden unter <https://medienberatung.iqsh.de/fallback.html>.

## 6.4 Stand der Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen in Schleswig-Holstein

Die im Folgenden dargestellten Zahlen beziehen sich auf die in der LT-Drs. 19/2507 formulierten Fragestellungen und sind vom IQSH bei den öffentlichen Schulen mit Stand 15. Mai 2022 abgefragt worden. Von 796 angeschriebenen Schulen nahmen 617 allgemeinbildende Schulen an der Umfrage teil.<sup>19</sup>

Die Aufschlüsselung der teilnehmenden Schulen aus dem allgemeinbildenden Bereich ist wie folgt:

Schulform	Grundschulen	Förderzentren	Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	Gymnasien
<b>Anzahl Gesamt</b>	394	85	137	44	101
<b>Anzahl teilgenommen</b>	323	72	108	34	80

Tabelle 1: Anzahl der Schulen, die an der Befragung teilgenommen haben, aufgeschlüsselt nach Schulformen

### a. Internetzugang der Schulen

Im Rahmen der IT-Ausstattungsbefragung der Schulen ergab sich auf die Frage nach der schnellsten genutzten Anschlussart, dass 275 Schulen (2021: 243) aktuell die o. g. Glasfaseranbindung des Landes nutzen, während 221 Schulen (2021: 231) über lokale Glasfaseranbieter versorgt werden.

Glasfaseranbindung der Schulen:

Kreise/ kreisfreie Städte	Glasfaser lokal (Anzahl Schulen)	Glasfaser Land (Anzahl Schulen)
Flensburg	10	4
Dithmarschen	11	10
Lübeck	0	22
Steinburg	13	19
Kiel	0	42
Nordfriesland	15	13

<sup>19</sup> Aufgrund der geringen Rückmeldequote der zum Berichtszeitpunkt zum Geschäftsbereich des MWVATT zugehörigen berufsbildenden Schulen werden in diesem Abschnitt nur die Ergebnisse der allgemeinbildenden Schulen dargestellt.

<b>Neumünster</b>	11	5
<b>Stormarn</b>	16	24
<b>Ostholstein</b>	9	15
<b>Pinneberg</b>	33	25
<b>Plön</b>	4	18
<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	22	26
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	25	14
<b>Segeberg</b>	34	20
<b>Schleswig-Flensburg</b>	18	18

Tabelle 2: Glasfaseranbindung der Schulen, aufgeschlüsselt nach Anbietern und nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten in Anzahl der Schulen

Unterteilt nach Schulformen wurden folgende Werte gemeldet:

<b>Schulform</b>	<b>Glasfaser lokal</b>	<b>Glasfaser Land</b>
<b>Grundschule</b>	103	140
<b>Grund- und Gemeinschaftsschule</b>	17	27
<b>Grundschule mit Förderzentrum</b>	3	3
<b>Förderzentrum</b>	18	35
<b>Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</b>	27	25
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	14	12
<b>Gymnasium</b>	38	28
<b>andere Schulform</b>	1	5

Tabelle 3: Glasfaseranbindung der Schulen, aufgeschlüsselt nach Schulformen und Anbietern in Anzahl der Schulen

Durchschnittlich stehen jeder Schülerin bzw. jedem Schüler 0,42 MBit/s Upstream und 0,5352 MBit/s Downstream zur Verfügung.

Die Aufschlüsselung nach Kreisen ergibt folgendes Bild:

<b>Kreise/ kreisfreie Städte</b>	<b>Durchschnitt MBit/s Up- stream pro Schülerin bzw. Schüler</b>	<b>Durchschnitt MBit/s Downstream pro Schülerin bzw. Schüler</b>
<b>Flensburg</b>	0.2267	0.3075
<b>Dithmarschen</b>	0.3412	0.3954
<b>Lübeck</b>	0.1677	0.1878
<b>Steinburg</b>	0.5475	0.7265
<b>Kiel</b>	0.2221	0.2212

<b>Nordfriesland</b>	0.4881	1.0169
<b>Neumünster</b>	1.1426	1.1383
<b>Stormarn</b>	0.3134	0.3830
<b>Ostholstein</b>	0.3741	0.5779
<b>Pinneberg</b>	0.3078	0.5772
<b>Plön</b>	0.2366	0.2978
<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	0.4340	0.5369
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	0.5114	0.5868
<b>Segeberg</b>	0.6031	0.6556
<b>Schleswig-Flensburg</b>	0.6965	0.7788

Tabelle 4: Durchschnittliche MBit/s Upstream und Downstream pro Schülerin bzw. Schüler, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten

Unterteilt nach Schulformen wurden folgende Werte gemeldet:

<b>Schulform</b>	<b>Durchschnitt MBit/s Upstream pro Schülerin bzw. Schüler</b>	<b>Durchschnitt MBit/s Downstream pro Schülerin bzw. Schüler</b>
<b>Grundschule</b>	0.5548	0.6418
<b>Grund- und Gemeinschaftsschule</b>	0.2798	0.3932
<b>Grundschule mit Förderzentrum</b>	0.7049	0.8615
<b>Förderzentrum</b>	1.5879	1.8967
<b>Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</b>	0.4012	0.5144
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	0.1963	0.2740
<b>Gymnasium</b>	0.3440	0.4760
<b>andere Schulform</b>	0.1110	0.3897

Tabelle 5: Durchschnittliche MBit/s Upstream und Downstream pro Schülerin bzw. Schüler, aufgeschlüsselt nach Schulformen

#### b. LAN/WLAN-Ausstattung an Schulen

Die raumscharfe Ausstattungslage der Schulen mit LAN/WLAN ist dem Land nicht bekannt. Im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 können seitens der Schulträger entsprechende Fördermittel zur Ausstattung ihrer Schulen mit LAN/WLAN beantragt werden.

Im Rahmen der IT-Ausstattungsbefragung 2022 machten die Schulen folgende Angaben zur WLAN-Ausstattung (in Klammern die Werte für 2021):

- Festes (d.h. fest installiertes) WLAN schulweit für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler: 397 (334) Schulen
- Festes WLAN in Teilen der Schule für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler: 95 (126) Schulen
- Festes WLAN schulweit für Lehrkräfte: 73 (108) Schulen
- Festes WLAN für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler in Planung: 33 (64) Schulen
- kein festes WLAN: 18 (39) Schulen
- keine Aussage: 1 (53) Schulen

Damit lässt sich feststellen, dass es einen weiteren Zuwachs bei den schulweiten fest installierten WLAN seit dem vergangenen Jahr gegeben hat. Dieser ist umso höher zu bewerten, als die Gesamtzahl der Schulen, die an der Befragung teilgenommen hat, im Vergleich zum vergangenen Jahr gesunken ist.

In der Aufschlüsselung nach Kreisen ergibt sich folgendes Bild:

Kreis/ kreisfreie Städte	Festes WLAN Schüle- rin- nen/Sch üler und Lehr- kräfte schul- weit	Festes WLAN Schüle- rin- nen/Sch üler und Lehr- kräfte teilweise	Festes WLAN Lehr- kräfte	Festes WLAN Schüle- rin- nen/Sch üler und Lehr- kräfte in Pla- nung	Kein festes WLAN	Keine Aussage
<b>Flensburg</b>	12	4	2	0	0	0
<b>Dithmarschen</b>	23	3	4	0	0	0
<b>Lübeck</b>	31	5	5	0	1	0
<b>Steinburg</b>	29	4	1	2	1	0
<b>Kiel</b>	26	10	7	2	0	0
<b>Nordfriesland</b>	29	5	3	0	1	0
<b>Neumünster</b>	10	4	3	1	0	0
<b>Stormarn</b>	28	8	9	5	2	0
<b>Ostholstein</b>	19	5	7	7	3	0
<b>Pinneberg</b>	39	9	10	6	2	0
<b>Plön</b>	18	5	1	0	1	0

<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	38	6	5	2	1	1
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	21	10	5	3	3	0
<b>Segeberg</b>	39	7	8	5	3	0
<b>Schleswig-Flensburg</b>	35	10	3	0	0	0

Tabelle 6: Verfügbarkeit bzw. geplante Verfügbarkeit von festem WLAN für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten

Nach Schulformen unterteilt sind folgende Werte rückgemeldet worden:

<b>Schulform</b>	<b>Festes WLAN Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte schulweit</b>	<b>Festes WLAN Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte teilweise</b>	<b>Festes WLAN Lehrkräfte</b>	<b>Festes WLAN Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte in Planung</b>	<b>Kein festes WLAN</b>	<b>keine Aussage</b>
<b>Grundschule</b>	201	48	35	18	14	0
<b>Grund- und Gemeinschaftsschule</b>	36	6	7	2	0	1
<b>Grundschule mit Förderzentrum</b>	4	2	1	1	0	0
<b>Förderzentrum</b>	36	11	15	4	2	0
<b>Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</b>	42	9	4	2	0	0
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	20	6	4	0	1	0
<b>Gymnasium</b>	51	13	6	6	1	0
<b>andere Schulform</b>	7	0	1	0	0	0

Tabelle 7: Verfügbarkeit bzw. geplante Verfügbarkeit von festem WLAN für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, aufgeschlüsselt nach Schulformen

Bezüglich der Räume, in denen die fest installierten WLAN-Verbindungen verfügbar sind, wurden folgende Angaben von den Schulen gemacht:

- Klassenräume: 546 (538) Schulen
- Fachräume: 509 (488) Schulen
- Sporthallen: 202 (131) Schulen
- Flure: 438 (402) Schulen
- Pausenhöfe: 104 (100) Schulen
- Lehrkräftezimmer: 540 (541) Schulen



- Lehrkräftearbeitsräume: 379 (354) Schulen
- Schulverwaltungen: 509 (502) Schulen
- Aulen: 296 (267) Schulen
- Sportplätze: 20 (10) Schulen
- Sonstige Räume: 33 (34) Schulen

Nach Kreisen ausgewertet ergibt sich folgende Aufteilung:

Kreis/ kreisfreie Städte	Klas- sen- raum	Fach- raum	Sport halle	Flur	Pau- sen- hof	Lehr- kräf- te- zim- mer	Lehr- kräf- tear- beits- raum	Schul ver- wal- tung	Aula	Sport -platz	Sons- tige
<b>Flensburg</b>	18	18	9	16	6	18	12	18	8	0	0
<b>Dithmarschen</b>	30	29	9	25	4	29	17	26	13	1	2
<b>Lübeck</b>	41	35	5	34	7	41	26	38	20	0	4
<b>Steinburg</b>	33	28	17	22	9	31	26	30	21	2	3
<b>Kiel</b>	41	39	13	31	6	42	30	41	21	1	1
<b>Nordfriesland</b>	36	34	19	29	14	35	28	31	22	3	4
<b>Neumünster</b>	15	16	7	12	6	17	9	15	6	2	0
<b>Stormarn</b>	43	40	14	36	7	42	29	41	20	1	2
<b>Ostholstein</b>	29	26	7	22	5	28	26	26	17	0	4
<b>Pinneberg</b>	56	54	20	45	11	54	40	54	26	1	4
<b>Plön</b>	23	23	9	19	2	23	16	21	16	1	0
<b>Rendsburg- Eckernförde</b>	46	40	12	33	8	45	29	42	23	2	3
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	35	33	12	33	7	36	23	34	18	2	2
<b>Segeberg</b>	53	48	31	44	7	53	36	49	35	4	1
<b>Schleswig- Flensburg</b>	47	46	18	37	5	46	32	43	30	0	3

Tabelle 8: Verfügbarkeit von fest installiertem WLAN in den jeweiligen Räumen der Schulen, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten

Nach Schulformen sind folgende Werte rückgemeldet worden:

Schulform	Klas- sen- raum	Fach- raum	Sport halle	Flur	Pau- sen- hof	Lehr- kräf- te- zim- mer	Lehr- kräf- tear- beits- raum	Schul- ver- wal- tung	Aula	Sport platz	Sons- tige
Grundschule	274	247	90	204	41	266	150	252	111	10	16
Grund- und Ge- meinschafts- schule	48	46	19	40	15	46	37	44	33	2	3
Grundschule mit Förderzent- rum	7	7	6	7	0	7	6	7	4	0	0
Förderzentrum	57	49	16	43	8	59	39	54	24	2	2
Gemein- schaftsschule ohne Oberstufe	55	55	25	48	13	55	49	51	38	0	1
Gemein- schaftsschule mit Oberstufe	30	29	11	22	8	30	28	29	21	0	1
Gymnasium	69	69	32	67	18	70	63	64	58	5	8
andere Schul- form	6	7	3	7	1	7	7	8	7	1	2

Tabelle 9: Verfügbarkeit von fest installiertem WLAN in den jeweiligen Räumen der Schulen, aufgeschlüsselt nach Schulformen

### c. Versorgung von Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten

Mobile Endgeräte für die schulische Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler können sowohl durch diese selbst bzw. ihre Eltern als auch über den Schulträger zur Verfügung gestellt werden. Nicht selten ergänzen sich auch diese beiden Varianten.

#### i. **Privateigene Schüler-Geräte**

Wenn es um den Einsatz privateigener Geräte der Schülerinnen und Schüler geht, können sowohl vorhandene Geräte auf freiwilliger Basis („Bring Your Own Device“, BYOD) bei Bedarf als auch verpflichtend beschaffte Geräte („Get Your Own Device“, GYOD) für schulische Zwecke verwendet werden. Während ersteres eine Ergänzung einer Ausstattung mit Trägergeräten darstellt, führt die zweite Variante eher zu einer Substitution einer schuleigenen Ausstattung. Die Frage, wie oft privateigene Geräte im Präsenzunterricht zum Einsatz kommen, beantworteten die Schulen wie folgt:

- nie: 366 Schulen
- selten: 136 Schulen
- oft: 88 Schulen
- sehr oft: 27 Schulen

Differenzierter stellt sich das Bild in der Abfrage nach Schularten dar. Hier zeigt sich, dass die Angabe „nie“ vor allem von den Grundschulen stammt, während an den weiterführenden Schularten entweder die Angabe „selten“ (Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe) oder sogar „oft“ (Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Gymnasien) überwiegt:

Schulform	nie	selten	oft	sehr oft
<b>Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</b>	15	66	19	8
<b>Förderschule</b>	45	23	4	0
<b>Grundschule</b>	304	15	4	0
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	0	10	21	3
<b>Gymnasium</b>	2	22	40	16

Tabelle 10: Nutzungshäufigkeit privateigener Endgerät im Präsenzunterricht, aufgeschlüsselt nach Schulformen

Um herauszufinden, wie weit die verbindliche Nutzung eigener Endgeräte vorangeschritten ist, wurde gefragt, in wieviel Prozent der Klassen die Nutzung privater/elternfinanzierter Geräte im Präsenzunterricht fest vorgesehen ist. Hier erweist sich, dass das Thema bislang vor allem an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe eine wichtige Rolle spielt. Dennoch gibt es auch in den anderen Schularten Ansätze in diese Richtung.

Schulform	gar nicht	bis 25% der Klassen	über 25% bis 50% der Klassen	über 50% bis 75% der Klassen
<b>Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</b>	80	13	3	5
<b>Förderschule</b>	68	2	0	1
<b>Gymnasium</b>	50	9	13	7
<b>Grundschule</b>	318	3	1	0
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	15	12	5	0

Tabelle 11: Verbindliche Nutzung schülereigener Endgeräte, aufgeschlüsselt nach Schulformen

## ii. Durch Schulträger zur Verfügung gestellte Geräte

Gemäß den Angaben der 617 allgemeinbildenden Schulen, die an der IT-Ausstattungsumfrage teilgenommen haben, sind in Schulen insgesamt 85.397 mobile Endgeräte für die pädagogische Arbeit vorhanden. Hierbei sind die Endgeräte der Sofortausstattungsprogramme (vgl. unter 6.2. b.) mitberücksichtigt.

Dies entspricht in etwa einer Endgeräte-Lernenden-Relation (Schülerin/Schüler pro Endgerät) bei den Schulträgern von 1:2,79 (2021: 1:4) und hat sich damit verbessert. Zusätzlich zu den Schulträger-Endgeräten werden in Schulen die unter i. dargestellten privateigenen Schülergeräte (BYOD/GYOD) eingesetzt, so dass die tatsächliche Ausstattung mit Endgeräten deutlich höher liegen dürfte.

Die Verteilung der Schulträger-Endgeräte ergibt sich wie folgt:

<b>Kreis/ kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl Schulträger-End- geräte</b>	<b>Schülerinnen bzw. Schüler pro Endgerät</b>
<b>Flensburg</b>	3423	2.42
<b>Dithmarschen</b>	5148	1.93
<b>Lübeck</b>	7314	2.34
<b>Steinburg</b>	3266	3.29
<b>Kiel</b>	10195	2.28
<b>Nordfriesland</b>	4642	2.31
<b>Neumünster</b>	3229	2.20
<b>Stormarn</b>	6843	3.21
<b>Ostholstein</b>	5601	2.57
<b>Pinneberg</b>	6290	4.25
<b>Plön</b>	2479	3.60
<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	5195	3.27
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	7137	2.71
<b>Segeberg</b>	7653	2.96
<b>Schleswig-Flensburg</b>	5450	2.95

Tabelle 12: Anzahl der Schulträger-Endgeräte sowie Schülerinnen bzw. Schüler pro Endgerät, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten

Nach Schulformen sind folgende Werte rückgemeldet worden:

Schulform	Anzahl Schulträger-Endgeräte	Schülerinnen bzw. Schüler pro Endgerät
Grundschule	28735	2.45
Grund- und Gemeinschaftsschule	15174	1.90
Grundschule mit Förderzentrum	1323	1.83
Förderzentrum	4751	1.18
Gemeinschaftsschule	10939	2.54
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	7203	3.66
Gymnasium	14622	4.14
andere Schulform	1118	4.79

Tabelle 13: Anzahl der Schulträger-Endgeräte sowie Schülerinnen bzw. Schüler pro Endgerät, aufgeschlüsselt nach Schulformen

#### d. Versorgung von Lehrkräften mit mobilen Endgeräten

Bisher nutzten Lehrkräfte häufig vor allem private Endgeräte. Dies ist dann möglich, wenn sie hierfür die Genehmigung der Schulleitung gem. § 14 Absatz 1 der Schul-Datenschutzverordnung des Landes Schleswig-Holstein eingeholt haben. Zum Teil haben auch die Schulträger die Versorgung mit Endgeräten bereits vorangetrieben. Wie bereits zuvor dargestellt, wird seit 2021 das Landesprogramm „Endgeräte für Lehrkräfte“ durchgeführt, mit dem das Ziel verfolgt wird, alle Lehrkräfte im Land mit dienstlichen Endgeräten auszustatten.

Bei der aktuellen Umfrage machten die Schulen folgende Angaben, welche dienstlichen Geräte genutzt werden (Mehrfachnennung möglich):

- Geräte aus dem Landesprogramm „Endgeräte für Lehrkräfte“: 502 Schulen
- Vom Träger bzw. der Schule beschaffte Geräte: 239 Schulen
- Genehmigte private Endgeräte: 188 Schulen
- Keine Nutzung von Dienstgeräten: 30 Schulen

Aufgeteilt nach Schulformen erweist sich die Nutzung wie folgt:

Schulform	Anzahl Schulen LK-Endgeräte Land	Anzahl Schulen LK-Endgeräte Schule/Schulträger	Anzahl Schulen genehmigte private Endgeräte	Anzahl Schule ohne dienstl. Endgeräte
Grundschulen	258	116	69	22
Grund- und Gemeinschaftsschule	41	25	19	2
Grundschule mit Förderzentrum	6	4	2	0
Förderzentrum	57	32	24	2
Gemeinschaftsschule	47	20	17	1
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	30	11	16	1
Gymnasium	58	27	38	1
andere Schulform	5	4	3	1

Tabelle 14: Anzahl der Schulen mit dienstlicher Nutzung von Endgeräten, aufgeschlüsselt nach Art der Bereitstellung und Schulformen

Aufschlüsselung nach Kreisen und kreisfreien Städten:

Kreis/ kreisfreie Stadt	Anzahl Schulen LK-Endgeräte Land	Anzahl Schulen LK-Endgeräte Schule/Schulträger	Anzahl Schulen genehmigte private Endgeräte	Anzahl Schule ohne dienstl. Endgeräte
Flensburg	16	4	4	0
Dithmarschen	21	10	7	3
Lübeck	34	17	18	2
Steinburg	35	13	6	0
Kiel	42	13	12	2
Nordfriesland	26	14	12	4
Neumünster	16	3	4	1
Stormarn	43	27	19	1
Ostholstein	34	15	16	2
Pinneberg	53	29	19	1
Plön	22	11	8	1
Rendsburg-Eckernförde	40	19	13	4

<b>Herzogtum Lauenburg</b>	35	20	15	5
<b>Segeberg</b>	46	30	20	3
<b>Schleswig-Flensburg</b>	39	14	15	1

Tabelle 15: Anzahl der Schulen mit dienstlicher Nutzung von Endgeräten, aufgeschlüsselt nach Art der Bereitstellung und Kreisen

#### e. Lernmanagementsysteme/Lernplattformen

Gemäß der aktuellen IT-Ausstattungsumfrage werden von den Schulen folgende explizit als Lernmanagementsysteme (LMS) zu bezeichnende Systeme genutzt (Mehrfachnennungen möglich):

- Itslearning: 273 Schulen (2021: 255)
- Moodle: 63 Schulen (2021: 46)
- Webweaver: 11 Schulen (2021: 10)
- lo-net<sup>2</sup>: 3 Schulen (2021: 8)

Außerdem geben 247 (2021: 240) Schulen an, dass sie IServ für pädagogische Zwecke nutzen. Es handelt sich dabei nicht um ein vollumfängliches Lernmanagementsystem. Dennoch deckt es einen großen Teil der von den Schulen nachgefragten Funktionen für die Organisation und die Durchführung von digitalgestütztem Distanz- und Hybridunterricht ab.

Das meistgenutzte Onlinesystem ist mittlerweile die vom Land bereitgestellte Onlinespinwand SH (OP.SH), welche von 328 Schulen genutzt wird. Auch hierbei handelt es sich nicht um ein vollwertiges LMS mit umfangreichen Funktionen. Als einfach zu bedienende und vielseitige Möglichkeit zur Onlinezusammenarbeit ist dies dennoch für die Schulen ein hochattraktives Angebot, welches die komplexen LMS hervorragend ergänzen kann.

Die Aufschlüsselung auf die Kreise und kreisfreien Städte ergibt folgende Verteilung:

<b>Kreis/ kreisfreie Städte</b>	<b>itslearning</b>	<b>Moodle</b>	<b>Webweaver</b>	<b>lo-net</b>	<b>IServ</b>
<b>Flensburg</b>	13	2	0	0	2
<b>Dithmarschen</b>	10	4	0	1	17
<b>Lübeck</b>	15	4	0	0	2
<b>Steinburg</b>	16	2	0	1	17
<b>Kiel</b>	6	5	1	0	43
<b>Nordfriesland</b>	19	6	0	0	19

<b>Neumünster</b>	10	3	0	0	2
<b>Stormarn</b>	16	6	0	0	20
<b>Ostholstein</b>	19	4	3	0	16
<b>Pinneberg</b>	29	2	0	0	29
<b>Plön</b>	9	3	0	0	14
<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	27	9	0	0	23
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	27	3	0	0	13
<b>Segeberg</b>	23	6	7	1	19
<b>Schleswig-Flensburg</b>	34	4	0	0	11

Tabelle 16: Anzahl der die jeweiligen Lernmanagementsysteme nutzenden Schulen, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten

Aufschlüsselung nach der Schulform:

<b>Schulform</b>	<b>itslearning</b>	<b>Moodle</b>	<b>Web-weaver</b>	<b>lo-net</b>	<b>IServ</b>
<b>Grundschule</b>	133	13	4	2	103
<b>Grund- und Gemeinschaftsschule</b>	24	7	0	0	26
<b>Grundschule mit Förderzentrum</b>	4	0	2	0	2
<b>Förderzentrum</b>	39	13	0	0	23
<b>Gemeinschaftsschule</b>	19	9	2	0	36
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	14	9	2	0	16
<b>Gymnasium</b>	35	10	1	1	39
<b>andere Schulform</b>	5	2	0	0	2

Tabelle 17: Anzahl der die jeweiligen Lernmanagementsysteme nutzenden Schulen, aufgeschlüsselt nach Schulformen

#### f. Videokonferenzsysteme

Aufgrund der geringen coronabedingten Einschränkungen des Präsenzunterrichts im letzten Jahr wurden Videokonferenzen weniger intensiv genutzt. Im Rahmen der IT-Ausstattungsumfrage gaben die Schulen an, folgende Videokonferenzdienste zu nutzen (Mehrfachnennungen möglich):

- Jitsi (bereitgestellt vom Land SH): 274 Schulen (2021: 268)
- Jitsi (freie Instanzen): 10 Schulen (2021: 30)



- Big Blue Button (BBB), in IServ integriert: 182 Schulen (2021: 196)
- BBB (vom Schulträger bereitgestellt, aber nicht in IServ integriert): 79 Schulen (2021: 67)
- Andere: 55 Schulen (2021: 75)
- Keine Nutzung: 17 Schulen (2021: 15)

Aufgeteilt nach Kreisen ergeben sich daraus folgende Werte:

Kreis/ kreisfreie Stadt	Anzahl Nutzung Jitsi (Land)	Anzahl Nutzung Jitsi (frei)	Anzahl Nutzung BBB (IServ)	Anzahl Nutzung BBB (Schul- träger)	Anzahl Nutzung andere	keine Nutzung
Flensburg	6	1	2	9	0	0
Dithmarschen	11	0	10	2	7	0
Lübeck	9	0	3	26	3	1
Steinburg	23	0	9	0	4	1
Kiel	2	0	33	3	5	2
Nordfriesland	15	1	14	1	5	2
Neumünster	11	0	3	2	1	1
Stormarn	19	3	19	9	2	0
Ostholstein	21	1	12	0	5	2
Pinneberg	34	0	22	6	3	1
Plön	12	1	9	0	2	1
Rendsburg-Eckern- förde	29	0	17	0	5	2
Herzogtum Lauenburg	20	1	9	7	4	1
Segeberg	26	1	16	11	5	3
Schleswig-Flensburg	36	1	4	3	4	0

Tabelle 18: Anzahl der die jeweiligen Videokonferenzsysteme nutzenden Schulen, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten

Aufgeteilt nach Schulformen ist die Verteilung wie folgt:

Schulform	Anzahl Nutzung Jitsi (Land)	Anzahl Nutzung Jitsi (Frei)	Anzahl Nutzung BBB (IServ)	Anzahl Nutzung BBB (Schulträger)	Anzahl Nutzung andere	Keine Nutzung	Keine Angabe
Grundschule	166	5	70	32	29	14	166
Grund- und Gemeinschaftsschule	19	1	21	8	2	1	19
Grundschule mit Förderzentrum	5	0	0	1	1	1	5
Förderzentrum	47	1	10	5	4	1	47
Gemeinschaftsschule	12	2	27	9	7	0	12
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	5	1	17	6	2	0	5
Gymnasium	16	0	35	17	9	0	16
andere Schulform	4	0	2	1	1	0	4

Tabelle 19: Anzahl der die jeweiligen Videokonferenzsysteme nutzenden Schulen, aufgeschlüsselt nach Schulformen

#### g. Umfang hybrides Lernen und Lernen auf Distanz

Aufgrund der wieder überwiegenden Präsenzbeschulung ist das Lernen auf Distanz naturgemäß seit dem Frühjahr 2021 kaum noch anzutreffen. In der Umfrage 2021 hatten insgesamt 397 Schulen angegeben, bereits vor der Pandemiezeit mindestens ein pädagogisches Online-System genutzt zu haben, während der Pandemie waren es bereits 556 Schulen, von denen 504 auch nach der Pandemie mindestens eines der Systeme weaternutzen wollen.

In der aktuellen Umfrage gaben nun 605 Schulen an, einen Onlinedienst regelmäßig zu nutzen. Damit ist sowohl der Pandemiewert von 2021 als auch die Prognose für die nachpandemische Zeit bereits deutlich übertroffen worden. Der Schub der Corona-Krise für die Nutzung der Onlinedienste konnte somit genutzt und weiter ausgebaut werden.

Aufgeteilt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten ergibt sich folgendes Bild:

<b>Kreis/ kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl</b>
Flensburg	18
Dithmarschen	30
Lübeck	42
Steinburg	36
Kiel	45
Nordfriesland	38
Neumünster	17
Stormarn	52
Ostholstein	40
Pinneberg	63
Plön	23
Rendsburg-Eckernförde	53
Herzogtum Lauenburg	42
Segeberg	60
Schleswig-Flensburg	46

Tabelle 20: Anzahl der Schulen, die mindestens ein pädagogisches Onlinesystem nutzen, aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten

Aufgeteilt nach Schulformen ist die Verteilung wie folgt:

<b>Schulform</b>	<b>Anzahl</b>
Grundschulen	308
Grund- und Gemeinschaftsschule	52
Grundschule mit Förderzentrum	8
Förderzentrum	65
Gemeinschaftsschule	56
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	31
Gymnasium	77
andere Schulform	8

Tabelle 21: Anzahl der Schulen, die mindestens ein pädagogisches Onlinesystem nutzen, aufgeschlüsselt nach Schulformen

Die Nutzungsschwerpunkte der pädagogischen Onlinesysteme sind:

- Versand von Mitteilungen: 550 Schulen (2021: 590)
- Materialbereitstellung und -austausch: 533 Schulen (2021: 564)
- Durchführung von Umfragen: 283 Schulen

- Verwalten von Aufgaben: 279 Schulen (2021: 390)
- Fixieren von Ergebnissen: 245 Schulen (2021: 306)
- Durchführung von Klassenarbeiten: 43 Schulen (2021: 94)
- Dokumentation des Lernfortschritts: 32 Schulen (2021: 81)
- Gemeinsames Arbeiten in einem Online-Office: 137 Schulen (2021:197)

Erweitert bzw. zusätzlich nutzen möchten die Schulen zukünftig:

- Versand von Mitteilungen: 145 Schulen (2021:172)
- Materialbereitstellung und -austausch: 158 (2021: 185) Schulen
- Verwalten von Aufgaben: 113 Schulen (2021: 142)
- Fixieren von Ergebnissen: 104 Schulen (2021: 147)
- Durchführung von Klassenarbeiten: 120 Schulen (2021: 211)
- Dokumentation des Lernfortschritts: 176 Schulen (2021: 150)
- Gemeinsames Arbeiten in einem Online-Office: 140 Schulen (2021: 151)
- Durchführung von Umfragen: 113 Schulen

Die unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkte verteilen sich in den Kreisen bzw. kreisfreien Städten wie folgt:

Kreis/ kreisfreie Stadt	Mitteilungen	Material	Umfragen	(Haus-) -)Aufgaben	Ergebnisse fixieren	Klassenarbeit	Dokumentation	Online-office
Flensburg	17	16	7	8	7	0	1	5
Dithmarschen	29	28	19	19	17	3	3	4
Lübeck	36	29	18	12	12	5	3	6
Steinburg	35	27	17	15	11	4	1	9
Kiel	42	41	32	26	20	3	2	13
Nordfriesland	35	35	19	19	15	2	2	4
Neumünster	14	17	6	9	8	0	1	4
Stormarn	42	45	23	24	24	4	3	14
Ostholstein	37	36	16	17	17	1	2	10
Pinneberg	62	61	33	31	25	4	3	18
Plön	23	25	11	11	11	3	0	3
Rendsburg-Eckernförde	44	43	22	24	19	3	0	16
Herzogtum Lauenburg	41	39	18	21	20	5	4	11

<b>Segeberg</b>	51	51	27	25	22	6	5	13
<b>Schleswig-Flensburg</b>	42	40	15	18	17	0	2	7

Tabelle 22: Anzahl von Schulen, die die jeweiligen Nutzungsschwerpunkte angegeben haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städte

Aufgeteilt nach Schulformen ist die Verteilung wie folgt:

<b>Schulform</b>	<b>Mitteilungen</b>	<b>Material</b>	<b>Umfragen</b>	<b>(Haus-) Aufgaben</b>	<b>Ergebnisse fixieren</b>	<b>Klassenarbeit</b>	<b>Dokumentation</b>	<b>Online-office</b>
<b>Grundschule</b>	261	242	78	90	58	4	6	30
<b>Grund- und Gemeinschaftsschule</b>	51	50	33	36	37	7	2	18
<b>Grundschule mit Förderzentrum</b>	7	5	4	0	0	0	0	0
<b>Förderzentrum</b>	63	65	31	14	15	2	1	7
<b>Gemeinschaftsschule</b>	56	56	46	48	39	7	4	23
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	31	31	24	25	25	6	4	16
<b>Gymnasium</b>	74	76	61	60	66	15	14	41
<b>andere Schulform</b>	7	8	6	6	5	2	1	2

Tabelle 23: Zahl von Schulen, die die jeweiligen Nutzungsschwerpunkte angegeben haben, aufgeschlüsselt nach Schulformen

Die Schulen wurden zur Einschätzung der Nutzungsszenarien auch gefragt, wo die Nutzung der Onlinedienste stattfindet. Dabei gaben 380 Schulen an, dass diese sowohl in der Schule als auch zu Hause bzw. an außerschulischen Lernorten stattfindet. 140 Schulen sehen den Schwerpunkt überwiegend in der Schule, 62 dagegen eher zu Hause bzw. außerschulischen Lernorten.

Die unterschiedlichen Einsatzorte verteilen sich in den Kreisen bzw. kreisfreien Städten wie folgt:

<b>Kreis/ kreisfreie Stadt</b>	<b>in der Schule</b>	<b>zu Hause/ außerschulisch</b>	<b>beides</b>
<b>Flensburg</b>	1	2	14
<b>Dithmarschen</b>	8	3	18
<b>Lübeck</b>	8	1	30
<b>Steinburg</b>	9	6	19
<b>Kiel</b>	12	1	31
<b>Nordfriesland</b>	7	6	24
<b>Neumünster</b>	6	3	8
<b>Stormarn</b>	10	8	32
<b>Ostholstein</b>	13	5	17
<b>Pinneberg</b>	8	9	44
<b>Plön</b>	7	0	17
<b>Rendsburg-Eckern- förde</b>	14	3	33
<b>Herzogtum Lauenburg</b>	8	4	27
<b>Segeberg</b>	16	6	38
<b>Schleswig-Flensburg</b>	13	5	28

Tabelle 24: Anzahl von Schulen, die die jeweiligen Einsatzorte angegeben haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen bzw. kreisfreien Städte

Aufgeteilt nach Schulformen ist die Verteilung wie folgt:

<b>Schulform</b>	<b>in der Schule</b>	<b>zu Hause/ außerschulisch</b>	<b>beides</b>
<b>Grundschule</b>	98	43	149
<b>Grund- und Gemein- schaftsschule</b>	7	3	42
<b>Grundschule mit För- derzentrum</b>	3	1	3
<b>Förderzentrum</b>	22	7	33
<b>Gemeinschaftsschule</b>	7	3	47
<b>Gemeinschaftsschule mit Oberstufe</b>	1	0	30
<b>Gymnasium</b>	2	5	69
<b>andere Schulform</b>	0	0	7

Tabelle 25: Anzahl von Schulen, die die jeweiligen Einsatzorte angegeben haben, aufgeschlüsselt nach Schulformen

#### h. Fortbildungsangebote und Unterstützung für Lehrkräfte

Zwischen dem 13.05.2021 bis 12.05.2022 wurden 1.285 Fortbildungsveranstaltungen mit 15.404 Teilnehmenden durchgeführt. Davon wurden in dem genannten Zeitraum auch 115 Veranstaltungen zur Nutzung des vom Land bereitgestellten Lernmanagementsystems mit insgesamt 1.449 Teilnehmenden durchgeführt. Zum 01.08.2021 hat das neue Sachgebiet 55 des IQSH mit insgesamt 15 regionalen Medienfachberatungen im Rahmen des Landesprogramms Digitale Schule seine Tätigkeit aufgenommen. Als persönliche Ansprechpartner stehen die regionalen Medienfachberatungen in jedem Kreis den Schulleitungen, Lehrkräften und Fachschaften für Fragen zur Ausstattung, zu Schulungsangeboten und zur Vernetzung zur Verfügung. Sie vermitteln Angebote der Medienberatung des IQSH und führen eigene Angebote durch.

Seit Aufnahme der Tätigkeit wurden 45 Netzwerkveranstaltungen für Lehrkräfte mit Deputatsstunden aus dem Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ durchgeführt. Die regionale Medienfachberatung berät Schulen zur medienkonzeptionellen Arbeit, insbesondere zur Einführung und zur Nutzung der Landesdienste (OP.SH, itslearning, Schulportal SH und School-SH). Neben der Beratung setzen die regionalen Medienfachberatungen Fortbildungen zur Basisqualifizierung zur Nutzung der schulischen IT, Workshops zur Medienkompetenzentwicklung, die Durchführung von Schulentwicklungstagen und zahlreiche weitere Angebote lokal um.

### **6.5 Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“**

Im Herbst 2021 startete mit einem Digitalkongress das Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“. Ziel des Programms ist die nachhaltige Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern sowie von (angehenden) Lehrkräften durch eine auf die Zukunft ausgerichtete Auseinandersetzung mit den Potenzialen und Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt.

Das Lehren und Lernen verändert sich durch die zunehmende Digitalisierung grundlegend. Dieser Prozess wird durch das Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ in Zusammenarbeit aller drei Phasen der Lehrkräftebildung aktiv mitgestaltet und gesteuert. Kinder und Jugendliche müssen in die Lage versetzt werden, für sich selbst und für andere verantwortungsvoll zu handeln. Die Berufswelt sowie auch die Formate gesellschaftlicher Interaktionen und Teilhabe befinden sich daher in einem stetigen Wandel. Schulisch verankerte Lernprozesse müssen Jugendliche darauf vorbereitend Orientierung bieten. Lehrerinnen und Lehrer haben die Aufgabe,

die Bedeutung der Digitalität für ihre Profession zu erschließen und zu reflektieren. Sie benötigen technisch-pädagogische Kompetenzen zur Gestaltung und Organisation des Lernens, didaktische und methodische Kompetenzen zur Vermittlung der Medienkompetenzen, sowie Reflektion über die eigenen Fort- und Weiterbildungsbedarfe. Design von Lernumgebungen, Steuerung und Begleitung von Lernprozessen, Sachkompetenz und Erkenntnisgewinnung in den Wissenschaften und Kulturen der



Bezugsfächer sowie des Fachunterrichts sowie Zukunftstrends (z.B. Learning Analytics und Künstliche Intelligenz) werden daher im Landesprogramm in den Fokus genommen. Häufig wird es dabei nicht um eine neue Entwicklung von Tools, sondern vielmehr um aktivierende, partizipativ gestaltete Konzepte gehen, die phasenübergreifende Wirkkraft entwickeln. Schulen sollen der sich durch Digitalisierung rasant verändernden Lebenswirklichkeit in Form von sogenannten Living Labs (Reallaboren) begegnen, worin Schülerinnen und Schüler Bewältigungsstrategien erproben können und damit ihre Erfahrungshorizonte sowie auch ihre Selbstwirksamkeitserwartungen erweitern können.

Verbunden mit diesem Landesprogramm sind 250 neue Stellen im Bereich Bildung eingesetzt. Diese zusätzlichen Ressourcen stehen nun dauerhaft zur Unterstützung des Programms zur Verfügung. Allein rund 120 Stellen wurden in Form von Ausgleichsstunden an die Schulen im Land Schleswig-Holstein weitergereicht, um jeweils Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vor Ort zu haben, welche die Entwicklung und Unterstützung von Medienkonzepten befördern.



Das Landesprogramm verzahnt die Arbeit im Bildungsbereich über alle drei Phasen der Lehrkräftebildung. Die Zusammenarbeit ist in einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein, vertreten durch das MBWFK, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), der Europa-Universität Flensburg (EUF), der Musikhochschule Lübeck (MHL), der Muthesius Kunsthochschule Kiel (MKK), dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) festgehalten. Alle Kooperationspartner haben sich verpflichtet, ihre jeweilige Expertise einzubringen. Das IQSH, welches unter anderem als Bindeglied zwischen den Institutionen und den Schulen fungiert, koordiniert das aktuell am Entstehen befindliche Gesamtunterstützungsvorhaben.

Im Rahmen dieses Landesprogramms werden Unterstützungskonzepte und -strukturen für die Digitalisierung aller Schulen des Landes Schleswig-Holstein geschaffen. Dazu werden alle relevanten Akteure der drei Phasen der Lehrkräftebildung, der Wissenschaft, der Kultur sowie weitere Stakeholder aller schulischen Bildungsbereiche - Allgemeinbildung (Primar-, Sekundarstufe I+II, sonderpädagogische Förderung) und der beruflichen Schulbildung - in eine nachhaltige Grund-, Fort- und Weiterbildungsstruktur einbezogen. Systematische schulische und schulbezogene Bildungsangebote für die gemeinsame Gestaltung kontinuierlicher Entwicklungsprozesse der Digitalisierung werden entstehen und/oder weiterentwickelt. Die bereits bestehenden Medienwerkstätten können dazu genutzt werden, die Vernetzung zur Weiterentwicklung nachhaltiger didaktischer Unterrichtsszenarien und der Unterrichtsforschung zu befördern.

Ein wichtiger Baustein innerhalb der Kooperation wird die forschungsbasierte Entwicklung fachbezogener digitaler und hybrider Materialien und Szenarien für die Unterrichtsentwicklung an Schulen und in der Lehrkräftebildung sein. Das IQSH, die Hochschulen und das IPN bilden dazu fächerbezogene Teams in fünf Clustern:

- Sprachen
- Kunst/Musik
- Gesellschaftswissenschaften
- MINT
- Berufliche Bildung

Das IPN begleitet diese Programmsäule zudem im Sinne einer Weiterentwicklung von Transfermodellen und Monitoringstrategien. Die Evaluation des Programms ist als Bestandteil eingeplant.



## 7. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2020/21<sup>20</sup>

Grundlage für einen Vergleich Schleswig-Holsteins mit den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland ist die jährliche KMK-Dokumentation „Schüler/-innen, Klassen, Lehrkräfte und Absolvierende der Schulen“<sup>21</sup>. In deren aktueller Ausgabe sind Ergebnisse für das Schuljahr **2020/21** für **öffentliche und private Schulen** aufgeschlüsselt nach Ländern dargestellt. Der Vergleich erfolgt anhand der Relationen „Schülerinnen und Schüler je Klasse“ sowie „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“.

### - **Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)**

Die Klassenfrequenz der Förderzentren Lernen, der Sekundarstufe I in Gemeinschaftsschulen und Gymnasien sowie der berufsbildenden Schulen in Teil- und Vollzeitform haben in Schleswig-Holstein im Durchschnitt weniger Schülerinnen und Schüler je Klasse als der jeweilige bundesweite Länderdurchschnitt. In den Grundschulen liegt die Klassenfrequenz mit 21,1 über dem Länderdurchschnitt von 20,9 und in den Sonstigen Förderzentren erreicht die Klassenfrequenz in Schleswig-Holstein 9 gegenüber einem Wert von 8,9 im Schnitt der Länder (vgl. Anhang, Tab. 8.1).

### - **Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler**

In Schleswig-Holstein lag die Zahl der Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler im Schuljahr 2020/21 für folgende Schularten über dem Durchschnitt der Länderwerte (Bund):

Grundschulen (1,55, Länder 1,51), Förderzentren Lernen (4,16, Länder 3,39), sonstige Förderzentren (5,30, Länder 4,70), Sek. I der Gemeinschaftsschulen (1,86, Länder 1,83), Abendgymnasien (1,77, Länder 1,70) und den berufsbildenden Schulen in Teilzeitform (0,70, Länder 0,68).

An den übrigen Schularten fällt der durchschnittliche Wert aller Länder höher aus: Gemeinschaftsschulen (Sek. II 1,74, Länder 1,88), Gymnasien (Sek. I 1,31, Länder 1,41; Sek. II 1,67, Länder 1,82), und berufsbildende Schulen in Vollzeitform (1,60, Länder 1,72) (vgl. Anhang, Tab. 8.2).

<sup>20</sup> Während bislang nur über die öffentlichen Schulen des Schuljahres 2021/22 berichtet wird, basieren die in diesem Kapitel 7 dargestellten Ländervergleichsdaten der KMK auf dem öffentlichen und privaten Schulwesen des Schuljahres 2020/21.

<sup>21</sup> Quelle: KMK 2021, Band 232: Schüler/-innen, Klassen, Lehrkräfte und Absolvierende der Schulen 2011 bis 2020  
[Dok\\_232\\_SKL\\_2020.pdf \(kmk.org\)](#)

## **Tabellenanhang**

## **Tabellenverzeichnis**

### **Einstellungssituation**

- 1.1 Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2021/22 nach Laufbahnen
- 1.2 Einstellungen in den Schuldienst 2021/22 nach Schulart

### **Unterrichtswochenstunden und Indikatoren**

- 2.1 Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Schularten und Förderzentren im Schuljahr 2021/22
- 2.2 Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2021/22

### **Unterrichtswochenstunden und Indikatoren im Land und in den Kreisen**

#### **3.0 - 3.15**

Darstellung der Unterrichtssituation im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (nach Schularten), Förderzentren und berufsbildenden Schulen SH insgesamt und je Kreis

### **Entwicklung des Unterrichtes im Schuljahr 2021/22**

- 4.1 PUSH-Langabfrage (Muster)
- 4.2 PUSH-Kurzabfrage (Muster)
- 4.3 Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall an öffentlichen Schulen nach Schularten und Ausfallgründen 2021/22
- 4.4 Nicht-planmäßiger Unterricht an öffentlichen Schulen nach Schularten und Maßnahmen 2021/22
- 4.5 Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden an öffentlichen Schulen nach Schularten und Kreisen 2021/22

## Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

- 5.1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden** Schulen seit 2000/01
- 5.2 Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen **allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren** nach Schularten - Schuljahre 2020/21 und 2021/22
- 5.3 Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen nach Schularten - Schuljahre 2020/21 und 2021/22
- 5.4 Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen an öffentlichen **berufsbildenden Schulen** nach Schularten - Schuljahre 2019/20 und 2021/22
- 5.5 Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen **Grundschulen** nach Art der Einschulung seit 1993/94

## Übergang in weiterführende Schulen

- 6.1 Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die öffentlichen weiterführenden Schulen seit 2000/01
- 6.2 Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die öffentlichen weiterführenden Schularten nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2021/22

## Sonderpädagogische Förderung

- 7.1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderzentren und in inklusiven Maßnahmen - 2000/01 bis 2021/22
- 7.2 Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive und inklusive Maßnahmen sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Kreisen im Schuljahr 2021/22

## Schleswig-Holstein im Ländervergleich (KMK-Daten 2020/21)

- 8.1 Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2020/21

- 8.2** Von Lehrkräften erteilte Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2020/21

### **Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**

- 9.1** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22 - öffentliche allgemeinbildende Schulen
- 9.2** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22 - öffentliche allgemeinbildende Schulen
- 9.3** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22 - öffentliche berufsbildende Schulen
- 9.4** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22 - öffentliche berufsbildende Schulen





**Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2021/22 nach Laufbahnen  
Bewerberinnen und Bewerber insgesamt  
- öffentliche Schulen -**

Lehrerlaufbahnen		Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Bewerberinnen und Bewerber insgesamt von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst	Bewerberinnen und Bewerber insgesamt von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst	Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Zum 01.08.22 bzw. 01.02.23  voraussichtlich besetzbare Plätze
		2020	zum 01.08.2021		zum 01.02.2022		2021	
Lehramt an Grundschulen <sup>1)</sup>	männl.	25	14	17	8	13	25	je 140
	weibl.	139	92	115	106	117	189	
	zus.	<b>164</b>	<b>106</b>	<b>132</b>	<b>114</b>	<b>130</b>	<b>214</b>	
darunter fristgerecht	zus.	X	66	91	99	117	X	
Lehramt für Sonderpädagogik	männl.	13	4	5	6	8	18	je 60
	weibl.	38	28	43	38	53	51	
	zus.	<b>51</b>	<b>32</b>	<b>48</b>	<b>44</b>	<b>61</b>	<b>69</b>	
darunter fristgerecht	zus.	X	18	25	42	61	X	
Lehramt an Gemeinschaftsschulen	männl.	10	25	26	20	22	34	je 100
	weibl.	25	46	53	30	47	68	
	zus.	<b>35</b>	<b>71</b>	<b>79</b>	<b>50</b>	<b>69</b>	<b>102</b>	
darunter fristgerecht	zus.	X	44	51	40	59	X	
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien	männl.	114	106	72	89	74	155	je 180 <sup>2)</sup>
	weibl.	198	190	109	148	116	275	
	zus.	<b>312</b>	<b>296</b>	<b>181</b>	<b>237</b>	<b>190</b>	<b>430</b>	
darunter fristgerecht	zus.	X	280	181	232	190	X	
Studienrätinnen und Studienräte an Berufsbildenden Schulen	männl.	18	20	29	15	20	23	je 75 <sup>3) 4)</sup>
	weibl.	20	22	47	18	36	18	
	zus.	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>76</b>	<b>33</b>	<b>56</b>	<b>41</b>	
darunter fristgerecht	zus.	X	31	48	20	31	X	
<b>Insgesamt</b>	männl.	180	169	149	138	137	255	<b>je 555</b>
	weibl.	420	378	367	340	369	601	
	<b>insg.</b>	<b>600</b>	<b>547</b>	<b>516</b>	<b>478</b>	<b>506</b>	<b>856</b>	
darunter fristgerecht	insg.		439	396	433	458		

<sup>1)</sup> Seit dem 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Grundschulen eingestellt. Bewerberinnen und Bewerber mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

<sup>2)</sup> Die Ausbildung deckt auch den Bedarf an Sek-II-Lehrkräften an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe.

<sup>3)</sup> für Fachlehrkräfte stehen zudem im Schnitt je Einstellungstermin 5 Plätze zur Verfügung; die Einstellung erfolgt bedarfsorientiert

<sup>4)</sup> daneben werden zum 01.09. zehn LiV in ein Duales Studium aufgenommen (Dauer 3 Jahre)

Tabelle 1.2

**Einstellungen  
in den Schuldienst 2021/22  
- öffentliche Schulen -**

Schulart		Neueinstellungen zum Beginn des Schuljahres 2021/22				
		Anzahl unbefristete Verträge		Anzahl befristete Verträge		Gesamt
		Beamtinnen und Beamte	unbefristet Beschäftigte	befristet Tarifbeschäftigte <sup>1)</sup>	Vertretungskräfte <sup>2)</sup>	
<b>Grundschulen</b>	männl.	12	0	86	118	216
	weibl.	82	16	292	408	798
	<b>zus.</b>	<b>94</b>	<b>16</b>	<b>378</b>	<b>526</b>	<b>1.014</b>
<b>Förderzentren</b>	männl.	8	2	54	23	87
	weibl.	35	17	157	123	332
	<b>zus.</b>	<b>43</b>	<b>19</b>	<b>211</b>	<b>146</b>	<b>419</b>
<b>Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe</b>	männl.	23	4	79	96	202
	weibl.	49	8	143	195	395
	<b>zus.</b>	<b>72</b>	<b>12</b>	<b>222</b>	<b>291</b>	<b>597</b>
<b>Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe</b>	männl.	32	5	23	115	175
	weibl.	71	2	35	174	282
	<b>zus.</b>	<b>103</b>	<b>7</b>	<b>58</b>	<b>289</b>	<b>457</b>
<b>Gymnasien</b>	männl.	43	2	45	117	207
	weibl.	66	2	58	185	311
	<b>zus.</b>	<b>109</b>	<b>4</b>	<b>103</b>	<b>302</b>	<b>518</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>	männl.	34	3	81	77	195
	weibl.	39	5	101	94	239
	<b>zus.</b>	<b>73</b>	<b>8</b>	<b>182</b>	<b>171</b>	<b>434</b>
<b>Gesamt</b>	männl.	152	16	368	546	1.082
	weibl.	342	50	786	1.179	2.357
	<b>zus.</b>	<b>494</b>	<b>66</b>	<b>1.154</b>	<b>1.725</b>	<b>3.439</b>

Quelle: PERLE mit Stand 14.10.2021 (Einstellungszeitraum 01.07.2021 bis 13.10.2021)

Hinweis: Durch pbOn sind flexiblere Einstellungstermine möglich, somit wurden auch im Verlauf des Schuljahres weitere Einstellungen vorgenommen.

<sup>1)</sup> Befristungsgründe sind z.B. Übergangsverträge für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger sowie Lehrkräfte, die bereits für eine unbefristete Einstellung ausgewählt wurden, aber noch nicht alle persönlichen Voraussetzungen nachgewiesen haben. Hinzu kommen Beschäftigte ohne Lehramtsqualifikation. Sie sind mit sehr geringem Stundendeputat beschäftigt und können nicht verbeamtet oder entfristet werden (z.B. Selbstständige, die im WiPo-Unterricht Praxisunterricht geben oder Fachkräfte an Berufsschulen, die bestimmte Fertigungstechniken vermitteln).

<sup>2)</sup> Enthalten sind Vertretungen während des Mutterschutzes oder während der Elternzeit sowie Sabbatjahrvertretungen, Krankheitsvertretungen und aus dem Vertretungsfonds finanzierte Vertretungskräfte.

**Tabelle 2.1**

**Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Schularten und Förderzentren <sup>1)</sup> im Schuljahr 2021/22**

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schülerin und Schüler
<b>Grundschule</b>	156.580,2	101.675	4.828	21,1	1,54
darunter DaZ-Klassen (Primarstufe)	4.387,6	2.541	184	13,8	1,73
<b>Förderzentren SP Lernen</b>	4.651,7	1.030	101	10,2	4,52
Gymnasium Sek. I	63.565,4	50.184	1.998	25,1	1,27
Gymnasium Sek. II <sup>2)</sup>	39.281,6	23.699	1.175	20,2	1,66
<b>Gymnasium zusammen <sup>2)</sup></b>	102.847,0	73.883	3.173	23,3	1,39
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	111.665,8	58.088	2.708	21,5	1,92
darunter DaZ-Klassen (Sekundarstufe I)	3.388,7	1.671	124	13,5	2,03
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek. I	48.126,4	28.165	1.199	23,5	1,71
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek. II	14.905,0	8.043	393	20,5	1,85
GemS mit Oberstufe zusammen	63.031,4	36.208	1.592	22,7	1,74
<b>Gemeinschaftsschulen zusammen</b>	174.697,2	94.296	4.300	21,9	1,85
<b>Zwischensumme Jgst. 1-10 <sup>1)</sup></b>	<b>384.589,5</b>	<b>239.142</b>	<b>10.834</b>	<b>22,1</b>	<b>1,61</b>
<b>Zwischensumme Sek. II <sup>2)</sup></b>	<b>54.186,6</b>	<b>31.742</b>	<b>1.568</b>	<b>20,2</b>	<b>1,71</b>
<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt <sup>3) 4)</sup></b>	<b>461.830,9</b>	<b>275.687</b>	<b>12.914</b>	<b>21,3</b>	<b>1,68</b>

<sup>1)</sup> hier ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung und sonstige Förderzentren

<sup>2)</sup> ohne Abendgymnasien

<sup>3)</sup> Unterrichtsstunden und Schülerzahl insgesamt (einschl. aller Förderzentren und Abendgymnasien)

<sup>4)</sup> zuzüglich 24 UStd, die von Förderzentrums-Lehrkräften an Freien Waldorfschulen für Inklusion und Prävention erteilt werden

Tabelle 2.2

**Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich  
danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen berufsbildenden  
Schulen nach Schularten im Schuljahr 2021/22**

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schülerin und Schüler
Berufsschule insgesamt	48.196,9	59.099	3.626	16,3	0,82
<u>davon</u>					
Junge Menschen ...					
- in einem Ausbildungsverhältnis	35.287,6	51.621	3.103	16,6	0,68
- im Berufsgrundbildungsjahr	511,4	215	15	14,3	2,38
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	8.927,7	4.789	312	15,3	1,86
- in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen	1.206,6	1.372	126	10,9	0,88
- in betrieblicher Einstiegsqualifizierung <sup>1)</sup>	7,9	106	1	x	x
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	2.255,7	996	69	14,4	2,26
Berufsfachschule	19.364,5	12.027	581	20,7	1,61
Fachoberschule	1.060,3	450	44	10,2	2,36
Berufsoberschule	1.161,7	715	41	17,4	1,62
Fachschule	7.353,9	5.412	287	18,9	1,36
<b>Zwischensumme</b>	<b>77.137,3</b>	<b>77.703</b>	<b>4.579</b>	<b>17,0</b>	<b>0,99</b>
Berufliches Gymnasium	13.542,5	7.532	406	18,6	1,80
<b>Berufsbildende Schulen insgesamt</b>	<b>90.679,8</b>	<b>85.235</b>	<b>4.985</b>	<b>17,1</b>	<b>1,06</b>

<sup>1)</sup> Der Großteil der Schülerinnen und Schüler wird in Klassen junger Menschen mit Ausbildungsverhältnis mitbeschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 3.0

Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Schleswig-Holstein

	Schülerinnen und Schüler Veränderungen absolut		Veränderungen absolut		Veränderungen %		Klassen Veränderungen absolut		Klassen- frequenzen		Schülerin und Schüler je Lehrkraft		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule darunter DaZ Primarstufe	100.574 2.419	101.675 2.541	1.101 122	1.101 122	1,1 5,0	1,1 5,0	72 3	4.828 184	1,5 1,7	21,1 13,4	21,1 13,8	15,7 14,2	15,5 14,8	1,35 0,94	1,36 0,93	32,6 25,6	32,4 23,8	1,54 1,91	1,54 1,73
Förderzentrum SP Lernen	964	1.030	66	66	6,8	6,8	8	101	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
FÖZ SP geistige Entwicklung	3.577	3.750	173	173	4,8	4,8	-1	376	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	800	791	-9	108	-1,1	9,3	10	118	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium davon	73.717	73.883	166	3.144	0,2	0,9	29	3.173	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	1.984	0,7	0,7	14	1.998	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs- und Qualifikationsphase	23.891	23.699	-192	1.160	-0,8	1,3	15	1.175	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule insgesamt davon	94.359	94.296	-63	4.291	-0,1	0,2	9	4.300	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe darunter DaZ Sekundarstufe	58.204 1.614	58.088 1.671	-116 57	2.703 132	-0,2 3,5	0,2 -6,1	5 -8	2.708 124	0,2 -6,1	21,5 12,2	21,5 13,5	11,8 12,5	11,8 13,1	1,82 0,98	1,82 1,03	41,6 26,1	41,2 27,3	1,93 2,14	1,92 2,03
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe davon	36.155	36.208	53	1.588	0,1	0,3	4	1.592	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Jahrgangsstufe 5-10	27.974	28.165	191	1.200	0,7	-0,1	-1	1.199	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs- und Qualifikationsphase	8.181	8.043	-138	388	-1,7	1,3	5	393	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abendgymnasium	269	262	-7	18	-2,6	0,0	0	18	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Allgemeinbildende Schulen zusammen	274.260	275.687	1.427	12.787	0,5	1,0	127	12.914	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende Schulen	87.434	85.235	-2.199	5.046	-2,5	-1,2	-61	4.985	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.1

Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Flensburg

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler	
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	2.620	2.586	-34	-1,3	131	129	-2	-1,5	20,0	20,0	12,4	12,4	1,61	1,62	38,8	38,8	1,94	1,93
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	248	235	-13	-5,2	15	14	-1	-6,7	16,5	16,8	10,5	11,2	1,58	1,50	43,4	39,1	2,63	2,33
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	14	18	4	28,6	2	2	0	0,0	7,0	9,0	1,9	5,0	3,61	1,81	27,5	35,0	3,93	3,89
SP Lernen	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige Entwicklung	210	225	15	7,1	25	27	2	8,0	8,4	8,3	4,6	5,1	1,84	1,64	45,1	40,5	5,37	4,86
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	53	55	2	3,8	7	8	1	14,3	7,6	6,9	3,1	3,1	2,44	2,25	x	x	x	x
Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	3.383	3.384	1	0,0	143	145	2	1,4	23,7	23,3	15,8	15,5	1,50	1,50	33,5	32,3	1,41	1,38
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	2.359	2.367	8	0,3	93	94	1	1,1	25,4	25,2	15,4	15,3	1,65	1,65	33,8	32,3	1,33	1,28
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs- und Qualifikationsphase	1.024	1.017	-7	-0,7	50	51	1	2,0	20,5	19,9	16,9	16,1	1,21	1,24	32,7	32,3	1,60	1,62
Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule insgesamt	2.920	2.902	-18	-0,6	129	133	4	3,1	22,6	21,8	11,6	11,3	1,95	1,93	44,7	42,5	1,97	1,95
Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	1.266	1.268	2	0,2	52	54	2	3,8	24,3	23,5	10,7	10,2	2,27	2,31	51,8	49,6	2,13	2,11
Land	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
darunter	72	91	19	26,4	4	4	0	0,0	18,0	22,8	9,8	13,6	1,84	1,67	44,1	34,3	2,45	1,51
DaZ Sekundarstufe	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	1.654	1.634	-20	-1,2	77	79	2	2,6	21,5	20,7	12,4	12,4	1,74	1,66	39,9	37,7	1,86	1,82
davon	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Jahrgangsstufe 5-10	1.250	1.278	28	2,2	53	55	2	3,8	23,6	23,2	12,6	12,6	1,87	1,84	43,9	42,0	1,86	1,81
Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs- und Qualifikationsphase	404	356	-48	-11,9	24	24	0	0,0	16,8	14,8	11,7	11,7	1,44	1,26	31,1	27,7	1,85	1,87
Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abendgymnasium	102	99	-3	-2,9	6	6	0	0,0	17,0	16,5	18,3	16,6	0,93	1,00	22,2	24,0	1,30	1,45
Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Allgemeinbildende Schulen zusammen	9.302	9.269	-33	-0,4	443	450	7	1,6	21,0	20,6	12,4	12,3	1,70	1,68	39,1	37,8	1,86	1,84
Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende Schulen	6.100	5.968	-132	-2,2	362	352	-10	-2,8	16,9	17,0	18,9	18,6	0,89	0,91	19,7	20,1	1,17	1,19
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.2

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Kiel**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		absolut		%		Klassen		Veränderungen		absolut		%		Klassen-		frequenzen		Schülerin und Schüler		je Lehrkraft		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler												
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22											
Grundschule	7.621	7.644	23	0,3	372	373	1	0,3	20,5	20,5	13,5	13,3	1,52	1,54	36,6	36,7	1,79	1,79	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54					
darunter	302	294	-8	-2,6	24	23	-1	-4,2	12,6	12,8	14,2	12,1	0,89	1,05	24,5	26,3	1,95	2,06	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73					
Daz Primarstufe	5	7	2	40,0	93	101	8	8,6	5,0	7,0	2,3	7,0	2,15	1,00	34,0	34,0	6,80	4,86																							
Förderzentrum	964	1.030	66	6,8	17	18	1	5,9	16,4	17,2	3,7	4,5	4,40	3,79	47,3	46,1	4,56	4,52																							
SP Lernen	279	309	30	10,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	6,30	5,44																							
FöZ SP geistige Entwicklung	3.577	3.750	173	4,8	21	23	2	9,5	4,9	4,5	5,9	4,0	0,82	1,14	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	6,30	5,44																							
Sonstige Förderzentren <sup>2)</sup>	102	104	2	2,0	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	6,30	5,44																							
Gymnasium	7.149	7.244	95	1,3	309	316	7	2,3	23,1	22,9	14,8	14,8	1,56	1,55	33,3	32,8	1,44	1,43																							
davon	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39																							
Jahrgangsstufe 5-10	4.904	4.931	27	0,6	194	195	1	0,5	25,3	25,3	14,8	15,1	1,71	1,68	33,1	32,7	1,31	1,29																							
Einführungs- und Qualifikationsphase	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.988	4	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27																							
Gemeinschaftsschule insgesamt	2.245	2.313	68	3,0	115	121	6	5,2	19,5	19,1	14,9	14,2	1,31	1,35	33,5	32,8	1,72	1,72																							
davon	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66																							
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	6.295	6.322	27	0,4	288	282	-6	-2,1	21,9	22,4	11,2	11,1	1,95	2,01	43,9	45,4	2,01	2,03																							
darunter	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85																							
Daz Sekundarstufe	3.883	3.876	-7	-0,2	183	179	-4	-2,2	21,2	21,7	10,2	10,0	2,08	2,17	47,2	49,1	2,22	2,27																							
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92																							
davon	139	129	-10	-7,2	13	10	-3	-23,1	10,7	12,9	9,2	13,7	1,17	0,94	23,2	23,5	2,17	1,82																							
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03																							
davon	2.412	2.446	34	1,4	105	103	-2	-1,9	23,0	23,7	13,3	13,7	1,73	1,73	38,2	39,1	1,66	1,65																							
Jahrgangsstufe 5-10	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74																							
davon	1.752	1.763	11	0,6	73	72	-1	-1,4	24,0	24,5	13,8	14,2	1,74	1,72	40,5	40,3	1,69	1,64																							
Einführungs- und Qualifikationsphase	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71																							
davon	660	683	23	3,5	32	31	-1	-3,1	20,6	22,0	12,1	12,5	1,70	1,76	32,9	36,4	1,59	1,65																							
Einführungs- und Qualifikationsphase	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85																							
Abendgymnasium	98	95	-3	-3,1	6	6	0	0,0	16,3	15,8	9,2	7,6	1,77	2,08	29,4	30,8	1,80	1,95																							
Allgemeinbildende Schulen zusammen	21.549	21.725	176	0,8	1.014	1.019	5	0,5	21,3	21,3	12,6	12,5	1,69	1,71	38,4	38,6	1,81	1,81																							
Berufsgebende Schulen	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68																							
Berufsgebende Schulen	10.893	10.540	-353	-3,2	575	567	-8	-1,4	18,9	18,6	21,0	20,4	0,90	0,91	19,9	19,7	1,05	1,06																							
	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06																							

<sup>1)</sup> Aufgrund der schulorganisatorischen Gegebenheiten sind keine plausiblen Quoten ermittelbar.

<sup>2)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.3

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Lübeck**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen- frequenzen		Schülerin und Schüler je Lehrkraft		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler	
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	7.145	7.250	105	1,5	360	368	8	2,2	19,8	19,7	15,3	15,3	1,29	1,29	31,6	30,7	1,59	1,56
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	195	198	3	1,5	18	18	0	0,0	10,8	11,0	12,7	11,9	0,86	0,93	21,3	22,0	1,96	2,00
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	102	117	15	14,7	11	12	1	9,1	9,3	9,8	6,5	6,4	1,43	1,52	32,2	29,3	3,48	3,01
Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige Entwicklung	241	244	3	1,2	26	23	-3	-11,5	9,3	10,6	4,8	4,8	1,94	2,23	46,3	52,8	4,99	4,97
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	154	166	12	7,8	15	21	6	40,0	10,3	7,9	3,8	4,2	2,68	1,87	x	x	x	x
Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	5.371	5.360	-11	-0,2	221	224	3	1,4	24,3	23,9	15,9	16,4	1,53	1,46	33,4	31,9	1,38	1,33
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	3.603	3.602	-1	0,0	136	135	-1	-0,7	26,5	26,7	16,6	16,9	1,60	1,58	32,6	31,2	1,23	1,17
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Land	1.768	1.758	-10	-0,6	85	89	4	4,7	20,8	19,8	14,6	15,4	1,42	1,28	34,7	33,0	1,67	1,67
Einführungs- und Qualifikationsphase	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Land	6.623	6.617	-6	-0,1	302	302	0	0,0	21,9	21,9	12,0	11,7	1,83	1,88	41,6	42,6	1,90	1,95
Gemeinschaftsschule insgesamt	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
Land	4.156	4.150	-6	-0,1	197	196	-1	-0,5	21,1	21,2	11,8	11,4	1,79	1,86	40,7	42,3	1,93	2,00
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
Land	111	123	12	10,8	12	11	-1	-8,3	9,3	11,2	10,5	10,7	0,88	1,05	21,7	25,6	2,34	2,29
darunter	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	2.467	2.467	0	0,0	105	106	1	1,0	23,5	23,3	12,2	12,2	1,92	1,91	43,4	43,3	1,85	1,86
Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	1.773	1.792	19	1,1	75	76	1	1,3	23,6	23,6	11,6	12,5	2,04	1,88	44,2	42,9	1,87	1,82
davon	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Jahrgangsstufe 5-10	694	675	-19	-2,7	30	30	0	0,0	23,1	22,5	14,1	11,4	1,64	1,97	41,5	44,4	1,79	1,97
Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Einführungs- und Qualifikationsphase	69	68	-1	-1,4	6	6	0	0,0	11,5	11,3	11,8	11,3	0,98	1,01	27,7	25,7	2,41	2,26
Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Abend- gymnasium	19.705	19.822	117	0,6	941	956	15	1,6	20,9	20,7	13,4	13,4	1,56	1,55	36,1	35,5	1,72	1,71
Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Allgemeinbildende Schulen zusammen	13.946	13.579	-367	-2,6	710	719	9	1,3	19,6	18,9	25,7	24,9	0,77	0,76	17,1	17,0	0,87	0,90
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.



Tabelle 3.4

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Neumünster**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler	
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	2.829	2.864	35	1,2	134	135	1	0,7	21,1	21,2	14,4	14,9	1,47	1,43	34,5	34,0	1,63	1,60
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	148	191	43	29,1	11	12	1	9,1	13,5	15,9	15,4	15,6	0,87	1,02	26,7	25,9	1,98	1,63
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	35	39	4	11,4	4	4	0	0,0	8,8	9,8	6,1	5,8	1,44	1,68	29,0	27,9	3,31	2,86
Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
FZ SP geistige	138	139	1	0,7	13	13	0	0,0	10,6	10,7	4,8	5,0	2,23	2,14	51,7	49,7	4,87	4,65
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige	1	2	1	100,0	-	-	-	-	-	-	0,5	1,9	-	-	x	x	x	x
Förderzentren <sup>1)</sup>	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	3.058	3.043	-15	-0,5	124	123	-1	-0,8	24,7	24,7	15,8	15,3	1,56	1,62	33,9	33,8	1,38	1,37
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	2.041	2.001	-40	-2,0	79	76	-3	-3,8	25,8	26,3	15,5	15,5	1,66	1,70	32,8	32,7	1,27	1,24
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs-	1.017	1.042	25	2,5	45	47	2	4,4	22,6	22,2	16,3	14,9	1,38	1,49	35,8	35,6	1,58	1,61
Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule	3.660	3.725	65	1,8	169	168	-1	-0,6	21,7	22,2	11,9	11,8	1,82	1,87	42,2	43,0	1,95	1,94
Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
davon	1.760	1.837	77	4,4	84	88	4	4,8	21,0	20,9	11,6	11,7	1,81	1,79	41,2	41,5	1,97	1,99
Gemeinschaftsschule	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
Land	110	129	19	17,3	9	10	1	11,1	12,2	12,9	14,5	13,4	0,84	0,96	28,7	32,1	2,35	2,49
darunter	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	1.900	1.888	-12	-0,6	85	80	-5	-5,9	22,4	23,6	12,2	12,0	1,83	1,96	43,2	44,6	1,93	1,89
Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Gemeinschaftsschule	1.372	1.397	25	1,8	60	59	-1	-1,7	22,9	23,7	11,9	11,6	1,92	2,04	44,1	44,1	1,93	1,86
Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Jahrgangsstufe 5-10	528	491	-37	-7,0	25	21	-4	-16,0	21,1	23,4	13,3	13,4	1,59	1,75	41,1	45,9	1,95	1,97
Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Einführungs-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Land	9.721	9.812	91	0,9	444	443	-1	-0,2	21,9	22,1	13,3	13,2	1,65	1,67	37,8	37,9	1,73	1,71
Allgemeinbildende	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Schulen zusammen	7.066	6.798	-268	-3,8	417	405	-12	-2,9	16,9	16,8	21,5	20,6	0,79	0,81	17,3	18,1	1,02	1,08
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.5

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Dithmarschen**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	Kreis	4.520	4.580	60	1,3	207	211	4	1,9	21,8	21,7	15,7	15,6	1,39	1,39	34,0	32,6	1,56	1,50
Land		100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	Kreis	76	69	-7	-9,2	5	6	1	20,0	15,2	11,5	15,3	17,3	0,99	0,67	24,6	18,3	1,62	1,59
DaZ Primarstufe	Land	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	Kreis	142	161	19	13,4	13	15	2	15,4	10,9	10,7	7,7	10,0	1,41	1,08	31,3	27,1	2,87	2,52
SP Lernen	Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige	Kreis	252	249	-3	-1,2	25	26	1	4,0	10,1	9,6	6,5	6,3	1,54	1,53	38,7	37,8	3,84	3,95
Entwicklung	Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige	Kreis	18	14	-4	-22,2	2	2	0	0,0	9,0	7,0	3,3	2,6	2,70	2,65	x	x	x	x
Förderzentren <sup>1)</sup>	Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	Kreis	3.611	3.557	-54	-1,5	153	154	1	0,7	23,6	23,1	15,5	14,9	1,53	1,55	33,8	33,0	1,43	1,43
Land		73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	Kreis	2.357	2.328	-29	-1,2	98	98	0	0,0	24,1	23,8	14,4	14,6	1,67	1,63	32,6	32,2	1,35	1,36
Jahrgangsstufe 5-10	Land	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs-	Kreis	1.254	1.229	-25	-2,0	55	56	1	1,8	22,8	21,9	17,9	15,6	1,27	1,41	36,1	34,5	1,58	1,57
und Qualifikationsphase	Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule	Kreis	4.064	4.061	-3	-0,1	185	185	0	0,0	22,0	22,0	12,5	12,5	1,76	1,76	40,7	39,9	1,85	1,82
insgesamt	Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
davon	Kreis	4.064	4.061	-3	-0,1	185	185	0	0,0	22,0	22,0	12,5	12,5	1,75	1,75	40,5	39,7	1,84	1,81
Gemeinschaftsschule	Land	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
ohne Oberstufe	Kreis	79	77	-2	-2,5	5	5	0	0,0	15,8	15,4	29,6	21,9	0,53	0,70	30,2	28,8	1,91	1,87
darunter	Land	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsschule	Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
mit Oberstufe	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon	Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Jahrgangsstufe 5-10	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einführungs-	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
und Qualifikationsphase	Kreis	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Land		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abend-	Kreis	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
gymnasium	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende	Kreis	12.607	12.622	15	0,1	585	593	8	1,4	21,6	21,3	13,9	13,7	1,55	1,55	36,3	35,1	1,68	1,65
Schulen zusammen	Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende	Kreis	3.856	3.727	-129	-3,3	222	222	0	0,0	17,4	16,8	24,7	23,6	0,70	0,71	15,5	15,9	0,89	0,94
Schulen	Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.6

Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Nordfriesland

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	5.191	5.362	171	3,3	251	266	15	6,0	20,7	20,2	14,6	14,6	1,42	1,38	33,8	33,1	1,63	1,64	
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54	
darunter	112	83	-29	-25,9	8	6	-2	-25,0	14,0	13,8	14,9	16,4	0,94	0,84	25,1	20,2	1,79	1,46	
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73	
Förderzentrum	8	13	5	62,5	1	2	1	100,0	8,0	6,5	4,2	4,2	1,93	1,54	44,0	30,5	5,50	4,69	
Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52	
F&Z SP geistige Entwicklung	248	266	18	7,3	28	27	-1	-3,6	8,9	9,9	6,7	6,7	1,33	1,47	31,8	35,5	3,59	3,61	
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52	
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	-	-	-	-	
Gymnasium	3.922	3.912	-10	-0,3	175	172	-3	-1,7	22,4	22,7	15,0	15,3	1,49	1,48	31,9	32,0	1,42	1,41	
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39	
davon	2.592	2.618	26	1,0	106	107	1	0,9	24,5	24,5	15,3	14,8	1,60	1,65	32,2	32,1	1,32	1,31	
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27	
Einführungs- und Qualifikationsphase	1.330	1.294	-36	-2,7	69	65	-4	-5,8	19,3	19,9	14,5	16,5	1,33	1,21	31,5	31,7	1,63	1,59	
Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66	
Gemeinschaftsschule	5.356	5.238	-118	-2,2	258	256	-2	-0,8	20,8	20,5	11,6	11,4	1,79	1,79	41,1	40,6	1,98	1,98	
Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85	
davon	4.579	4.512	-67	-1,5	221	217	-4	-1,8	20,7	20,8	11,7	11,6	1,77	1,80	40,6	40,3	1,96	1,94	
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92	
darunter	86	86	0	0,0	6	5	-1	-16,7	14,3	17,2	15,4	14,3	0,93	1,20	23,7	34,4	1,65	2,00	
Land	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03	
DaZ Sekundarstufe	777	726	-51	-6,6	37	39	2	5,4	21,0	18,6	11,0	10,5	1,90	1,77	44,0	42,3	2,10	2,27	
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74	
davon	678	625	-53	-7,8	33	30	-3	-9,1	20,5	20,8	10,9	10,4	1,89	2,00	42,8	47,4	2,08	2,28	
Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71	
Jahrgangsstufe 5-10	99	101	2	2,0	4	9	5	125,0	24,8	11,2	12,4	11,2	2,00	1,00	54,0	25,2	2,18	2,25	
Einführungs- und Qualifikationsphase	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85	
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abendgymnasium	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84	
Kreis	14.725	14.791	66	0,4	713	723	10	1,4	20,7	20,5	13,1	13,1	1,57	1,56	36,1	35,7	1,75	1,75	
Allgemeinbildende Schulen zusammen	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68	
Berufsbildende Schulen	5.788	5.566	-222	-3,8	383	382	-1	-0,3	15,1	14,6	20,1	19,6	0,75	0,74	17,1	16,8	1,13	1,15	
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06	

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.7

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Ostholstein**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	Kreis	6.277	6.247	-30	-0,5	290	292	2	0,7	21,6	21,4	17,0	17,0	1,27	1,26	31,6	30,9	1,46	1,45
Land		100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	Kreis	77	104	27	35,1	9	9	0	0,0	8,6	11,6	9,5	15,0	0,90	0,77	22,2	17,6	2,59	1,52
DaZ Primarstufe	Land	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	Kreis	96	95	-1	-1,0	8	8	0	0,0	12,0	11,9	5,0	4,5	2,41	2,65	42,4	43,4	3,54	3,66
SP Lernen	Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige	Kreis	294	296	2	0,7	34	32	-2	-5,9	8,6	9,3	5,3	5,3	1,63	1,74	38,2	42,3	4,41	4,57
Entwicklung	Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige	Kreis	35	33	-2	-5,7	5	6	1	20,0	7,0	5,5	5,8	7,1	1,20	0,77	x	x	x	x
Förderzentren <sup>1)</sup>	Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	Kreis	4.280	4.316	36	0,8	187	192	5	2,7	22,9	22,5	15,4	15,4	1,48	1,46	32,0	31,5	1,40	1,40
Land		73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	Kreis	2.954	2.973	19	0,6	121	122	1	0,8	24,4	24,4	15,5	14,9	1,57	1,64	31,1	31,2	1,27	1,28
Jahrgangsstufe 5-10	Land	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs-	Kreis	1.326	1.343	17	1,3	66	70	4	6,1	20,1	19,2	15,2	16,9	1,32	1,14	33,6	32,1	1,67	1,67
und Qualifikationsphase	Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule	Kreis	6.561	6.464	-97	-1,5	289	290	1	0,3	22,7	22,3	13,3	13,1	1,71	1,70	39,9	39,7	1,76	1,78
insgesamt	Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
davon	Kreis	4.339	4.199	-140	-3,2	193	193	0	0,0	22,5	21,8	12,6	12,5	1,78	1,74	41,5	41,1	1,84	1,89
Gemeinschaftsschule	Land	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
ohne Oberstufe	Kreis	81	99	18	22,2	9	10	1	11,1	9,0	9,9	9,0	12,2	1,00	0,81	24,3	23,4	2,70	2,36
darunter	Land	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	Kreis	2.222	2.265	43	1,9	96	97	1	1,0	23,1	23,4	14,8	14,5	1,56	1,61	36,8	37,0	1,59	1,58
Gemeinschaftsschule	Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
davon	Kreis	1.796	1.836	40	2,2	76	76	0	0,0	23,6	24,2	14,0	14,5	1,68	1,67	37,1	37,2	1,57	1,54
Jahrgangsstufe 5-10	Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs-	Kreis	426	429	3	0,7	20	21	1	5,0	21,3	20,4	19,2	14,5	1,11	1,41	35,5	36,3	1,67	1,78
und Qualifikationsphase	Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abend-	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium	Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Allgemeinbildende	Kreis	17.543	17.451	-92	-0,5	813	820	7	0,9	21,6	21,3	14,4	14,3	1,50	1,49	35,1	34,7	1,82	1,63
Schulen zusammen	Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende	Kreis	5.498	5.281	-217	-3,9	363	340	-23	-6,3	15,1	15,5	21,1	20,4	0,72	0,76	16,1	16,5	1,06	1,06
Schulen	Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.8

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Pflon**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	Kreis	4.599	4.629	30	0,7	227	233	6	2,6	20,3	19,9	16,5	16,1	1,23	1,23	29,9	29,3	1,48	1,48
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54	
darunter	Kreis	105	87	-18	-17,1	9	7	-2	-22,2	11,7	12,4	11,9	18,8	0,98	0,66	20,9	18,4	1,79	1,48
DaZ Primarstufe	Land	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	Kreis	95	101	6	6,3	9	10	1	11,1	10,6	10,1	7,5	5,8	1,41	1,74	34,2	37,3	3,24	3,70
SP Lernen	Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige	Kreis	98	112	14	14,3	13	12	-1	-7,7	7,5	9,3	3,7	4,4	2,04	2,14	47,5	51,3	6,30	5,50
Entwicklung	Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige	Kreis	99	102	3	3,0	13	13	0	0,0	7,6	7,8	3,8	4,4	2,00	1,80	x	x	x	x
Förderzentren <sup>1)</sup>	Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	Kreis	2.889	2.884	-5	-0,2	125	127	2	1,6	23,1	22,7	15,1	15,1	1,53	1,50	32,3	31,1	1,40	1,37
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39	
davon	Kreis	2.003	2.012	9	0,4	81	81	0	0,0	24,7	24,8	14,8	15,6	1,67	1,60	31,7	31,0	1,28	1,25
Jahrgangsstufe 5-10	Land	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs-	Kreis	886	872	-14	-1,6	44	46	2	4,5	20,1	19,0	15,9	14,1	1,27	1,34	33,4	31,2	1,66	1,65
und Qualifikationsphase	Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule	Kreis	3.770	3.750	-20	-0,5	173	171	-2	-1,2	21,8	21,9	12,5	12,5	1,74	1,76	38,9	39,8	1,78	1,81
insgesamt	Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
davon	Kreis	2.806	2.743	-63	-2,2	131	128	-3	-2,3	21,4	21,4	12,4	12,1	1,73	1,77	38,7	40,5	1,81	1,89
Gemeinschaftsschule	Land	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
ohne Oberstufe	Kreis	65	59	-6	-9,2	5	5	0	0,0	13,0	11,8	11,3	9,5	1,15	1,25	34,0	37,2	2,62	3,15
darunter	Land	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	Kreis	964	1.007	43	4,5	42	43	1	2,4	23,0	23,4	13,0	13,6	1,77	1,73	39,5	37,8	1,72	1,61
Gemeinschaftsschule	Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
davon	Kreis	759	790	31	4,1	33	34	1	3,0	23,0	23,2	13,9	13,8	1,66	1,69	39,5	36,9	1,72	1,59
Jahrgangsstufe 5-10	Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs-	Kreis	205	217	12	5,9	9	9	0	0,0	22,8	24,1	10,4	12,9	2,20	1,86	39,6	41,3	1,74	1,71
und Qualifikationsphase	Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abend-	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium	Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Allgemeinbildende	Kreis	11.550	11.578	28	0,2	560	566	6	1,1	20,6	20,5	13,8	13,7	1,49	1,49	34,2	33,9	1,66	1,66
Schulen zusammen	Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende	Kreis	1.602	1.629	27	1,7	106	101	-5	-4,7	15,1	16,1	15,5	16,3	0,97	0,99	20,2	20,8	1,33	1,29
Schulen	Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.9

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Rendsburg-Eckernförde**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	Kreis	9.430	9.513	83	0,9	440	456	16	3,6	21,4	20,9	16,2	15,1	1,32	1,38	32,6	33,4	1,52	1,60
	Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	Kreis	229	225	-4	-1,7	16	17	1	6,3	14,3	13,2	19,6	16,1	0,73	0,82	21,3	22,0	1,48	1,66
DaZ Primarstufe	Land	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	Kreis	59	63	4	6,8	6	7	1	16,7	9,8	9,0	5,6	3,9	1,75	2,30	39,8	50,1	4,04	5,57
SP Lernen	Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige	Kreis	389	404	15	3,9	44	45	1	2,3	8,8	9,0	4,9	4,8	1,79	1,88	41,6	41,4	4,70	4,62
Entwicklung	Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige	Kreis	67	68	1	1,5	10	10	0	0,0	6,7	6,8	3,7	4,0	1,82	1,70	x	x	x	x
Förderzentren <sup>1)</sup>	Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	Kreis	5.602	5.582	-20	-0,4	238	242	4	1,7	23,5	23,1	15,0	15,3	1,57	1,51	34,2	32,4	1,45	1,40
davon	Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
Jahrgangsstufe 5-10	Kreis	3.711	3.753	42	1,1	149	152	3	2,0	24,9	24,7	15,0	15,2	1,66	1,63	33,2	31,3	1,33	1,27
	Land	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs-	Kreis	1.891	1.829	-62	-3,3	89	90	1	1,1	21,2	20,3	14,8	15,5	1,44	1,31	35,8	34,1	1,69	1,68
und Qualifikationsphase	Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule	Kreis	8.537	8.496	-41	-0,5	383	388	5	1,3	22,3	21,9	11,8	11,7	1,89	1,87	42,2	41,8	1,89	1,91
insgesamt	Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
davon	Kreis	5.380	5.342	-38	-0,7	247	248	1	0,4	21,8	21,5	11,6	11,7	1,88	1,83	42,1	41,5	1,93	1,93
Gemeinschaftsschule	Land	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
ohne Oberstufe	Kreis	128	121	-7	-5,5	9	8	-1	-11,1	14,2	15,1	22,2	12,3	0,64	1,23	16,4	31,4	1,16	2,07
darunter	Land	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	Kreis	3.157	3.154	-3	-0,1	136	140	4	2,9	23,2	22,5	12,1	11,6	1,93	1,94	42,3	42,4	1,82	1,88
Gemeinschaftsschule	Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
davon	Kreis	2.424	2.435	11	0,5	103	106	3	2,9	23,5	23,0	12,7	12,4	1,85	1,86	41,9	41,1	1,78	1,79
Jahrgangsstufe 5-10	Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs-	Kreis	733	719	-14	-1,9	33	34	1	3,0	22,2	21,1	10,3	9,7	2,16	2,17	43,6	46,2	1,96	2,18
und Qualifikationsphase	Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abend-	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium	Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Allgemeinbildende	Kreis	24.084	24.126	42	0,2	1.121	1.148	27	2,4	21,5	21,0	13,5	13,1	1,60	1,60	36,7	36,5	1,71	1,74
Schulen zusammen	Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende	Kreis	5.927	5.803	-124	-2,1	365	365	0	0,0	16,2	15,9	19,6	19,2	0,83	0,83	18,0	17,7	1,11	1,11
Schulen	Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.10

Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Schleswig-Flensburg

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerin und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler	
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	6.763	6.877	114	1,7	333	329	-4	-1,2	20,3	20,9	15,4	15,1	1,31	1,38	31,4	32,2	1,55	1,54
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	153	200	47	30,7	11	11	0	0,0	13,9	18,2	13,2	21,1	1,06	0,86	30,7	24,1	2,21	1,33
Daz Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	81	80	-1	-1,2	7	6	-1	-14,3	11,6	13,3	1,5	1,5	7,82	9,00	177,9	207,7	15,38	15,58
SP Lernen <sup>1)</sup>	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
FöZ SP geistige	271	302	31	11,4	25	25	0	0,0	10,8	12,1	4,4	4,5	2,45	2,69	53,2	58,6	4,91	4,85
Entwicklung	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige	157	136	-21	-13,4	18	17	-1	-5,6	8,7	8,0	1,4	1,1	6,37	7,12	x	x	x	x
Förderzentren <sup>2)</sup>	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	3.126	3.083	-43	-1,4	136	133	-3	-2,2	23,0	23,2	15,4	15,0	1,50	1,54	32,7	33,5	1,42	1,44
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	2.076	2.049	-27	-1,3	83	82	-1	-1,2	25,0	25,0	15,5	15,5	1,61	1,62	32,9	33,1	1,32	1,32
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.988	4	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs-	1.050	1.034	-16	-1,5	53	51	-2	-3,8	19,8	20,3	15,1	14,3	1,31	1,42	32,4	34,1	1,63	1,68
und Qualifikationsphase	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule	6.369	6.425	56	0,9	295	296	1	0,3	21,6	21,7	12,1	12,2	1,79	1,78	41,1	41,0	1,90	1,89
Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
davon	5.600	5.661	61	1,1	260	262	2	0,8	21,5	21,6	11,9	12,3	1,80	1,76	41,6	41,0	1,93	1,90
Gemeinschaftsschule	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
ohne Oberstufe	93	102	9	9,7	8	7	-1	-12,5	11,6	14,6	9,0	13,9	1,30	1,05	29,3	26,6	2,52	1,83
darunter	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
Daz Sekundarstufe	769	764	-5	-0,7	35	34	-1	-2,9	22,0	22,5	13,0	11,7	1,70	1,93	37,3	40,8	1,70	1,82
Gemeinschaftsschule	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
davon	614	613	-1	-0,2	27	26	-1	-3,7	22,7	23,6	13,0	11,9	1,74	1,98	37,6	42,1	1,65	1,78
Jahrgangsstufe 5-10	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs-	155	151	-4	-2,6	8	8	0	0,0	19,4	18,9	12,7	10,9	1,53	1,74	36,1	36,8	1,86	1,85
und Qualifikationsphase	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abend-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Land	16.767	16.903	136	0,8	814	806	-8	-1,0	20,6	21,0	12,0	11,8	1,72	1,77	39,5	39,1	1,92	1,87
Allgemeinbildende	274.260	275.667	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Schulen zusammen	3.235	3.186	-49	-1,5	203	202	-1	-0,5	15,9	15,8	17,4	17,0	0,92	0,93	18,1	18,9	1,13	1,20
Berufsbildende	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06
Schulen																		

<sup>1)</sup> Die hohen Quoten ergeben sich aus einer methodischen Notwendigkeit bei der statistischen Zuordnung.

<sup>2)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.11

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Steinburg**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen- frequenzen		Schülerin und Schüler je Lehrkraft		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler	
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	4.634	4.626	-8	-0,2	217	220	3	1,4	21,4	21,0	16,0	15,2	1,34	1,38	31,9	31,3	1,49	1,49
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	65	62	-3	-4,6	5	6	1	20,0	13,0	10,3	15,6	14,5	0,84	0,71	17,9	19,7	1,38	1,90
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	8	8	0	0,0	1	1	0	0,0	8,0	8,0	2,0	2,0	4,07	4,04	92,0	95,0	11,50	11,88
Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige Entwicklung	162	172	10	6,2	17	17	0	0,0	9,5	10,1	5,8	6,4	1,66	1,59	39,5	38,5	4,15	3,80
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	3.019	2.981	-38	-1,3	129	130	1	0,8	23,4	22,9	15,4	15,5	1,52	1,48	33,1	32,0	1,42	1,39
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	1.900	1.965	65	3,4	77	79	2	2,6	24,7	24,9	15,6	15,4	1,59	1,62	33,0	32,3	1,34	1,30
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Land	1.119	1.016	-103	-9,2	52	51	-1	-1,9	21,5	19,9	15,2	15,6	1,41	1,28	33,4	31,5	1,55	1,58
Einführungs- und Qualifikationsphase	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Land	4.177	4.139	-38	-0,9	186	188	2	1,1	22,5	22,0	12,4	12,6	1,81	1,75	42,3	39,7	1,89	1,80
Gemeinschaftsschule	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
Land	3.377	3.374	-3	-0,1	147	149	2	1,4	23,0	22,6	12,2	12,5	1,88	1,81	43,7	40,5	1,90	1,79
Gemeinschaftsschule	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
Land	65	54	-11	-16,9	5	4	-1	-20,0	13,0	13,5	15,4	13,3	0,84	1,02	19,5	22,3	1,50	1,65
darunter	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	800	765	-35	-4,4	39	39	0	0,0	20,5	19,6	13,3	12,9	1,54	1,52	37,1	36,7	1,81	1,87
Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	606	582	-24	-4,0	31	30	-1	-3,2	19,5	19,4	13,1	12,6	1,49	1,55	35,0	35,8	1,79	1,84
davon	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Jahrgangsstufe 5-10	194	183	-11	-5,7	8	9	1	12,5	24,3	20,3	14,1	14,1	1,72	1,44	45,3	39,6	1,87	1,95
Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Einführungs- und Qualifikationsphase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Abend- gymnasium	12.000	11.926	-74	-0,6	550	556	6	1,1	21,8	21,4	14,0	13,9	1,56	1,54	36,2	34,7	1,66	1,62
Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Allgemeinbildende Schulen zusammen	3.413	3.410	-3	-0,1	198	201	3	1,5	17,2	17,0	20,2	20,4	0,85	0,83	19,9	19,0	1,16	1,12
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.



Tabelle 3.12

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Herzogtum Lauenburg**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	7.451	7.697	246	3,3	345	353	8	2,3	21,6	21,8	16,2	16,1	1,33	1,36	32,7	32,7	1,51	1,50	
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54	
darunter	117	147	30	25,6	9	11	2	22,2	13,0	13,4	13,9	12,9	0,93	1,03	28,6	23,3	2,20	1,75	
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73	
Förderzentrum	89	102	13	14,6	7	9	2	28,6	12,7	11,3	9,8	8,9	1,30	1,28	31,4	25,4	2,47	2,24	
SP Lernen	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52	
FoZ SP geistige Entwicklung	276	294	18	6,5	30	31	1	3,3	9,2	9,5	5,2	5,2	1,76	1,83	41,4	41,8	4,50	4,41	
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52	
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	-	-	-	-	
Gymnasium	4.191	4.210	19	0,5	181	185	4	2,2	23,2	22,8	15,9	16,0	1,46	1,42	32,9	31,3	1,42	1,37	
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39	
davon	2.870	2.885	15	0,5	115	117	2	1,7	25,0	24,7	15,7	16,2	1,59	1,52	32,2	30,6	1,29	1,24	
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27	
Einführungs- und Qualifikationsphase	1.321	1.325	4	0,3	66	68	2	3,0	20,0	19,5	16,2	15,4	1,23	1,26	34,1	32,4	1,70	1,66	
Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66	
Gemeinschaftsschule	6.952	6.891	-61	-0,9	320	314	-6	-1,9	21,7	21,9	13,5	12,8	1,61	1,72	36,7	37,8	1,69	1,72	
Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85	
davon	2.974	2.968	-6	-0,2	143	140	-3	-2,1	20,8	21,2	12,2	12,1	1,70	1,76	38,8	39,0	1,87	1,84	
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92	
darunter	72	79	7	9,7	8	6	-2	-25,0	9,0	13,2	19,7	15,1	0,46	0,87	18,2	19,7	2,02	1,49	
DaZ Sekundarstufe	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03	
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3.978	3.923	-55	-1,4	177	174	-3	-1,7	22,5	22,5	14,6	13,3	1,54	1,69	35,0	36,8	1,56	1,63	
Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74	
davon	3.216	3.190	-26	-0,8	138	135	-3	-2,2	23,3	23,6	14,3	13,0	1,63	1,81	35,5	37,7	1,52	1,60	
Jahrgangsstufe 5-10	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71	
Einführungs- und Qualifikationsphase	762	733	-29	-3,8	39	39	0	0,0	19,5	18,8	15,9	14,9	1,23	1,26	33,4	33,7	1,71	1,80	
Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85	
Abendgymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84	
Allgemeinbildende Schulen zusammen	18.959	19.194	235	1,2	883	892	9	1,0	21,5	21,5	14,6	14,2	1,47	1,52	34,5	34,5	1,61	1,60	
Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68	
Berufsbildende Schulen	3.340	3.257	-83	-2,5	196	202	6	3,1	17,0	16,1	17,6	17,7	0,97	0,91	22,2	20,9	1,31	1,30	
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06	

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.13

Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Pinneberg

	Schülerinnen und Schüler absolut		Veränderungen %		Klassen		Veränderungen absolut		Veränderungen %		Klassenfrequenzen		Schülerin und Schüler je Lehrkraft		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler																									
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22																								
Grundschule	11.628	11.688	60	0,5	544	548	4	0,7	21,4	21,3	16,5	16,9	1,29	1,26	31,8	30,6	1,49	1,43	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,4	32,4	1,54	1,54								
darunter	209	224	15	7,2	14	16	2	14,3	14,9	14,0	19,2	15,3	0,78	0,92	21,7	23,0	1,45	1,65	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73								
DaZ Primarstufe	1	1	0	0,0	1	1	0	0,0	1,0	1,0	0,2	0,2	4,43	6,65	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>																										
Förderzentrum	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52																										
SP Lernen	279	272	-7	-2,5	29	29	0	0,0	9,6	9,4	6,2	6,1	1,55	1,54	37,4	36,9	3,88	3,94																										
FöZ SP geistige Entwicklung	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52																										
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	36	35	-1	-2,8	3	3	0	0,0	12,0	11,7	5,0	5,9	2,38	1,96	x	x	x	x																										
Förderzentren <sup>1)</sup>	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x																										
Gymnasium	9.321	9.436	115	1,2	400	399	-1	-0,3	23,3	23,6	15,4	15,8	1,51	1,50	32,6	32,4	1,40	1,37																										
davon	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39																										
Jahrgangsstufe 5-10	6.429	6.574	145	2,3	256	258	2	0,8	25,1	25,5	15,5	15,8	1,62	1,61	31,8	31,7	1,27	1,24																										
Einführungs- und Qualifikationsphase	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.988	4	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27																										
	2.892	2.862	-30	-1,0	144	141	-3	-2,1	20,1	20,3	15,1	15,8	1,33	1,29	34,1	33,7	1,70	1,66																										
	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66																										
Gemeinschaftsschule insgesamt	10.625	10.612	-13	-0,1	488	492	4	0,8	21,8	21,6	12,5	12,4	1,75	1,74	40,1	39,6	1,84	1,84																										
davon	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85																										
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	5.971	5.931	-40	-0,7	286	288	2	0,7	20,9	20,6	12,1	11,9	1,73	1,73	39,6	39,2	1,90	1,91																										
darunter	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92																										
DaZ Sekundarstufe	172	190	18	10,5	12	13	1	8,3	14,3	14,6	14,1	14,5	1,02	1,01	31,3	27,6	2,18	1,89																										
davon	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03																										
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	4.654	4.681	27	0,6	202	204	2	1,0	23,0	22,9	13,0	13,2	1,77	1,74	40,7	40,2	1,77	1,75																										
davon	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74																										
Jahrgangsstufe 5-10	3.584	3.594	10	0,3	155	154	-1	-0,6	23,1	23,3	12,5	13,1	1,86	1,79	41,4	40,9	1,79	1,75																										
Einführungs- und Qualifikationsphase	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71																										
	1.070	1.087	17	1,6	47	50	3	6,4	22,8	21,7	15,4	13,6	1,47	1,60	38,4	38,2	1,69	1,76																										
	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85																										
Abendgymnasium	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84																										
Allgemeinbildende Schulen zusammen	31.890	32.044	154	0,5	1.465	1.472	7	0,5	21,8	21,8	14,4	14,6	1,51	1,50	35,0	34,4	1,61	1,58																										
Berufsbildende Schulen	274.260	275.667	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68																										
	6.825	6.707	-118	-1,7	413	396	-17	-4,1	16,5	16,9	23,7	23,6	0,70	0,72	15,8	16,2	0,95	0,95																										
	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06																										

<sup>1)</sup> Aufgrund der schulorganisatorischen Gegebenheiten sind keine plausiblen Quoten ermittelbar.

<sup>2)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.14

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Segeberg**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen- frequenzen		Schülerin und Schüler je Lehrkraft		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler		
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	
Grundschule	Kreis	10.238	10.437	199	1,9	466	469	3	0,6	22,0	22,3	16,6	16,2	1,32	1,37	31,6	32,2	1,44	1,45
	Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	Kreis	236	289	53	22,5	14	16	2	14,3	16,9	18,1	18,4	23,3	0,92	0,78	26,4	21,5	1,57	1,19
DaZ Primarstufe	Land	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	Kreis	80	71	-9	-11,3	7	7	0	0,0	11,4	10,1	5,7	5,1	1,99	1,98	41,9	39,0	3,66	3,85
SP Lernen	Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige Entwicklung	Kreis	299	313	14	4,7	32	32	0	0,0	9,3	9,8	5,0	5,9	1,87	1,66	46,4	40,0	4,97	4,08
	Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	Kreis	53	50	-3	-5,7	10	11	1	10,0	5,3	4,5	4,3	3,9	1,24	1,18	x	x	x	x
	Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	Kreis	7.551	7.599	48	0,6	319	323	4	1,3	23,7	23,5	15,7	15,6	1,50	1,50	33,1	32,6	1,40	1,39
	Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	Kreis	5.060	5.117	57	1,1	201	203	2	1,0	25,2	25,2	15,9	15,5	1,58	1,63	31,8	31,5	1,26	1,25
Jahrgangsstufe 5-10	Land	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Einführungs- und Qualifikationsphase	Kreis	2.491	2.482	-9	-0,4	118	120	2	1,7	21,1	20,7	15,5	16,0	1,37	1,29	35,4	34,5	1,68	1,67
	Land	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Gemeinschaftsschule insgesamt	Kreis	8.997	9.060	63	0,7	399	402	3	0,8	22,5	22,5	12,0	12,3	1,88	1,83	42,4	41,6	1,88	1,85
davon	Land	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Kreis	5.849	5.876	27	0,5	262	266	4	1,5	22,3	22,1	11,8	12,0	1,89	1,85	42,9	41,4	1,92	1,87
	Land	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
darunter	Kreis	213	208	-5	-2,3	18	17	-1	-5,6	11,8	12,2	13,2	17,8	0,90	0,69	25,4	20,2	2,15	1,65
DaZ Sekundarstufe	Land	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Kreis	3.148	3.184	36	1,1	137	136	-1	-0,7	23,0	23,4	12,4	12,9	1,85	1,81	41,3	41,9	1,80	1,79
davon	Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Jahrgangsstufe 5-10	Kreis	2.529	2.577	48	1,9	106	107	1	0,9	23,9	24,1	12,4	12,9	1,93	1,86	42,7	42,4	1,79	1,76
	Land	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Einführungs- und Qualifikationsphase	Kreis	619	607	-12	-1,9	31	29	-2	-6,5	20,0	20,9	12,7	12,9	1,58	1,62	36,6	40,4	1,83	1,93
	Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Allgemeinbildende Schulen zusammen	Kreis	27.218	27.530	312	1,1	1.233	1.244	11	0,9	22,1	22,1	14,1	14,1	1,57	1,56	35,9	35,5	1,63	1,61
	Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Berufsbildende Schulen	Kreis	5.688	5.684	-4	-0,1	299	298	-1	-0,3	19,0	19,1	20,6	20,7	0,92	0,92	20,9	21,1	1,10	1,11
	Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.15

**Darstellung der Unterrichtssituation an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21  
Kreisfreie Stadt/Kreis: Stormarn**

	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassen-		Schülerinnen und Schüler		Lehrkraft je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schülerin und Schüler	
	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	absolut	%	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	9.628	9.675	47	0,5	439	446	7	1,6	21,9	21,7	16,6	15,9	1,32	1,37	31,5	32,2	1,43	1,48
Land	100.574	101.675	1.101	1,1	4.756	4.828	72	1,5	21,1	21,1	15,7	15,5	1,35	1,36	32,6	32,4	1,54	1,54
darunter	147	133	-14	-9,5	13	12	-1	-7,7	11,3	11,1	13,2	12,9	0,86	0,86	23,1	23,5	2,04	2,12
DaZ Primarstufe	2.419	2.541	122	5,0	181	184	3	1,7	13,4	13,8	14,2	14,8	0,94	0,93	25,6	23,8	1,91	1,73
Förderzentrum	149	154	5	3,4	15	16	1	6,7	9,9	9,6	5,3	5,5	1,87	1,76	36,2	33,1	3,64	3,44
Land	964	1.030	66	6,8	93	101	8	8,6	10,4	10,2	4,6	4,6	2,24	2,19	47,3	46,1	4,56	4,52
F&Z SP geistige Entwicklung	141	153	12	8,5	19	19	0	0,0	7,4	8,1	4,2	4,1	1,78	1,95	39,9	40,2	5,38	4,99
Land	3.577	3.750	173	4,8	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0	5,0	5,2	1,90	1,92	44,9	45,0	4,74	4,52
Sonstige Förderzentren <sup>1)</sup>	25	26	1	4,0	4	4	0	0,0	6,3	6,5	8,7	9,6	0,72	0,68	x	x	x	x
Land	800	791	-9	-1,1	108	118	10	9,3	7,4	6,7	2,9	2,8	2,54	2,39	x	x	x	x
Gymnasium	7.244	7.292	48	0,7	304	308	4	1,3	23,8	23,7	15,4	15,4	1,55	1,53	33,4	33,3	1,40	1,41
Land	73.717	73.883	166	0,2	3.144	3.173	29	0,9	23,4	23,3	15,4	15,5	1,52	1,51	33,1	32,4	1,41	1,39
davon	4.967	5.009	42	0,8	195	199	4	2,1	25,5	25,2	15,7	15,4	1,62	1,64	32,6	32,0	1,28	1,27
Jahrgangsstufe 5-10	49.826	50.184	358	0,7	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1	15,4	15,4	1,63	1,63	32,4	31,8	1,29	1,27
Land	2.277	2.283	6	0,3	109	109	0	0,0	20,9	20,9	14,8	15,6	1,41	1,34	34,8	35,5	1,67	1,70
Einführungs- und Qualifikationsphase	23.891	23.699	-192	-0,8	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2	15,3	15,5	1,34	1,31	34,2	33,4	1,66	1,66
Land	9.453	9.594	141	1,5	427	433	6	1,4	22,1	22,2	13,3	13,5	1,66	1,64	38,1	37,3	1,72	1,68
Gemeinschaftsschule	94.359	94.296	-63	-0,1	4.291	4.300	9	0,2	22,0	21,9	12,3	12,2	1,79	1,79	40,8	40,6	1,86	1,85
Land	2.200	2.290	90	4,1	112	115	3	2,7	19,6	19,9	11,8	12,3	1,66	1,62	39,4	36,9	2,00	1,85
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	58.204	58.088	-116	-0,2	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5	11,8	11,8	1,82	1,82	41,6	41,2	1,93	1,92
Land	128	124	-4	-3,1	9	9	0	0,0	14,2	13,8	9,7	8,3	1,47	1,66	35,1	36,9	2,47	2,68
darunter	1.614	1.671	57	3,5	132	124	-8	-6,1	12,2	13,5	12,5	13,1	0,98	1,03	26,1	27,3	2,14	2,03
DaZ Sekundarstufe	7.253	7.304	51	0,7	315	318	3	1,0	23,0	23,0	13,9	14,0	1,66	1,64	37,7	37,4	1,64	1,63
Land	36.155	36.208	53	0,1	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7	13,1	13,0	1,74	1,75	39,4	39,6	1,73	1,74
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	5.621	5.693	72	1,3	237	239	2	0,8	23,7	23,8	13,9	13,8	1,71	1,73	38,0	38,0	1,60	1,59
davon	27.974	28.165	191	0,7	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5	13,0	13,0	1,79	1,80	40,1	40,1	1,72	1,71
Jahrgangsstufe 5-10	1.632	1.611	-21	-1,3	78	79	1	1,3	20,9	20,4	13,8	14,7	1,52	1,38	36,7	35,9	1,75	1,76
Land	8.181	8.043	-138	-1,7	388	393	5	1,3	21,1	20,5	13,4	12,9	1,57	1,58	37,5	37,9	1,78	1,85
Einführungs- und Qualifikationsphase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	269	262	-7	-2,6	18	18	0	0,0	14,9	14,6	12,2	10,7	1,23	1,36	26,4	26,8	1,77	1,84
Abendgymnasium	26.640	26.894	254	1,0	1.208	1.226	18	1,5	22,1	21,9	14,6	14,5	1,51	1,52	34,5	34,3	1,56	1,57
Land	274.260	275.687	1.427	0,5	12.787	12.914	127	1,0	21,4	21,3	13,7	13,6	1,57	1,57	36,2	35,8	1,69	1,68
Allgemeinbildende Schulen zusammen	4.257	4.100	-157	-3,7	234	233	-1	-0,4	18,2	17,6	22,3	22,1	0,82	0,80	18,6	17,9	1,02	1,02
Land	87.434	85.235	-2.199	-2,5	5.046	4.985	-61	-1,2	17,3	17,1	21,2	20,8	0,82	0,82	18,1	18,2	1,05	1,06

<sup>1)</sup> Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schülerin und Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

<b>MUSTER</b>			
	<b>Primar</b>	<b>Sek 1</b>	<b>Sek 2</b>
<b>A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan</b>			
<b>B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:</b>			
B.1. Krankheit von Lehrkräften			
B.2. Wahrnehmung anderer Aufgaben (insbesondere Prüfungen, Klausuren, Projekttag, Lernen am anderen Ort)			
B.3. Fort- und Weiterbildung			
B.4. Sonderurlaub			
B.5. Elementare Ereignisse (z.B. Glatteis, Brand, Bombenentschärfung)			
<b>C. Umgang mit Stunden unter B., davon</b>			
C.1. Vertretung über Stundensoll von Lehrkräften hinaus			
C.2. Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften			
C.3. Vertretung extern (Vertretungsfonds)			
C.4. Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen			
C.5. Aufhebung von Doppelbesetzung bzw. Förder-/Wahlunterricht			
C.6. selbständige Schülerarbeit EVA			
C.7. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

M U S T E R			
	Primar	Sek. 1	Sek. 2
<b>A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan</b>			
<b>B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:</b>			
<b>C. Umgang mit Stunden unter B., davon</b>			
C.1. Vertretungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.2. organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.3. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

Tabelle 4.3

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall an öffentlichen Schulen nach Schularten und Ausfallgründen 2021/22

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	alle Schularten
Anteil nicht-planmäßiger Unterricht und Unterrichtsausfall, davon durch	9,2%	12,6%	9,7%	12,2%	11,9%	10,7%
Krankheit	85%	95%	59%	64%	67%	68%
Wahrnehmung anderer Aufgaben (z.B. Prüfungen, Projekttag, Lernen am anderen Ort)	8%	3%	30%	26%	23%	22%
Fort- und Weiterbildung	3%	2%	4%	4%	3%	3%
Sonderurlaub	4%	0%	7%	6%	7%	6%
Elementare Ereignisse	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Tabelle 4.4

Nicht-planmäßiger Unterricht an öffentlichen Schulen nach Schularten und Maßnahmen 2021/22 <sup>1)2)</sup>

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium		Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe			alle allgemein bildenden Schularten
			insgesamt	Sek I		Sek II	insgesamt	Sek I	
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	20%	4%	37%	54%	39%	26%	35%	4%	29%
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	4%	10%	13%	19%	8%	10%	12%	5%	9%
externe Vertretung <sup>2)</sup> (Vertretungsfonds)	14%	6%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	4%
Zusammenlegung / Aufteilung von Lerngruppen	15%	17%	7%	10%	32%	24%	31%	6%	19%
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder-/Wahlunterricht	43%	62%	2%	1%	12%	6%	7%	4%	18%
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	4%	1%	41%	16%	7%	34%	15%	82%	21%

<sup>1)</sup> Die %-Werte beziehen sich auf die zur Vertretung angefallenen Unterrichtsstunden, die ersetzt werden konnten.

<sup>2)</sup> An den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe werden für externe Vertretungslehrkräfte überwiegend freie Vakanzen genutzt



**Tabelle 4.5**

**Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden an öffentlichen Schulen nach Schularten und Kreisen 2021/22**

Kreis	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
Flensburg	0,2%	0,0%	2,0%	2,4%	2,3%
Kiel	0,4%	0,2%	1,9%	3,6%	4,7%
Hansestadt Lübeck	0,5%	0,2%	4,4%	3,6%	2,9%
Neumünster	0,4%	3,5%	2,8%	2,1%	5,2%
Dithmarschen	0,3%	0,1%	2,4%	2,1%	--
Herzogtum Lauenburg	0,0%	0,7%	4,4%	2,3%	3,2%
Nordfriesland	0,1%	0,0%	2,5%	1,8%	0,5%
Ostholstein	0,8%	0,2%	2,5%	2,8%	4,7%
Pinneberg	0,3%	1,1%	3,2%	4,6%	3,8%
Plön	0,4%	0,8%	3,1%	2,8%	3,5%
Rendsburg-Eckernförde	0,2%	2,4%	4,2%	3,4%	2,3%
Schleswig-Flensburg	0,3%	0,7%	3,8%	2,5%	1,8%
Segeberg	0,5%	8,5%	3,2%	2,7%	6,5%
Steinburg	0,7%	0,9%	2,1%	2,1%	3,9%
Stormarn	0,2%	1,1%	2,5%	5,8%	3,3%
<b>SH</b>	<b>0,3%</b>	<b>1,4%</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,7%</b>

Tabella 5.1

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Jahr	Vorkl. <sup>1)</sup> SchulKiG <sup>2)</sup>	Grund- schule <sup>3)</sup>	Haupt- schule <sup>4)</sup>	FöZ SP Lernen	sonstige FöZ	Regional- schule <sup>4)</sup>	Real- schule <sup>4)</sup>	Gymna- sium	Gesamt- schule <sup>5)</sup>	Abend- schulen	Gem. schulen insges.	Gem. schulen o.O. <sup>3)</sup>	Gem. schulen m.O.	allg. Schulen zusammen	berufsb. Sch. zusammen	Schulen insgesamt
2001/02	1.306	120.379	43.258	8.031	3.922	61.218	68.107	16.049	1.175	723	723	323.445	81.447	404.892		
2002/03	1.226	118.597	44.173	7.898	3.902	63.431	70.036	16.407	796	723	723	326.466	81.523	407.989		
2003/04	1.121	118.898	44.644	7.646	3.973	64.155	71.732	16.932	474	723	723	329.575	83.041	412.616		
2004/05	854	118.127	44.327	7.311	4.082	64.057	73.854	17.662	369	723	723	330.593	85.114	415.707		
2005/06	706	118.342	42.177	6.916	4.082	63.313	76.071	18.486	349	723	723	330.442	86.326	416.768		
2006/07	419	117.381	39.070	6.411	4.059	62.324	79.067	18.956	352	723	723	328.039	88.117	416.156		
2007/08		114.980	34.909	5.601	4.040	60.360	82.556	19.490	345	723	723	323.004	92.608	415.612		
2008/09		110.730	28.461	4.845	3.912	56.059	84.761	20.062	358	5.992	5.992	317.296	94.178	411.474		
2009/10		106.719	22.291	4.112	3.919	5.480	46.645	20.492	360	15.091	15.091	310.951	96.076	407.027		
2010/11		103.170	15.980	3.543	3.916	9.800	35.803	85.898	389	46.742	25.486	305.241	95.359	400.600		
2011/12		99.950	9.860	2.987	3.908	13.975	26.151	86.911	352	57.079	35.448	301.173	94.285	395.458		
2012/13		97.869	4.031	2.470	3.906	18.143	16.576	86.512	335	66.955	45.215	21.740	93.505	390.302		
2013/14		96.314	913	1.950	3.857	20.524	6.826	85.111	315	76.088	47.661	28.427	92.418	384.316		
2014/15		96.419	92	1.530	3.846	17.565	1.675	84.402	329	83.214	50.450	32.764	91.341	380.413		
2015/16		97.293		1.294	3.800	13.729	21	83.639	314	87.540	53.413	34.127	92.614	380.244		
2016/17		99.707		1.068	3.880	9.441		76.594	318	91.119	56.027	35.092	93.645	375.772		
2017/18		100.498		912	3.967	5.231		74.880	315	93.338	57.534	35.804	92.610	371.751		
2018/19		100.386		931	4.103	1.483		74.706	284	95.227	59.610	35.617	90.977	368.097		
2019/20		99.856		952	4.202			73.510	293	95.583	60.179	35.404	89.489	363.885		
2020/21		100.574		964	4.377			73.717	269	94.359	58.204	36.155	87.434	361.694		
2021/22		101.675		1.030	4.541			73.883	262	94.296	58.088	36.208	85.235	360.922		

Messziffer 2010/11 = 100

<sup>1)</sup> Vorklassen liefern mit dem Schuljahr 1997/98 aus

<sup>2)</sup> Auflösung der Schulkindergärten zum Schuljahr 2007/08

<sup>3)</sup> darunter in DaZ-Klassen: Grundschule 2.541 und GemSch o.O. 1.671 Schülerinnen und Schüler

<sup>4)</sup> ausgelieferte Bildungsgänge

<sup>5)</sup> bis Schuljahr 1991/92 nur integrierte Gesamtschulen, Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11

Tabelle 5.2

Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren  
- Schuljahre 2020/21 und 2021/22 -

Schulart	Schülerinnen und Schüler			Veränderungen zum Vorjahr			Klassen			Schülerinnen und Schüler pro Klasse						
	2020/21		2021/22	Schülerinnen und Schüler		darunter weiblich	2020/21	2021/22	Veränderung		2020/21	2021/22				
	insgesamt	weiblich	Mädchenanteil	insgesamt	weiblich	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%				
<b>Grundschule</b>	<b>100.574</b>	<b>48.503</b>	<b>48,3</b>	<b>101.675</b>	<b>49.061</b>	<b>48,3</b>	<b>1.101</b>	<b>1,1</b>	<b>558</b>	<b>1,2</b>	<b>4.756</b>	<b>4.828</b>	<b>72</b>	<b>1,5</b>	<b>21,1</b>	<b>21,1</b>
darunter DaZ Primarstufe	2.419	1.075	43,5	2.541	1.105	43,5	122	5,0	30	2,8	181	184	3	1,7	13,4	13,8
(Schulanfängerinnen und -anfänger insgesamt)	24.205	11.777	48,4	24.130	11.669	48,4	-75	-0,3	-108	-0,9						
FöZ mit SP Lernen	964	320	31,1	1.030	320	31,1	66	6,8	0	0,0	93	101	8	8,6	10,4	10,2
FöZ mit SP geistige Entwicklung	3.577	1.254	34,4	3.750	1.290	34,4	173	4,8	36	2,9	377	376	-1	-0,3	9,5	10,0
Sonstige Förderschwerpunkte	800	250	32,1	791	254	32,1	-9	-1,1	4	1,6	108	118	10	9,3	7,4	6,7
<b>Förderzentren zusammen</b>	<b>5.341</b>	<b>1.824</b>	<b>33,5</b>	<b>5.571</b>	<b>1.864</b>	<b>33,5</b>	<b>230</b>	<b>4,3</b>	<b>40</b>	<b>2,2</b>	<b>578</b>	<b>595</b>	<b>17</b>	<b>2,9</b>	<b>9,2</b>	<b>9,4</b>
Gymnasium Sek. I	49.826	26.064	52,0	50.184	26.080	52,0	358	0,7	16	0,1	1.984	1.998	14	0,7	25,1	25,1
Gymnasium Sek. II	23.891	12.934	53,7	23.699	12.724	53,7	-192	-0,8	-210	-1,6	1.160	1.175	15	1,3	20,6	20,2
<b>Gymnasien zusammen</b>	<b>73.717</b>	<b>38.998</b>	<b>52,5</b>	<b>73.883</b>	<b>38.804</b>	<b>52,5</b>	<b>166</b>	<b>0,2</b>	<b>-194</b>	<b>-0,5</b>	<b>3.144</b>	<b>3.173</b>	<b>29</b>	<b>0,9</b>	<b>23,4</b>	<b>23,3</b>
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	58.204	26.441	45,5	58.088	26.425	45,5	-116	-0,2	-16	-0,1	2.703	2.708	5	0,2	21,5	21,5
darunter DaZ Sekundarstufe	1.614	752	44,8	1.671	748	44,8	57	3,5	-4	-0,5	132	124	-8	-6,1	12,2	12,2
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek. I	27.974	13.495	48,2	28.165	13.577	48,2	191	0,7	82	0,6	1.200	1.199	-1	-0,1	23,3	23,5
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek. II	8.181	4.377	53,4	8.043	4.291	53,4	-138	-1,7	-86	-2,0	388	393	5	1,3	21,1	20,5
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe insg.	36.155	17.872	49,3	36.208	17.868	49,3	53	0,1	-4	0,0	1.588	1.592	4	0,3	22,8	22,7
<b>Gemeinschaftsschulen zusammen</b>	<b>94.359</b>	<b>44.313</b>	<b>47,0</b>	<b>94.296</b>	<b>44.293</b>	<b>47,0</b>	<b>-63</b>	<b>-0,1</b>	<b>-20</b>	<b>0,0</b>	<b>4.291</b>	<b>4.300</b>	<b>9</b>	<b>0,2</b>	<b>22,0</b>	<b>21,9</b>
Abendgymnasium	269	129	50,4	262	132	50,4	-7	-2,6	3	2,3	18	18	0	0,0	14,9	14,6
<b>Öffentliche allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>274.260</b>	<b>133.767</b>	<b>48,7</b>	<b>275.687</b>	<b>134.154</b>	<b>48,7</b>	<b>1.427</b>	<b>0,5</b>	<b>387</b>	<b>0,3</b>	<b>12.787</b>	<b>12.914</b>	<b>127</b>	<b>1,0</b>	<b>21,4</b>	<b>21,3</b>

Tabelle 5.3

**Schülerinnen und Schüler an öffentlichen berufsbildenden Schulen <sup>1)</sup>**  
**- Schuljahre 2020/21 und 2021/22 -**

Schulart	Schülerinnen und Schüler					darunter in der 1. Klassenstufe			
		2020/21	2021/22	Veränderung		2020/21	2021/22	Veränderung	
				abs.	%			abs.	%
Berufsschule insg.	insg.	60.689	59.099	-1.590	-2,6	24.958	24.686	-272	-1,1
davon	dar. weibl.	abs. 22.571	21.972	-599	-2,7	9.625	9.533	-92	-1,0
Junge Menschen	in %	37,2	37,2	.	.	38,6	38,6	.	.
- in einem Ausbildungs- verhältnis	insg.	52.816	51.621	-1.195	-2,3	17.085	17.208	123	0,7
	dar. weibl.	abs. 19.526	19.007	-519	-2,7	6.580	6.568	-12	-0,2
	in %	37,0	36,8	.	.	38,5	38,2	.	.
- im Berufsgrund- bildungsjahr	insg.	241	215	-26	-10,8	241	215	-26	-10,8
	dar. weibl.	abs. 30	25	-5	-16,7	30	25	-5	-16,7
	in %	12,4	11,6	.	.	12,4	11,6	.	.
- in Ausbildungsvor- bereitung SH (AV SH)	insg.	5.095	4.789	-306	-6,0	5.095	4.789	-306	-6,0
	dar. weibl.	abs. 2.075	2.087	12	0,6	2.075	2.087	12	0,6
	in %	40,7	43,6	.	.	40,7	43,6	.	.
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	insg.	1.486	1.372	-114	-7,7	1.486	1.372	-114	-7,7
	dar. weibl.	abs. 536	445	-91	-17,0	536	445	-91	-17,0
	in %	36,1	32,4	.	.	36,1	32,4	.	.
- in betrieblicher Einstiegsqualifizierung	insg.	123	106	-17	-13,8	123	106	-17	-13,8
	dar. weibl.	abs. 33	31	-2	-6,1	33	31	-2	-6,1
	in %	26,8	29,2	.	.	26,8	29,2	.	.
- in Berufsintegrations- klassen (BiK-DaZ)	insg.	928	996	68	7,3	928	996	68	7,3
	dar. weibl.	abs. 371	377	6	1,6	371	377	6	1,6
	in %	40,0	37,9	.	.	40,0	37,9	.	.
Berufsfachschule	insg.	12.176	12.027	-149	-1,2	6.506	6.500	-6	-0,1
	dar. weibl.	abs. 6.411	6.351	-60	-0,9	3.298	3.353	55	1,7
	in %	52,7	52,8	.	.	50,7	51,6	.	.
Fachoberschule	insg.	519	450	-69	-13,3	491	421	-70	-14,3
	dar. weibl.	abs. 204	161	-43	-21,1	189	149	-40	-21,2
	in %	39,3	35,8	.	.	38,5	35,4	.	.
Berufsoberschule	insg.	693	715	22	3,2	-	-	0	0,0
	dar. weibl.	abs. 314	339	25	8,0	-	-	0	0,0
	in %	45,3	47,4	.	.	-	-	.	.
Berufliches Gymnasium	insg.	7.734	7.532	-202	-2,6	3.050	2.847	-203	-6,7
	dar. weibl.	abs. 4.396	4.344	-52	-1,2	1.746	1.635	-111	-6,4
	in %	56,8	57,7	.	.	57,2	57,4	.	.
Fachschule	insg.	5.623	5.412	-211	-3,8	2.111	2.058	-53	-2,5
	dar. weibl.	abs. 3.753	3.685	-68	-1,8	1.355	1.357	2	0,1
	in %	66,7	68,1	.	.	64,2	65,9	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>insg.</b>	<b>87.434</b>	<b>85.235</b>	<b>-2.199</b>	<b>-2,5</b>	<b>37.116</b>	<b>36.512</b>	<b>-604</b>	<b>-1,6</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>abs. 37.649</b>	<b>36.852</b>	<b>-797</b>	<b>-2,1</b>	<b>16.213</b>	<b>16.027</b>	<b>-186</b>	<b>-1,1</b>
	<b>in %</b>	<b>43,1</b>	<b>43,2</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>43,7</b>	<b>43,9</b>	<b>.</b>	<b>.</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben 2021/22 enthalten auch die Schülerinnen und Schüler der Seemannsschule (Junge Menschen mit Ausbildungsverhältnis), da die Schulaufsicht per 01.01.2021 vom MWVATT auf MBWFK übergegangen ist. 2020/21 wurden diese Angaben noch nicht berücksichtigt.

Tabelle 5.4

**Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen im Schuljahr 2021/22  
in den einzelnen berufsbildenden Schularten gegenüber dem Vorjahr  
- öffentliche Schulen -**

Schulart	Klassen Ist- Zahlen 2020/21	Klassen Ist- Zahlen 2021/22	Veränderung zum Vorjahr		Klassenfrequenzen	
			absolut	in %	2020/21	2021/22
<b>Berufsschule</b>	<b>3.671</b>	<b>3.626</b>	<b>-45</b>	<b>-1,2</b>	<b>16,5</b>	<b>16,3</b>
<u>darunter Junge Menschen:</u>						
mit Ausbildungsverhältnis	3.149	3.103	-46	-1,5	16,8	16,6
im Berufsgrundbildungsjahr	18	15	-3	-16,7	13,4	14,3
in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	320	312	-8	-2,5	15,9	15,3
in berufsvorbereitenden Maßnahmen	122	126	4	3,3	12,2	10,9
in betrieblicher Einstiegsqualifizierung <sup>1)</sup>	1	1	0	0,0	x	x
in Berufsintegrationsklassen (BiK-DaZ)	61	69	8	13,1	15,2	14,4
<b>Berufsfachschule</b>	<b>578</b>	<b>581</b>	<b>3</b>	<b>0,5</b>	<b>21,1</b>	<b>20,7</b>
<b>Fachoberschule</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	<b>2,3</b>	<b>12,1</b>	<b>10,2</b>
<b>Berufsoberschule</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>	<b>17,3</b>	<b>17,4</b>
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>424</b>	<b>406</b>	<b>-18</b>	<b>-4,2</b>	<b>18,2</b>	<b>18,6</b>
<b>Fachschule</b>	<b>290</b>	<b>287</b>	<b>-3</b>	<b>-1,0</b>	<b>19,4</b>	<b>18,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>5.046</b>	<b>4.985</b>	<b>-61</b>	<b>-1,2</b>	<b>17,3</b>	<b>17,1</b>

<sup>1)</sup> Der Großteil der Schülerinnen und Schüler wird in Klassen junger Menschen mit Ausbildungsverhältnis mitbeschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 5.5

**Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen Grundschulen <sup>1)</sup>  
nach Art der Einschulung <sup>2)</sup>**

Schuljahr	Schulanfängerinnen und -anfänger							Zurückstellungen <sup>3)</sup>	
	insgesamt	vorzeitig <sup>2)</sup>		fristgemäß <sup>2)</sup>		verspätet <sup>2)</sup> (nach Beurlaubung)		abs.	%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%		
1993/94	26.877	505	1,9	22.026	82,0	4.346	16,2	3.783	14,7
1994/95	28.588	576	2,0	23.651	82,7	4.361	15,3	3.722	13,6
1995/96	29.215	724	2,5	24.208	82,9	4.283	14,7	3.210	11,7
1996/97	29.624	760	2,6	25.121	84,8	3.743	12,6	3.038	10,8
1997/98	30.959	889	2,9	26.355	85,1	3.715	12,0	2.776	9,5
1998/99	30.460	1.289	4,2	25.908	85,1	3.263	10,7	2.230	7,9
1999/00	28.926	1.397	4,8	24.886	86,0	2.643	9,1	2.278	8,4
2000/01	28.896	1.393	4,8	24.848	86,0	2.655	9,2	2.045	7,6
2001/02	27.834	1.566	5,6	23.902	85,9	2.366	8,5	1.755	6,8
2002/03	28.323	1.902	6,7	24.385	86,1	2.036	7,2	1.718	6,6
2003/04	29.538	1.914	6,5	25.659	86,9	1.965	6,7	1.676	6,1
2004/05	28.754	1.925	6,7	24.907	86,6	1.922	6,7	1.423	5,4
2005/06	29.078	1.997	6,9	24.715	85,0	2.366	8,1	1.204	4,6
2006/07	27.684	2.094	7,6	24.067	86,9	1.523	5,5	862	3,5
2007/08	27.246	1.983	7,3	23.974	88,0	1.289	4,7	3)	-
2008/09	24.740	1.984	8,0	22.338	90,3	418	1,7	3)	-
2009/10	24.105	1.796	7,5	21.981	91,2	328	1,4	3)	-
2010/11	23.872	1.686	7,1	21.931	91,9	255	1,1	3)	-
2011/12	22.954	1.506	6,6	21.105	91,9	343	1,5	3)	-
2012/13	22.424	1.292	5,8	20.805	92,8	327	1,5	3)	-
2013/14	22.151	1.192	5,4	20.562	92,8	397	1,8	3)	-
2014/15	23.221	1.214	5,2	21.563	92,9	444	1,9	3)	-
2015/16	22.578	1.111	4,9	20.957	92,8	510	2,3	3)	-
2016/17	22.651	1.184	5,2	20.939	92,4	528	2,3	3)	-
2017/18	22.392	1.066	4,8	20.795	92,9	531	2,4	3)	-
2018/19	22.444	980	4,4	20.935	93,3	529	2,4	3)	-
2019/20	22.027	909	4,1	20.506	93,1	612	2,8	3)	-
2020/21	23.266	927	4,0	21.665	93,1	674	2,9	3)	-
2021/22	23.145	948	4,1	21.540	93,1	657	2,8	3)	-

<sup>1)</sup> ohne Schülerinnen und Schüler in DaZ-Klassen (Primarstufe)

<sup>2)</sup> vorzeitig = Kinder, die nach dem 30.06. des Jahres sechs Jahre alt werden

fristgemäß = Kinder, die bis zum 30.06. des Jahres sechs Jahre alt sind

verspätet = Kinder, die bereits zum 30.06. des Vorjahres sechs Jahre alt waren, aber von der Einschulung auf Antrag der Eltern beurlaubt wurden

<sup>3)</sup> Zurückstellungen der zu Beginn des Schuljahres schulpflichtig gewordenen Kindern - Zurückstellungen wurden zum Schuljahr 2007/08 in Schleswig-Holstein abgeschafft.

Tabelle 6.1

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die öffentlichen, weiterführenden Schulen <sup>1)</sup>

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler in Jg.-St. 4 der Grundschule im Vorjahr		Übergänge und Übergangsquoten auf...											
	Hauptschule	Realschule	Regionalschule	Gymnasium	Gesamtschule	Gemeinschaftsschule insg.	Gemeinschaftsschule o.O.	Gemeinschaftsschule m.O.	abs.	% <sup>2)</sup>	abs.	% <sup>2)</sup>	abs.	% <sup>2)</sup>
2000/01	6.153	10.996		10.071	2.266									
2001/02	6.169	11.202		10.554	2.425									
2002/03	6.003	10.968		10.481	2.398									
2003/04	5.791	10.488		10.061	2.576									
2004/05	5.785	10.165		9.950	2.728									
2005/06	5.083	9.387		9.949	2.777									
2006/07	4.667	9.547		10.830	2.747									
2007/08	4.525	9.113		11.990	2.750	723	2,4							
2008/09	1.777	5.185	2.116	11.061	2.815	5.159	17,7							
2009/10	423	1.600	3.257	10.879	2.803	8.815	31,0							
2010/11	12	74	3.762	10.714		12.394	44,6							
2011/12			3.551	10.530		11.960	44,8							
2012/13			3.218	9.750		11.237	44,9							
2013/14			2.349	9.514		11.631	47,6							
2014/15				9.637		13.401	55,3							
2015/16	23.656			9.928		13.204	55,8							
2016/17	23.523			10.056		12.909	54,9							
2017/18 <sup>6)</sup>	-			-		-	-							
2018/19	24.463			10.579		13.091	53,5							
2019/20	24.382			9.953		13.238	54,3							
2020/21	24.256			9.878		12.960	53,4							
2021/22	24.148			9.771		13.385	55,4							

<sup>1)</sup> Zugänge von öffentlichen Grundschulen inklusive der Zugänge aus DaZ-Klassen (Primarstufe)

<sup>2)</sup> Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf andere Schularten und private Schulen sowie Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

<sup>3)</sup> Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11.

<sup>4)</sup> Umwandlung der letzten Haupt- und Realschulen in Regional- und Gemeinschaftsschulen.

<sup>5)</sup> Umwandlung der Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe bzw. Auslaufen der Regionalschulen

<sup>6)</sup> Die Zahlen für das Jahr 2017/18 können hier nicht dargestellt werden, da sich für diese Werte Inplausibilitäten in der Zahl der Übergänge ergeben haben, die nicht mehr korrigiert werden konnten.

**Tabelle 6.2**

**Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die öffentlichen, weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2021/22 <sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt  Kreis	Schülerinnen und Schüler der 4. Jg.stufe der Grundschule im Vorjahr		Übergänge der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres 2021/22 aus der 4. Klassenstufe der Grundschule zur / zum ...											
	insges.	weibl.	Gemeinschaftsschule o. Oberstufe in % <sup>2)</sup>				Gemeinschaftsschule m. Oberstufe in % <sup>2)</sup>				Gymnasium in % <sup>2)</sup>			
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	absolut	weibl.	insges.	weibl.
Flensburg <sup>3)</sup>	635	302	196	102	30,9	33,8	206	96	32,4	31,8	417	214	65,7	70,9
Kiel <sup>3)</sup>	1.797	868	605	285	33,7	32,8	313	156	17,4	18,0	991	516	55,1	59,4
Lübeck	1.645	848	605	303	36,8	35,7	294	152	17,9	17,9	697	378	42,4	44,6
Neumünster <sup>3)</sup>	683	313	281	132	41,1	42,2	230	114	33,7	36,4	375	179	54,9	57,2
Dithmarschen	1.081	523	632	283	58,5	54,1	-	-	-	-	409	211	37,8	40,3
Nordfriesland	1.234	569	671	303	54,4	53,3	67	24	5,4	4,2	483	237	39,1	41,7
Ostholstein	1.545	742	647	301	41,9	40,6	315	144	20,4	19,4	534	279	34,6	37,6
Plön	1.099	557	404	197	36,8	35,4	141	69	12,8	12,4	359	196	32,7	35,2
Rendsburg-Eckernförde	2.349	1.144	840	351	35,8	30,7	394	201	16,8	17,6	770	388	32,8	33,9
Schleswig-Flensburg	1.596	752	910	398	57,0	52,9	91	42	5,7	5,6	366	183	22,9	24,3
Steinburg	1.102	545	541	264	49,1	48,4	87	41	7,9	7,5	428	219	38,8	40,2
Hzgt. Lauenburg	1.741	822	454	207	26,1	25,2	451	219	25,9	26,6	614	297	35,3	36,1
Pinneberg	2.818	1.331	867	374	30,8	28,1	556	266	19,7	20,0	1.298	656	46,1	49,3
Segeberg	2.460	1.185	898	422	36,5	35,6	441	203	17,9	17,1	1.013	527	41,2	44,5
Stormarn	2.363	1.153	349	145	14,8	12,6	899	464	38,0	40,2	1.017	510	43,0	44,2
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>24.148</b>	<b>11.654</b>	<b>8.900</b>	<b>4.067</b>	<b>36,9</b>	<b>34,9</b>	<b>4.485</b>	<b>2.191</b>	<b>18,6</b>	<b>18,8</b>	<b>9.771</b>	<b>4.990</b>	<b>40,5</b>	<b>42,8</b>

<sup>1)</sup> Zugänge von öffentlichen Grundschulen inklusive der Zugänge aus DaZ-Klassen (Primarstufe)

<sup>2)</sup> Prozent zu Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 der Grundschule im Vorjahr. Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen, Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres und den Wechsel der Schülerinnen und Schüler zwischen den Kreisen und den Kreisfreien Städten.

<sup>3)</sup> überdurchschnittlich hohe Zahl an Übergängen ins Gymnasium bedingt durch die Entfernung zu anderen Gymnasien im Umland



**Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderzentren und in inklusiven Maßnahmen in Schleswig-Holstein**  
**- öffentliche Schulen -**

Schuljahr	2000/01	2005/06	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>Schülerinnen und Schüler mit sopäd. Förderbedarf</b>	16.507	16.739	15.288	15.593	15.602	15.467	15.467	15.552	15.869	16.367	16.519	16.740	16.898	17.339
<b>davon in Förderzentren</b>	11.922	10.998	7.459	6.895	6.376	5.807	5.376	5.094	4.951	4.879	5.034	5.154	5.341	5.571
<b>in inklusiven Maßnahmen</b>	4.585	5.741	7.829	8.698	9.226	9.660	10.091	10.458	10.918	11.488	11.485	11.586	11.557	11.768
<b>alle Schülerinnen und Schüler der Jg.St. 1-10</b>	297.779	305.782	276.584	271.645	265.849	250.987	247.096	245.511	246.230	244.451	243.137	241.755	241.919	243.683
<b>davon Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sopäd. Förderbedarf in %</b>	5,54	5,47	5,83	5,92	5,87	6,16	6,26	6,33	6,44	6,70	6,79	6,92	6,98	7,12
<b>in Förderzentren</b>	4,00	3,60	2,70	2,54	2,40	2,31	2,18	2,07	2,01	2,00	2,07	2,13	2,21	2,29
<b>in inklusiven Maßnahmen</b>	1,54	1,88	3,14	3,38	3,47	3,85	4,08	4,26	4,43	4,70	4,72	4,79	4,78	4,83
<b>Schülerinnen und Schüler in I-Maßnahmen in % der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf</b>	27,8	34,3	51,2	55,8	59,1	62,5	65,2	67,2	68,8	70,2	69,5	69,2	68,4	67,9

**Entwicklung der Anteile der Schülerinnen und Schüler in inklusiven Maßnahmen an allen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Jahrgangsstufen 1-10)**

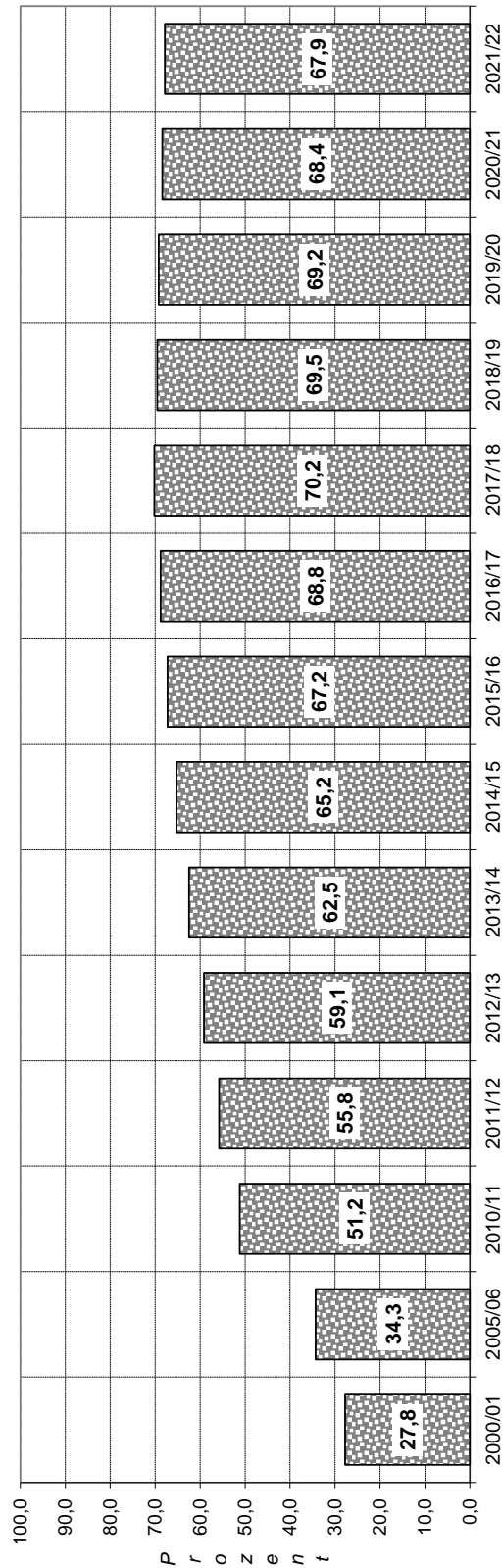


Tabelle 7.2

Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive und inklusive Maßnahmen sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Kreisen im Schuljahr 2021/22 - öffentliche Schulen -

Kreisfreie Stadt / Kreis	präventive Maßnahmen <sup>1)</sup>					inklusive Maßnahmen <sup>2)</sup>			
	vorschulisch erteilte Lehrer-WSt.	erteilte Lehrer-WSt. in der Grundschule	erteilte Lehrer-WSt. in der weiterführenden Schule	erteilte Lehrer-WSt. in der Schule (Spalte 2 + 3)	erteilte Lehrer-WSt. zusammen (Spalte 1 + 4)	Schülerinnen und Schüler insgesamt	darunter weiblich	erteilte Lehrer-WSt.	
	1	2	3	4	5	7	8	6	
Flensburg	79,0	381,5	259,5	641,0	720,0	537	219	659,2	
Kiel	187,0	886,0	184,5	1.070,5	1.257,5	885	363	1.970,0	
Lübeck	91,0	564,0	8,0	572,0	663,0	1.034	381	1.727,5	
Neumünster	43,5	242,5	51,0	293,5	337,0	499	216	608,5	
Dithmarschen	21,5	113,0	6,0	119,0	140,5	754	277	1.006,5	
Herzogtum Lauenburg	60,5	587,0	64,0	651,0	711,5	700	283	1.154,5	
Nordfriesland	112,5	605,5	207,0	812,5	925,0	644	252	997,5	
Ostholstein	40,5	565,0	108,0	673,0	713,5	549	195	741,0	
Pinneberg	11,0	730,5	108,5	839,0	850,0	1.408	559	2.128,0	
Plön	13,0	223,5	72,0	295,5	308,5	428	192	680,4	
Rendsburg-Eckernförde	166,1	972,0	209,8	1.181,8	1.347,9	1.072	422	1.846,6	
Schleswig-Flensburg <sup>3)</sup>	365,5	437,5	287,0	724,5	1.090,0	743	289	1.400,5	
Segeberg	40,0	536,0	31,0	567,0	607,0	1.029	400	1.518,5	
Steinburg	57,0	234,0	16,0	250,0	307,0	676	253	916,5	
Stormarn	25,5	793,0	114,5	907,5	933,0	810	301	1.221,0	
<b>Schleswig-Holstein gesamt</b>	<b>1.313,6</b>	<b>7.871,0</b>	<b>1.726,8</b>	<b>9.597,8</b>	<b>10.911,4</b>	<b>11.768</b>	<b>4.602</b>	<b>18.576,2</b>	
Vorjahr 2020/21	1.700,0	8.054,6	1.724,8	9.779,4	11.479,4	11.557	4.394	18.746,3	
Veränderung abs.	-386,4	-183,6	2,0	-181,6	-568,0	211	208	-170,1	
in %	-22,7%	-2,3%	0,1%	-1,9%	-4,9%	1,8%	4,7%	-0,9%	

<sup>1)</sup> Die Statistik für die Förderzentren wurde zum Schuljahr 2016/17 umgestellt. Es werden nun ausschließlich die Zahlen aus der amtlichen Schulstatistik verwendet. Präventiv geförderte Schülerinnen und Schüler werden darin nicht erhoben.

<sup>2)</sup> Enthalten sind inklusive Maßnahmen entsprechend der gesetzlichen Definition (nicht enthalten sind Maßnahmen in berufsbildenden Schulen).

<sup>3)</sup> zuzüglich 24 Wochenstunden (3,5 für Prävention und 20,5 für Inklusion), die von Lehrkräften öffentlicher Förderzentren an Freien Waldorfschulen erteilt werden

Tabelle 8.1

## Daten aus den Statistischen Veröffentlichungen der KMK (Nr. 232)

Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)  
 an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden  
 Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland  
 - Schuljahr 2020/21 - <sup>1)</sup>

Schulart	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Schulkindergarten	8,1	-	-	-	-	-	12,0	-	10,7	8,5	10,0	15,7	-	-	-	-	9,3	-
Grundschule	19,7	21,2	22,6	21,9	19,7	20,4	19,5	20,0	18,8	23,5	18,5	20,4	21,2	20,3	21,1	20,8	20,9	11
Förderzentren SP Lernen	10,9	12,1	11,1	10,4	9,2	11,2	11,5	10,3	10,4	9,9	11,0	11,7	11,3	10,4	9,9	9,2	10,9	3
Sonstige Förderzentren	7,2	9,6	7,5	7,7	6,5	8,7	7,8	8,2	7,9	11,7	8,8	8,3	7,9	7,5	9,0	9,1	8,9	13
Hauptschule	19,1	19,4	-	-	-	-	16,5	-	15,6	20,5	10,5	-	-	-	-	-	19,0	-
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	-	-	-	22,3	-	-	19,4	20,8	20,0	23,9	21,8	5,6	23,4	21,3	-	20,6	21,7	-
Realschule	24,7	25,0	-	-	-	-	23,3	-	23,5	26,9	27,2	26,9	-	-	-	-	25,1	-
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	25,6	25,2	28,5	25,6	25,9	25,7	25,8	22,6	25,8	26,6	25,4	25,1	24,3	23,4	24,9	23,3	25,6	5
Integr. Gesamtsch. <sup>2)</sup> (Jg.St. 5-10)	20,9	23,8	23,0	23,6	20,7	22,9	22,8	22,0	25,4	26,9	26,7	23,8	-	22,8	21,9	20,6	23,9	4
Berufsbildende Schulen <sup>3)</sup> in Vollzeitform	20,1	19,0	18,2	19,5	16,0	17,6	18,8	19,2	19,2	20,7	19,2	19,5	18,3	16,8	18,6	17,5	19,3	7
in Teilzeitform	19,9	21,3	19,0	16,0	18,5	20,1	17,3	18,2	17,6	18,8	17,7	16,7	17,8	17,1	16,6	16,1	18,8	3

<sup>1)</sup> letztes verfügbares Ergebnis

<sup>2)</sup> in Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

<sup>3)</sup> ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Berufliches Gymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

Tabelle 8.2

Daten aus den Statistischen Veröffentlichungen der KMK (Nr. 232)

Von Lehrkräften erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler  
an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden  
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland  
- Schuljahr 2020/21 -<sup>1)</sup>

Schulart	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.	
Schulkindergarten	5,25	-	-	-	-	-	1,88	-	1,95	2,00	2,29	2,00	-	-	-	-	-	3,52	-
Grundschule	1,44	1,41	1,66	1,41	1,70	1,83	1,73	1,44	1,63	1,45	1,65	1,73	1,44	1,39	1,55	1,41	1,51	8	
Förderzentren SP Lernen	3,08	3,02	3,77	2,99	4,72	4,29	5,84	2,90	3,02	3,96	3,31	2,99	3,00	2,61	4,16	-	3,39	4	
Sonstige Förderzentren	6,64	3,81	4,03	5,87	6,99	4,29	5,53	4,32	4,30	4,03	5,10	6,60	4,28	3,90	5,30	5,41	4,70	7	
Hauptschule	1,96	2,02	-	-	-	-	2,12	-	2,83	2,31	6,11	-	-	-	-	-	2,12	-	
Schularten m. mehr. Bildungsg.	-	-	-	2,00	-	-	1,95	1,74	2,08	1,95	1,83	3,80	1,66	1,60	-	1,72	1,83	-	
Realschule	1,56	1,50	-	-	-	-	1,56	-	1,49	1,42	1,34	1,39	-	-	-	-	1,50	-	
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	1,44	1,46	1,63	1,39	1,44	1,42	1,40	1,69	1,37	1,32	1,43	1,55	1,52	1,46	1,31	1,46	1,41	16	
Einf. u. Qualifikationsphase	2,14	1,80	1,64	1,74	1,71	1,52	1,87	1,97	1,62	1,78	1,86	1,86	1,96	1,89	1,67	1,90	1,82	13	
Abendgymnasium	1,76	1,23	1,55	1,97	1,71	1,63	1,84	1,53	1,79	1,69	2,55	2,42	1,32	2,82	1,77	-	1,70	7	
Integr. Gesamtsch. (Jg.St. 5-10) <sup>2)</sup>	2,14	1,76	2,06	1,96	2,06	2,06	1,75	1,74	1,86	1,64	1,71	1,86	-	1,66	1,86	1,83	1,83	7	
Einf. u. Qualifikationsphase	2,39	1,89	2,00	1,92	1,66	1,57	-	2,38	1,66	1,93	2,14	1,59	-	2,17	1,74	2,07	1,88	10	
Berufsbildende Schulen <sup>3)</sup>																			
in Vollzeitform	1,97	1,99	2,04	1,24	1,90	1,87	1,59	1,52	1,68	1,53	1,60	1,45	1,63	1,62	1,60	1,72	1,72	10	
in Teilzeitform	0,73	0,66	0,78	0,81	0,67	0,71	0,68	0,68	0,58	0,64	0,61	0,71	0,86	0,66	0,70	0,76	0,68	8	

<sup>1)</sup> letztes verfügbares Ergebnis

<sup>2)</sup> in Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

<sup>3)</sup> ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Berufliches Gymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

Tabelle 9.1

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup> und Anteil an der Schülerzahl insgesamt  
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22  
- öffentliche allgemeinbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt / Kreis		Grundschule	darunter DaZ Primar	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemeinschaftsschule m.O.	Abendgymnasium	Allg.bild. Schulen insg.
Flensburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	2.586	235	298	3.384	2.902	1.268	91	1.634	99	9.269
	... mit Migrationshintergrund	953	234	29	398	747	510	90	237	20	2.147
	<i>Anteil in %</i>	36,9	99,6	9,7	11,8	25,7	40,2	98,9	14,5	20,2	23,2
Kiel	Schülerinnen und Schüler... insg.	7.644	294	420	7.244	6.322	3.876	129	2.446	95	21.725
	... mit Migrationshintergrund	2.698	286	161	963	2.164	1.819	129	345	14	6.000
	<i>Anteil in %</i>	35,3	97,3	38,3	13,3	34,2	46,9	100,0	14,1	14,7	27,6
Lübeck	Schülerinnen und Schüler... insg.	7.250	198	527	5.360	6.617	4.150	123	2.467	68	19.822
	... mit Migrationshintergrund	2.022	196	126	462	1.931	1.439	122	492	12	4.553
	<i>Anteil in %</i>	27,9	99,0	23,9	8,6	29,2	34,7	99,2	19,9	17,6	23,0
Neumünster	Schülerinnen und Schüler... insg.	2.864	191	180	3.043	3.725	1.837	129	1.888	-	9.812
	... mit Migrationshintergrund	853	187	16	240	719	455	129	264	-	1.828
	<i>Anteil in %</i>	29,8	97,9	8,9	7,9	19,3	24,8	100,0	14,0	-	18,6
Dithmarschen	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.580	69	424	3.557	4.061	4.061	77	-	-	12.622
	... mit Migrationshintergrund	669	68	20	218	610	610	77	-	-	1.517
	<i>Anteil in %</i>	14,6	98,6	4,7	6,1	15,0	15,0	100,0	-	-	12,0
Nordfriesland	Schülerinnen und Schüler... insg.	5.362	83	279	3.912	5.238	4.512	86	726	-	14.791
	... mit Migrationshintergrund	733	80	32	308	713	654	86	59	-	1.786
	<i>Anteil in %</i>	13,7	96,4	11,5	7,9	13,6	14,5	100,0	8,1	-	12,1
Ostholstein	Schülerinnen und Schüler... insg.	6.247	104	424	4.316	6.464	4.199	99	2.265	-	17.451
	... mit Migrationshintergrund	748	101	46	184	753	605	99	148	-	1.731
	<i>Anteil in %</i>	12,0	97,1	10,8	4,3	11,6	14,4	100,0	6,5	-	9,9
Plön	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.629	87	315	2.884	3.750	2.743	59	1.007	-	11.578
	... mit Migrationshintergrund	437	78	28	131	470	432	59	38	-	1.066
	<i>Anteil in %</i>	9,4	89,7	8,9	4,5	12,5	15,7	100,0	3,8	-	9,2
Rendsburg-Eckernförde	Schülerinnen und Schüler... insg.	9.513	225	535	5.582	8.496	5.342	121	3.154	-	24.126
	... mit Migrationshintergrund	1.348	220	61	349	1.311	1.039	121	272	-	3.069
	<i>Anteil in %</i>	14,2	97,8	11,4	6,3	15,4	19,4	100,0	8,6	-	12,7
Schleswig-Flensburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	6.877	200	518	3.083	6.425	5.661	102	764	-	16.903
	... mit Migrationshintergrund	823	193	78	179	858	822	100	36	-	1.938
	<i>Anteil in %</i>	12,0	96,5	15,1	5,8	13,4	14,5	98,0	4,7	-	11,5
Steinburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.626	62	180	2.981	4.139	3.374	54	765	-	11.926
	... mit Migrationshintergrund	753	61	28	240	544	476	54	68	-	1.565
	<i>Anteil in %</i>	16,3	98,4	15,6	8,1	13,1	14,1	100,0	8,9	-	13,1
Hzgt. Lauenburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	7.697	147	396	4.210	6.891	2.968	79	3.923	-	19.194
	... mit Migrationshintergrund	1.344	144	66	381	1.301	654	79	647	-	3.092
	<i>Anteil in %</i>	17,5	98,0	16,7	9,0	18,9	22,0	100,0	16,5	-	16,1
Pinneberg	Schülerinnen und Schüler... insg.	11.688	224	308	9.436	10.612	5.931	190	4.681	-	32.044
	... mit Migrationshintergrund	2.788	218	60	768	2.511	1.767	189	744	-	6.127
	<i>Anteil in %</i>	23,9	97,3	19,5	8,1	23,7	29,8	99,5	15,9	-	19,1
Segeberg	Schülerinnen und Schüler... insg.	10.437	289	434	7.599	9.060	5.876	208	3.184	-	27.530
	... mit Migrationshintergrund	1.915	285	51	770	1.480	1.116	208	364	-	4.216
	<i>Anteil in %</i>	18,3	98,6	11,8	10,1	16,3	19,0	100,0	11,4	-	15,3
Stormarn	Schülerinnen und Schüler... insg.	9.675	133	333	7.292	9.594	2.290	124	7.304	-	26.894
	... mit Migrationshintergrund	1.527	130	53	402	1.436	696	124	740	-	3.418
	<i>Anteil in %</i>	15,8	97,7	15,9	5,5	15,0	30,4	100,0	10,1	-	12,7
<b>insgesamt</b>	<b>Schülerinnen und Schüler... insg.</b>	<b>101.675</b>	<b>2.541</b>	<b>5.571</b>	<b>73.883</b>	<b>94.296</b>	<b>58.088</b>	<b>1.671</b>	<b>36.208</b>	<b>262</b>	<b>275.687</b>
	<b>... mit Migrationshintergrund</b>	<b>19.611</b>	<b>2.481</b>	<b>855</b>	<b>5.993</b>	<b>17.548</b>	<b>13.094</b>	<b>1.666</b>	<b>4.454</b>	<b>46</b>	<b>44.053</b>
	<b>Anteil in %</b>	<b>19,3</b>	<b>97,6</b>	<b>15,3</b>	<b>8,1</b>	<b>18,6</b>	<b>22,5</b>	<b>99,7</b>	<b>12,3</b>	<b>17,6</b>	<b>16,0</b>

<sup>1)</sup> ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn die Schülerin / der Schüler mindestens eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllt: nicht-deutsche Staatsangehörigkeit, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache (im Elternhaus gesprochene Sprache)

Tabelle 9.2

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup> insgesamt und Art des Migrationshintergrundes  
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22  
- öffentliche allgemeinbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt / Kreis	Grundschule	darunter DaZ Primar	Förderzentren	Gymnasium	Gemeinschaftsschule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemeinschaftsschule m.O.	Abendgymnasium	Allg.bild. Schulen insg.	
Flensburg Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	953	234	29	398	510	90	237	20	2.147	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	561	189	23	215	420	87	189	19	1.427
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	584	197	25	176	391	82	183	11	1.370
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	892	223	14	354	483	87	197	9	1.949
Kiel Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	2.698	286	161	963	1.819	129	345	14	6.000	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.162	216	84	361	1.018	127	225	9	2.859
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	1.283	234	103	385	989	117	262	5	3.027
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.533	275	151	804	1.718	125	260	13	5.479
Lübeck Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	2.022	196	126	462	1.439	122	492	12	4.553	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	873	140	59	318	710	116	221	12	2.193
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	945	147	69	241	704	112	225	5	2.189
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.878	192	121	295	1.349	117	460	11	4.114
Neu- münster Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	853	187	16	240	455	129	264	-	1.828	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	433	145	5	140	388	125	124	-	1.090
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	597	180	14	122	402	127	125	-	1.260
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	726	177	2	201	380	123	225	-	1.534
Dith- marschen Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	669	68	20	218	610	77	-	-	1.517	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	409	59	17	143	437	73	-	1.006	
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	495	67	15	134	441	73	-	1.085	
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	614	68	14	167	532	74	-	1.327	
Nord- friesland Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	733	80	32	308	654	86	59	-	1.786	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	516	74	18	195	466	83	46	-	1.241
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	519	74	23	154	471	82	11	-	1.178
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	587	75	16	239	559	75	32	-	1.433
Ost- holstein Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	748	101	46	184	605	99	148	-	1.731	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	432	73	39	136	438	94	128	-	1.173
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	507	96	39	94	414	94	116	-	1.170
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	612	76	39	76	519	87	79	-	1.325
Plön Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	437	78	28	131	432	59	38	-	1.066	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	304	67	21	96	314	56	23	-	758
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	314	69	22	52	312	57	21	-	721
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	352	72	21	45	380	55	25	-	823
Rendsburg- Eckernförde Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1.348	220	61	349	1.039	121	272	-	3.069	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	824	185	25	215	736	117	172	-	1.972
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	903	192	41	172	725	117	175	-	2.016
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.130	198	30	240	943	117	227	-	2.570
Schleswig- Flensburg Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	823	193	78	179	822	100	36	-	1.938	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	566	159	42	147	605	96	21	-	1.381
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	570	164	63	115	583	96	22	-	1.353
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	679	170	54	70	727	93	32	-	1.562
Steinburg Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	753	61	28	240	476	54	68	-	1.565	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	493	46	19	154	390	52	61	-	1.117
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	556	53	23	136	380	47	63	-	1.158
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	675	58	25	215	387	51	58	-	1.360
Hzgt. Lauenburg Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1.344	144	66	381	654	79	647	-	3.092	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	761	127	36	224	482	78	407	-	1.910
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	846	135	40	173	466	78	437	-	1.962
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.153	136	59	272	576	78	534	-	2.594
Pinneberg Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	2.788	218	60	768	1.767	189	744	-	6.127	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.386	184	27	535	1.112	174	425	-	3.485
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	1.603	204	40	421	1.169	176	441	-	3.674
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.477	202	41	402	1.560	158	516	-	4.996
Segeberg Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1.915	285	51	770	1.116	208	364	-	4.216	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.079	263	29	417	811	202	274	-	2.610
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	1.165	275	39	355	800	202	264	-	2.623
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.705	278	41	487	948	194	291	-	3.472
Stormarn Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1.527	130	53	402	696	124	740	-	3.418	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	779	111	37	276	481	122	541	-	2.114
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	837	111	35	180	485	122	493	-	2.030
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.327	122	43	232	590	119	539	-	2.731
<b>insgesamt</b> Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	<b>19.611</b>	<b>2.481</b>	<b>855</b>	<b>5.993</b>	<b>13.094</b>	<b>1.666</b>	<b>4.454</b>	<b>46</b>	<b>44.053</b>	
	davon: - nicht in Deutschland geboren	<b>10.578</b>	<b>2.038</b>	<b>481</b>	<b>3.572</b>	<b>8.808</b>	<b>1.602</b>	<b>2.857</b>	<b>40</b>	<b>26.336</b>
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	<b>11.724</b>	<b>2.198</b>	<b>591</b>	<b>2.910</b>	<b>8.732</b>	<b>1.582</b>	<b>2.838</b>	<b>21</b>	<b>26.816</b>
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	<b>17.340</b>	<b>2.322</b>	<b>671</b>	<b>4.099</b>	<b>11.651</b>	<b>1.553</b>	<b>3.475</b>	<b>33</b>	<b>37.269</b>

<sup>1)</sup> ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn die Schülerin / der Schüler mindestens eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllt: nicht-deutsche Staatsangehörigkeit, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache (im Elternhaus gesprochene Sprache)

<sup>2)</sup> ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 9.3

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup> und Anteil an der Schülerzahl insgesamt  
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22  
- öffentliche berufsbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt / Kreis		Berufsschule	Berufsfachschule	Fachoberschule	Berufsober- schule	Berufliches Gymnasium	Fach- schule	Berufsbild. Schulen insg.
Flensburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	3.946	964	38	81	519	420	5.968
	... mit Migrationshintergrund	767	216	3	13	53	24	1.076
	Anteil in %	19,4	22,4	7,9	16,0	10,2	5,7	18,0
Kiel	Schülerinnen und Schüler... insg.	6.974	1.589	82	142	1.226	527	10.540
	... mit Migrationshintergrund	1.214	557	9	18	172	53	2.023
	Anteil in %	17,4	35,1	11,0	12,7	14,0	10,1	19,2
Lübeck	Schülerinnen und Schüler... insg.	10.844	1.296	46	100	609	684	13.579
	... mit Migrationshintergrund	1.155	365	7	23	97	71	1.718
	Anteil in %	10,7	28,2	15,2	23,0	15,9	10,4	12,7
Neu- münster	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.822	977	34	93	286	586	6.798
	... mit Migrationshintergrund	762	224	3	23	35	36	1.083
	Anteil in %	15,8	22,9	8,8	24,7	12,2	6,1	15,9
Dith- marschen	Schülerinnen und Schüler... insg.	2.758	303	26	0	405	235	3.727
	... mit Migrationshintergrund	253	54	2	0	33	11	353
	Anteil in %	9,2	17,8	7,7	x	8,1	4,7	9,5
Nord- friesland	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.025	596	11	65	554	315	5.566
	... mit Migrationshintergrund	417	79	0	9	29	15	549
	Anteil in %	10,4	13,3	0,0	13,8	5,2	4,8	9,9
Ost- holstein	Schülerinnen und Schüler... insg.	3.606	739	15	45	639	237	5.281
	... mit Migrationshintergrund	436	90	4	0	29	10	569
	Anteil in %	12,1	12,2	26,7	0,0	4,5	4,2	10,8
Plön	Schülerinnen und Schüler... insg.	800	336	0	13	270	210	1.629
	... mit Migrationshintergrund	115	38	0	2	17	16	188
	Anteil in %	14,4	11,3	x	15,4	6,3	7,6	11,5
Rendsburg- Eckernförde	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.155	753	42	31	468	354	5.803
	... mit Migrationshintergrund	556	120	7	6	31	11	731
	Anteil in %	13,4	15,9	16,7	19,4	6,6	3,1	12,6
Schleswig- Flensburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	1.763	530	22	0	408	463	3.186
	... mit Migrationshintergrund	220	83	1	0	34	35	373
	Anteil in %	12,5	15,7	4,5	x	8,3	7,6	11,7
Steinburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	2.204	595	59	35	309	208	3.410
	... mit Migrationshintergrund	385	98	5	6	25	15	534
	Anteil in %	17,5	16,5	8,5	17,1	8,1	7,2	15,7
Hzgt. Lauenburg	Schülerinnen und Schüler... insg.	2.059	471	6	0	349	372	3.257
	... mit Migrationshintergrund	448	101	1	0	24	39	613
	Anteil in %	21,8	21,4	16,7	x	6,9	10,5	18,8
Pinneberg	Schülerinnen und Schüler... insg.	4.931	1.071	33	87	315	270	6.707
	... mit Migrationshintergrund	960	193	3	8	35	19	1.218
	Anteil in %	19,5	18,0	9,1	9,2	11,1	7,0	18,2
Segeberg	Schülerinnen und Schüler... insg.	3.627	1.034	18	0	739	266	5.684
	... mit Migrationshintergrund	539	151	0	0	58	11	759
	Anteil in %	14,9	14,6	0,0	x	7,8	4,1	13,4
Stormarn	Schülerinnen und Schüler... insg.	2.585	773	18	23	436	265	4.100
	... mit Migrationshintergrund	543	141	3	2	45	17	751
	Anteil in %	21,0	18,2	16,7	8,7	10,3	6,4	18,3
<b>insgesamt</b>	<b>Schülerinnen und Schüler... insg.</b>	<b>59.099</b>	<b>12.027</b>	<b>450</b>	<b>715</b>	<b>7.532</b>	<b>5.412</b>	<b>85.235</b>
	<b>... mit Migrationshintergrund</b>	<b>8.770</b>	<b>2.510</b>	<b>48</b>	<b>110</b>	<b>717</b>	<b>383</b>	<b>12.538</b>
	<b>Anteil in %</b>	<b>14,8</b>	<b>20,9</b>	<b>10,7</b>	<b>15,4</b>	<b>9,5</b>	<b>7,1</b>	<b>14,7</b>

<sup>1)</sup> ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn die Schülerin / der Schüler mindestens eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllt: nicht-deutsche Staatsangehörigkeit, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache (im Elternhaus gesprochene Sprache)

Tabelle 9.4

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup> insgesamt und Art des Migrationshintergrundes  
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2021/22  
- öffentliche berufsbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt / Kreis		Berufsschule	Berufsfachschule	Fachoberschule	Berufsober- schule	Berufliches Gymnasium	Fach- schule	Berufsbild. Schulen insg.
Flensburg	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	767	216	3	13	53	24	1.076
	davon: - nicht in Deutschland geboren	717	192	3	11	47	23	993
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	655	175	3	8	37	12	890
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	709	201	3	10	39	20	982
Kiel	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1.214	557	9	18	172	53	2.023
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.022	357	8	9	97	41	1.534
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	912	339	9	7	84	25	1.376
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.092	535	6	17	152	49	1.851
Lübeck	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1.155	365	7	23	97	71	1.718
	davon: - nicht in Deutschland geboren	897	181	5	8	38	48	1.177
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	832	178	2	5	35	27	1.079
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	919	350	6	19	83	63	1.440
Neu- münster	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	762	224	3	23	35	36	1.083
	davon: - nicht in Deutschland geboren	651	200	3	10	21	34	919
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	609	190	2	10	19	13	843
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	706	212	2	20	33	28	1.001
Dith- marschen	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	253	54	2	-	33	11	353
	davon: - nicht in Deutschland geboren	225	39	2	-	27	11	304
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	210	35	2	-	25	4	276
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	239	53	2	-	33	8	335
Nord- friesland	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	417	79	-	9	29	15	549
	davon: - nicht in Deutschland geboren	377	59	-	8	17	11	472
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	319	48	-	8	19	8	402
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	375	74	-	8	28	12	497
Ost- holstein	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	436	90	4	-	29	10	569
	davon: - nicht in Deutschland geboren	420	82	3	-	23	9	537
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	380	75	3	-	15	3	476
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	417	87	4	-	25	9	542
Plön	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	115	38	-	2	17	16	188
	davon: - nicht in Deutschland geboren	108	33	-	2	17	16	176
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	98	28	-	1	13	12	152
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	105	27	-	1	13	13	159
Rendsburg- Eckernförde	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	556	120	7	6	31	11	731
	davon: - nicht in Deutschland geboren	482	101	7	1	22	9	622
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	426	93	3	2	17	7	548
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	514	110	5	6	28	9	672
Schleswig- Flensburg	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	220	83	1	-	34	35	373
	davon: - nicht in Deutschland geboren	211	70	-	-	21	34	336
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	199	65	-	-	20	21	305
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	205	78	1	-	29	29	342
Steinburg	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	385	98	5	6	25	15	534
	davon: - nicht in Deutschland geboren	355	83	3	4	20	14	479
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	333	84	4	4	18	8	451
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	367	91	3	6	22	11	500
Hzgt. Lauenburg	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	448	101	1	-	24	39	613
	davon: - nicht in Deutschland geboren	342	77	1	-	22	30	472
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	342	73	-	-	21	24	460
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	436	98	1	-	21	36	592
Pinneberg	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	960	193	3	8	35	19	1.218
	davon: - nicht in Deutschland geboren	819	161	3	3	27	14	1.027
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	775	149	2	3	24	9	962
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	864	171	3	5	31	17	1.091
Segeberg	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	539	151	-	-	58	11	759
	davon: - nicht in Deutschland geboren	495	121	-	-	46	11	673
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	430	117	-	-	42	8	597
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	471	138	-	-	52	11	672
Stormarn	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	543	141	3	2	45	17	751
	davon: - nicht in Deutschland geboren	461	125	2	2	40	17	647
	- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit	436	106	1	1	37	7	588
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	496	125	2	1	41	10	675
<b>insgesamt</b>	<b>Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup></b>	<b>8.770</b>	<b>2.510</b>	<b>48</b>	<b>110</b>	<b>717</b>	<b>383</b>	<b>12.538</b>
	<b>davon: - nicht in Deutschland geboren</b>	<b>7.582</b>	<b>1.881</b>	<b>40</b>	<b>58</b>	<b>485</b>	<b>322</b>	<b>10.368</b>
	<b>- nicht-deutsche Staatsangehörigkeit</b>	<b>6.956</b>	<b>1.755</b>	<b>31</b>	<b>49</b>	<b>426</b>	<b>188</b>	<b>9.405</b>
	<b>- nicht-deutsche Verkehrssprache</b>	<b>7.915</b>	<b>2.350</b>	<b>38</b>	<b>93</b>	<b>630</b>	<b>325</b>	<b>11.351</b>

<sup>1)</sup> ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn die Schülerin / der Schüler mindestens eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllt: nicht-deutsche Staatsangehörigkeit, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache (im Elternhaus gesprochene Sprache)

<sup>2)</sup> ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)